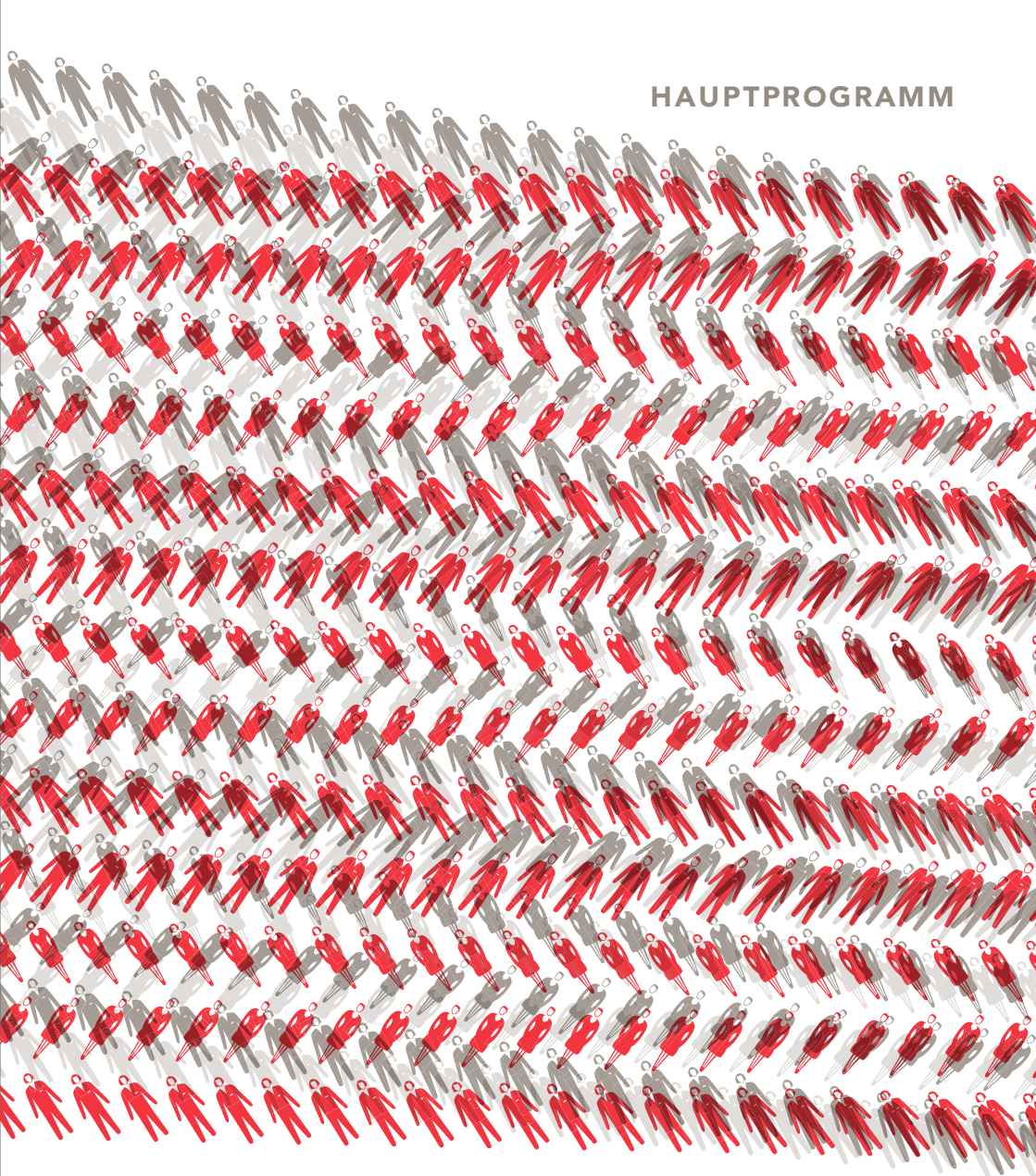
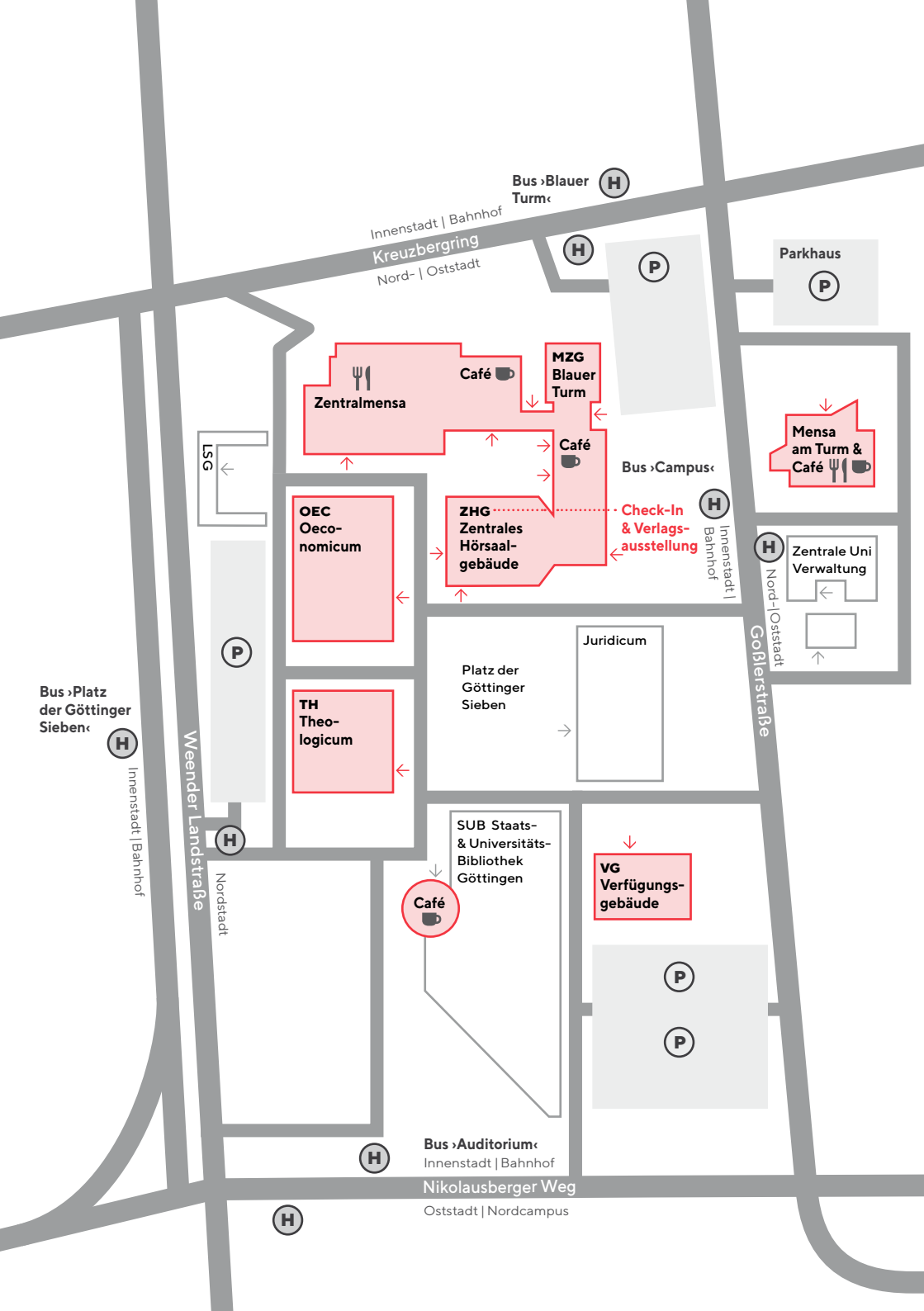




HAUPTPROGRAMM

KOMPLEXE DYNAMIKEN **39. KONGRESS**
GLOBALER UND LOKALER ENTWICKLUNGEN
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR SOZIOLOGIE
UNIVERSITÄT GÖTTINGEN | 24–28 SEPT 2018



gefördert durch:

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



**Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur**

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT*

ZEIT	MONTAG 24.09.	DIENSTAG 25.09.	MITTWOCH 26.09.	DONNERSTAG 27.09.	FREITAG 28.09.
09.00		PLENEN 1 • 3 • 4 • 5 ab S. 20	SEKTIONEN UND ARBEITSGEMEINSCHAFTEN ab S. 42	PLENEN 2 • 6 • 7 • 8 ab S. 80	SEKTIONEN UND ARBEITSGEMEINSCHAFTEN ab S. 102 AD-HOC-GRUPPEN ab S. 106
10.00			AD-HOC-GRUPPEN ab S. 49		
11.00			AUTHOR MEETS CRITICS S. 58		
12.00	DGS-SEKTIONSSPRECHER- INNEN-VERSAMMLUNG S. 123				ABSCHLUSSVERANSTALTUNG
13.00		MITTAGSVORLESUNG GURMINDER BHAMBRA S. 21	MITTAGSVORLESUNG SYLVIA WALBY S. 58	MITTAGSVORLESUNG ANDREAS WIMMER S. 81	HAUPTVORTRAG RICHARD MÜNCH S. 116
14.00			SONDERVERANSTALTUNG S. 58	FÜHRUNG S. 82	
15.00		SEKTIONEN UND ARBEITS- GEMEINSCHAFTEN ab S. 22 AD-HOC-GRUPPEN ab S. 31 CLASSIC MEETS CRITICS S. 36	SEKTIONEN UND ARBEITS- GEMEINSCHAFTEN ab S. 60 AD-HOC-GRUPPEN ab S. 66 AUTHOR MEETS CRITICS S. 76	SEKTIONEN UND ARBEITS- GEMEINSCHAFTEN ab S. 83 AD-HOC-GRUPPEN ab S. 92 AUTHOR MEETS CRITICS S. 99	
16.00		SONDERVERANSTALTUNGEN ab S. 38	SONDERVERANSTALTUNG S. 77		
17.00	ERÖFFNUNGS- VERANSTALTUNG S. 19	ABENDVORLESUNG ANDREW ABBOTT S. 37	ABENDVORLESUNG KAREN PHALET S. 79	ABENDVORLESUNG JULIAN GO S. 99	
18.00	HAUPTVORTRAG BETTINA GAUS				
19.00		SONDERVERANSTALTUNGEN S. 38	DGS-MITGLIEDER- VERSAMMLUNG S. 79	SONDERVERANSTALTUNGEN ab S. 99 SITZUNG DES DGS-KONZILS S. 123	
20.00	ERÖFFNUNGSPARTY S. 19	THEATER ›PARADIESFLUTEN‹ S. 41	KONGRESSPARTY S. 79		

*Die genauen Zeiten und Veranstaltungsorte entnehmen Sie bitte dem Programm unter der angegebenen Seitenzahl.

KOMPLEXE DYNAMIKEN 39. KONGRESS
GLOBALER UND LOKALER ENTWICKLUNGEN
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR SOZIOLOGIE
UNIVERSITÄT GÖTTINGEN | 24–28 SEPT 2018



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

DGS DEUTSCHE
GESELLSCHAFT
FÜR SOZIOLOGIE

WWW.KONGRESS2018.SOZIOLOGIE.DE

INHALT

- 6 Organisation
- 9 Vorwort
- 10 Vorwort des Organisationskomitees
- 12 Themenpapier
- 16 Die Universität Göttingen

PROGRAMM FÜR MONTAG, 24. SEPTEMBER 2018

- 18 Workshops und Schulungen
- 19 Eröffnungsveranstaltung

PROGRAMM FÜR DIENSTAG, 25. SEPTEMBER 2018

- 20 Plenen
- 21 Mittagsvorlesung
- 22 Sektionen und Arbeitsgemeinschaften
- 31 Ad-Hoc-Gruppen
- 36 Classic meets Critics
- 37 Abendvorlesung
- 38 Sonderveranstaltungen
- 41 Abendprogramm

PROGRAMM FÜR MITTWOCH, 26.09.2018

- 42 Sektionen und Arbeitsgemeinschaften
- 49 Ad-Hoc-Gruppen
- 58 Author meets Critics
Sonderveranstaltung
Mittagsvorlesung
- 60 Sektionen und Arbeitsgemeinschaften
- 66 Ad-Hoc-Gruppen
- 76 Author meets Critics
- 77 Sonderveranstaltung
- 79 Abendvorlesung
Abendprogramm

PROGRAMM FÜR DONNERSTAG, 27.09.2018

- 80 Plenen
- 81 Mittagsvorlesung
- 82 Führung
- 83 Sektionen und Arbeitsgemeinschaften
- 92 Ad-Hoc-Gruppen
- 99 Author meets Critics
Abendvorlesung
Sonderveranstaltungen

PROGRAMM FÜR FREITAG, 28.09.2018

- 102 Sektionen und Arbeitsgemeinschaften
- 106 Ad-Hoc-Gruppen
- 116 Abschlussveranstaltung

WEITERE VERANSTALTUNGEN

- 118 Postersession
- 119 Abendprogramm
- 120 Mitgliederversammlungen
- 123 Weitere Gremiensitzungen
- 124 Preiskommissionen
- 125 Service und Informationen
- 128 Die Deutsche Gesellschaft für Soziologie
- 131 Namensindex
- 148 Veranstaltungsindex

ORGANISATION

Veranstalter

Der 39. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie ›Komplexe Dynamiken globaler und lokaler Entwicklungen‹ wird von der **Georg-August-Universität Göttingen**, vertreten durch ihre Präsidentin, ausgerichtet.

Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

Nicole Burzan (Vorsitz), Sina Farzin, Reiner Keller, Michael Meuser, Olaf Struck, Paula-Irene Villa, Dariusz Zifonun

Vorstands- und Vorsitzarbeit

Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Soziologie
Kulturwissenschaftliches Institut Essen
Sonja Schnitzler
Goethestraße 31, 45128 Essen
Tel: +49 (0)201 720 4208
E-Mail: sonja.schnitzler@kwi-nrw.de

Lokale Veranstalter

Karin Kurz
Georg-August-Universität Göttingen
Institut für Soziologie – Professur für Soziologie
mit dem Schwerpunkt Sozialstrukturanalyse
Platz der Göttinger Sieben 3, 37073 Göttingen
Tel.: +49 (0)551 39 14666
karin.kurz@sowi.uni-goettingen.de

Silke Hans
Georg-August-Universität Göttingen
Institut für Soziologie – Professur für Soziologie
mit dem Schwerpunkt Migration und Ethnizität
Platz der Göttinger Sieben 3, 37073 Göttingen
Tel.: +49 (0)551 39 3328
silke.hans@sowi.uni-goettingen.de

Matthias Koenig
Georg-August-Universität Göttingen
Institut für Soziologie – Professur für Soziologie
mit dem Schwerpunkt Religionssoziologie
Platz der Göttinger Sieben 3, 37073 Göttingen
Tel.: +49 (0)551 39 7232
matthias.koenig@sowi.uni-goettingen.de

Kongressbüro Gesamtkoordination

Stefanie Schmidt
Georg-August-Universität Göttingen
Institut für Soziologie
Platz der Göttinger Sieben 3, 37073 Göttingen
Tel: +49 (0)551 39 21685
stefanie.schmidt@uni-goettingen.de

Verlagsausstellung & Gästebetreuung

Avena Fendel
avena.fendel@sowi.uni-goettingen.de

Räume & Technik

Marco Siegmund
marco.siegmund@uni-goettingen.de

Hilfskräfte & Logistik

Julia Stumpf
julia.stumpf@uni-goettingen.de

Gestaltung / Satz / Programmierung

Sarah Cords, Hamburg
Nils Weidinger, Köln

Der Kongress wird aus Mitteln des Niedersächsischen Vorab und der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert.

VORWORT

Liebe Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmer,

das Hauptprogramm zum Soziologiekongress ist der Hinweis darauf, dass das – aus DGS-Sicht mit Spannung erwartete – Ereignis nun bald bevorsteht. Der kommende Kongress behandelt ›komplexe Dynamiken globaler und lokaler Entwicklungen‹. Der Titel lässt bereits erwarten, dass ein Schwerpunkt darin bestehen wird, für unterschiedliche Perspektiven auf komplexe Dynamiken in verschiedenen Lebensbereichen und mit heterogenen räumlichen und zeitlichen Zuschnitten der Forschungsgegenstände zu sensibilisieren – Perspektiven, die man sich im Alltag, in den Massenmedien oder in der Politik, mithin in Situationen mit oft unmittelbarem Zuspitzungs- und Handlungsdruck möglicherweise nicht bewusst macht. Dabei verspricht die Soziologie keine eindimensionalen ›Wahrheiten‹, sondern eine konstruktive Diskussionskultur auf einer breiten Basis von Paradigmen, Theorien und Methoden.

Somit bietet der Kongress neben einer kompakten Darstellung soziologischer Perspektiven und Befunde sowie der Möglichkeit zur Diskussion eigener und themen-affiner Forschungen Ihnen als Teilnehmerin oder Teilnehmer zusätzlich die Gelegenheit, sich in Form verschiedener Formate theoretische Zugänge, methodische Reflexionen und inhaltliche Aspekte zu erschließen, für die man im Arbeitsalltag oft nur wenig Zeit und Aufmerksamkeit findet. Ich hoffe, das Programm bietet Ihnen Ansätze zu solchen ›Entdeckungen‹, die Sie in Göttingen konkret ausprobieren können.

Die beteiligten Kolleginnen und Kollegen vor Ort sowie in der DGS haben engagiert daran gearbeitet, allen Teilnehmenden einen attraktiven Rahmen für solche Entdeckungen zu bieten. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Ich würde mich sehr freuen, Sie in Göttingen begrüßen zu dürfen und mit Ihnen gemeinsam einen lebendigen Kongress zu erleben!

Im Namen des Vorstands der Deutschen Gesellschaft für Soziologie
Nicole Burzan

VORWORT DES ORGANISATIONSKOMITEES

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Sie zum 39. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) in Göttingen begrüßen zu dürfen. Zwar haben die Sozialwissenschaften an der Georg-August-Universität Göttingen eine lange Tradition, aber der größte Kongress der deutschsprachigen Soziologie findet hier erstmals statt. Am Göttinger Institut für Soziologie wird das Fach in seiner ganzen Breite vertreten, mit besonderen Schwerpunkten in den Themen Migration und Integration, Religion, Arbeit, soziale Ungleichheit, Sozialpolitik und Wirtschaft. Die Forschung des Instituts ist zum großen Teil international vergleichend angelegt, mit Schwerpunkten nicht nur in der westlichen Welt, sondern auch in anderen Weltregionen, z.B. China. Der diesjährige DGS-Kongress nimmt mit dem Thema ›Komplexe Dynamiken globaler und lokaler Entwicklungen‹ diese internationale Perspektive auf. Und dies aus guten Gründen: In den letzten Jahren haben sich globale Phänomene und Entwicklungen in ihren Wechselwirkungen mit solchen der lokalen, nationalen und regionalen Ebenen zunehmend in das Bewusstsein von Gesellschaften gedrängt. Migration, Fluchtbewegungen, Klimawandel, Digitalisierung, weltweite soziale Ungleichheiten werden seit einigen Jahren nicht nur in Öffentlichkeit und Politik, sondern auch in der Soziologie kontrovers diskutiert. Der DGS-Kongress in Göttingen konzentriert sich vor diesem Hintergrund auf die komplexen Verflechtungen globaler Dynamiken und lokaler Umbrüche.

Diese Verflechtungen werden von den mehr als 870 Kongressbeiträgen in den verschiedenen Veranstaltungsformaten auf vielfältige Art und Weise aufgenommen. Die Plenarveranstaltungen befassen sich entlang spezifischer Themenfelder mit dem Kongresssthema, während die Veranstaltungen der einzelnen DGS-Sektionen Differenzierungen und Erweiterungen entlang ihrer jeweiligen Arbeitsschwerpunkte vornehmen. Die zahlreichen Ad-Hoc-Gruppen widmen sich einer breiten Palette aktueller Fragen der Soziologie. Mittags- und Abendvorlesungen runden schließlich den Kongress mit Beiträgen einiger prominenter internationaler Kolleginnen und Kollegen ab. Die Sonderveranstaltungen nehmen – teilweise aus Anlass relevanter Jahrestage und Jubiläen – professionspolitisch, lokal oder gesamtgesellschaftlich relevante Themen auf. Ihre im Vergleich zu vorangegangenen Kongressen große Zahl verdeutlicht sowohl die aktuelle Relevanz der Soziologie als auch den hohen Diskussionsbedarf innerhalb des Fachs. Das lokale Organisationsteam lädt Sie herzlich dazu ein, sich auf dem Göttinger

Soziologiekongress an diesen Diskussionen zu beteiligen, Ihre Forschungsergebnisse vorzustellen und sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen.

Wir danken dem DGS-Vorstand für die fruchtbare Kooperation und der Sozialwissenschaftlichen Fakultät sowie dem Präsidium der Georg-August-Universität für ihre Unterstützung des Kongresses. Ein besonderer Dank geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kongressbüros und allen voran an Stefanie Schmidt, die uns als erfahrene DGS-Kongressorganisatorin in der Vorbereitung und Durchführung tatkräftig und professionell zur Seite steht. Gemeinsam setzen wir alles daran, Ihnen in Göttingen die besten Bedingungen für einen gelungenen Kongress zu bieten – angefangen von der räumlichen Ausstattung über die Gestaltung des inhaltlichen Programms bis hin zum kulturellen Rahmenprogramm. Wir freuen uns auf interessante Vorträge und spannende Diskussionen mit Ihnen!

Im Namen des lokalen Organisationskomitees
Silke Hans, Matthias Koenig und Karin Kurz

THEMENPAPIER

39. KONGRESS DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR SOZIOLOGIE 24. – 28. SEPTEMBER 2018 ›KOMPLEXE DYNAMIKEN GLOBALER UND LOKALER ENTWICKLUNGEN‹

Nach weit verbreiteter Wahrnehmung leben wir in einer Zeit ambivalenter gesellschaftlicher Veränderungen. Die Anlässe für diese Wahrnehmung sind vielfältig. Sie umfassen etwa die wirtschaftlichen Folgen verflochtener Finanzmärkte, den Aufstieg von Populismus und Autoritarismus, neue Formen internationaler Solidarisierung, oftmals gewalt-, armuts- und klimabedingte Migrationsprozesse in verschiedenen Weltregionen, vielfache Verflechtungen sozialer Ungleichheiten, transnational feststellbare Veränderungen im Bereich der Arbeitswelt wie etwa Prekarisierungstendenzen oder die Digitalisierung mit ihrer Veränderung gesellschaftlicher Interaktionsformen sowie ihren Teilhabe- und Überwachungspotentialen. Öffentlich werden diese Phänomene häufig in ihrer Bedeutung ›vor Ort‹, das heißt im zeitlichen und räumlichen Horizont gegenwärtiger, nationalstaatlich verfasster Gesellschaften diskutiert. So hat sich zum Beispiel die öffentliche Debatte zur sogenannten Flüchtlingskrise zumeist auf Fragen von Grenzkontrollen und staatlicher Souveränität, von kultureller Pluralisierung und nationaler Integration konzentriert.

Der 39. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) ›Komplexe Dynamiken globaler und lokaler Entwicklungen‹ 2018 in Göttingen will die derzeitigen gesellschaftlichen Veränderungen nicht allein vor Ort, sondern im komplexen Spannungsfeld globaler, regionaler, nationaler und lokaler Dynamiken ausleuchten. Dafür bieten sich je nach Untersuchungsgegenstand unterschiedliche methodische Zugriffe an, von mikrosoziologischen Fallstudien über großflächige makrosoziologische Vergleiche bis hin zu Mehrebenenanalysen, von der interpretativen Rekonstruktion von Deutungsmustern bis hin zur Analyse kausaler Mechanismen sozialen Wandels. Sie alle können jeweils spezifische Beiträge dazu leisten, den soziologischen Blick in räumlicher und zeitlicher Hinsicht zu erweitern und Anstöße zur Reflexion gewohnter Perspektiven und normativer Prämissen unserer Disziplin zu geben. Der Kongress zielt damit auf zweierlei: Erstens soll im Rahmen einer Standortbestimmung des Faches diskutiert werden, mit welchen theoretischen Zugängen, analytischen Instrumentarien und empirischen Methoden sich die komplexen Verflechtungen lokaler, nationaler, regionaler und globaler Dynamiken erfassen lassen. Zweitens sollen der Wandel und die Verflochtenheit

unterschiedlicher räumlicher und zeitlicher Ebenen exemplarisch anhand konkreter Themenfelder ausgeleuchtet werden.

Für die Soziologie stellen gesellschaftliche Umbrüche schon immer Chance und Herausforderung zugleich dar. Eine Chance sind sie deshalb, weil ihre öffentliche Wahrnehmung einen gesteigerten Bedarf an soziologischen Analysen erzeugt. Gerade die Soziologie, die die theoretische Reflexion alltagsweltlicher Deutungen der sozialen Welt mit einem differenzierten Instrumentarium empirischer Sozialforschung vereint, hat das Potenzial, für unterschiedliche Perspektiven auf komplexe Dynamiken zu sensibilisieren. Sie fungiert damit als Reflexionsmodus der Gesellschaft, als Ort und Form der kritischen Befragung des Common Sense. Herausforderungen betreffen insbesondere die Auseinandersetzung mit einer der jeweiligen Fragestellung angemessenen Dimensionierung räumlicher und zeitlicher Bezugsebenen – die den Forschungsgegenstand stets auch mit konstituiert. So besteht ein Erkenntnisgewinn zum Beispiel darin, lokale und regionale Phänomene im Lichte transregionaler und globaler Prozesse zu betrachten oder umgekehrt globale Entwicklungen in ihren kleinräumig verorteten Konstellationen zu analysieren. Auch in zeitlicher Hinsicht sind Wechselwirkungen zwischen zu definierenden Bezugsebenen zu untersuchen, seien es kürzere oder längere (ggf. historisch vergleichende) Untersuchungszeiträume, seien es verschiedene Zeitregime oder Zäsuren als Teil des Untersuchungsgegenstands. Die Balance zwischen einem zeitlich und räumlich weiten Überblick und einer fokussierten, differenzierten Betrachtung ist dabei gegenstandsbezogen zu reflektieren. Des Weiteren gilt es, epistemische und normative Prämissen soziologischer Analysen zu hinterfragen. Verschiedene Ansätze betonen hier gegenüber vereinfachenden linearen Konzepten die Komplexität globaler und lokaler Entwicklungen, wie es etwa das Stichwort der multiplen Modernitäten ausdrückt. Postkoloniale Studien stellen durch ihre Eurozentrismuskritik ein Beispiel dafür dar, wie bedeutsam es ist, den eigenen Standpunkt offenzulegen, um die jeweilige Dimensionierung des Forschungsgegenstands transparent zu machen.

Diese Chancen und Herausforderungen können anhand vielfältiger thematischer Zugänge bearbeitet werden, wobei die Gegenstände soziologischer Analyse in ihrer Bezogenheit auf ein weitläufiges Spektrum räumlicher Ebenen und zeitlicher Entwicklungen zu betrachten sind. Forschungen können in diesem Sinne bei systematischen Vergleichen ansetzen, etwa zwischen globalen und lokalen Ebenen ebenso wie zwischen Ländern oder Städten, zwischen mehreren Zeitpunkten oder zwischen Zeitregimes, um

die analytische Breite zu erhöhen. Sie können sich zudem mit Blick auf die analytische Tiefe den Verflechtungsmechanismen komplexer Dynamiken widmen. Mit dem Kongressthema sind die Fachkolleginnen und -kollegen dazu aufgefordert, die Vielfalt der analytischen Instrumentarien der Soziologie dazu zu nutzen, die komplexen gesellschaftlichen Dynamiken im Hinblick auf unterschiedliche räumliche und zeitliche Ebenen zu diskutieren und so einen fundierten Beitrag zum besseren Verständnis der eingangs skizzierten Umbruchsituationen und ihrer öffentlichen Diskussion zu leisten.



ATLAS.ti 8 THE NEXT LEVEL.



FOR WINDOWS, MAC,
iPAD, & ANDROID

SOPHISTICATED DATA ANALYSIS.
EASY TO USE LIKE NEVER BEFORE.

DIE UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

Die Georg-August-Universität Göttingen wurde im Jahr 1737 im Geiste der Aufklärung gegründet und gehört zu den renommiertesten Universitäten Deutschlands. Die Anfänge der Sozialwissenschaften reichen bis in die Gründungszeit der Universität zurück. Durch die Eingliederung der Hochschule für Sozialwissenschaften Wilhelmshaven und des Göttinger Soziologischen Seminars gründete sich 1981 eine eigenständige Fakultät mit den sozialwissenschaftlichen Disziplinen Soziologie, Politikwissenschaft, Publizistik und Sozialpolitik.

Das Institut für Soziologie an der Universität Göttingen konzentriert sich auf die international vergleichende Analyse moderner Gesellschaften, ihrer ökonomischen, politischen und kulturellen Wandlungsdynamik sowie deren Einbettung in globale bzw. transnationale Strukturen. Die Göttinger Soziologie gehört dabei zu den wenigen Standorten in Deutschland, deren Forschung sich nicht nur auf europäische, sondern auch auf außereuropäische Gesellschaften erstreckt. Der Göttingen Campus mit seinen gegenwartsorientierten Regionalforschungszentren zu Indien (CEMIS) und Ostasien (CeMEAS) bietet dafür ein hervorragendes Umfeld. Das Institut kooperiert zudem mit außeruniversitären Einrichtungen wie dem Soziologischen Forschungsinstitut (SOFI) und dem Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften (MPIMMG). Das Institut für Soziologie gliedert sich in die drei Abteilungen ›Arbeit – Wissen – Sozialstrukturanalyse‹, ›Politische Soziologie und Sozialpolitik‹ und ›Kultursoziologie‹ auf. Die zugehörigen Professuren haben Prof. Dr. Sarah Eaton, Prof. Dr. Silke Hans, Prof. Dr. Markus Holzinger, Prof. Dr. Matthias Koenig, Prof. Dr. Karin Kurz, Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja, Prof. Dr. Sascha Münnich, Prof. Dr. Alexander-Kenneth Nagel, Prof. Timo Weishaupt, Ph.D. und Prof. Dr. Steven Vertovec inne. Ergänzend konnte unter der Leitung von Herrn Prof. Bliesener eine Professur für ›Interdisziplinäre kriminologische Forschung‹ in den vergangenen Jahren am Institut etabliert werden.

Das international vergleichende Forschungsprofil der Göttinger Soziologie spiegelt sich auch in der Lehre wider. Die Studierenden in den BA- und MA-Studiengängen Soziologie erhalten nicht nur eine umfassende Theorie- und Methodenausbildung, die in Kooperation mit dem Methodenzentrum der Sozialwissenschaftlichen Fakultät durchgeführt wird, sondern wählen auch aus einer Vielzahl komparativ oder regionalspezifisch angelegter Lehrveranstaltungen in den speziellen Soziologien aus. Die Göttinger

Soziologie beteiligt sich ferner an der Doktorandenausbildung im Rahmen der Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften (GGG).

PROGRAMM FÜR MONTAG, 24. SEPTEMBER 2018

- MONTAG 12.00 – 15.00 WORKSHOPS UND SCHULUNGEN**
- Weitere Informationen finden Sie auf der Kongresshomepage www.kongress2018.sozioologie.de. Bitte melden Sie sich zu den Workshops und Schulungen bis zum 01.09.2018 formlos bei Avena Fendel avena.fendel@sowi.uni-goettingen.de an.
- ATLAS.ti
 - f4transkript & f4analyse für die Transkription und qualitative Interviewauswertung
 - MAXQDA Starter Workshop
 - Stata Workshop

MONTAG AB 17.00 UHR LOKHALLE GÖTTINGEN ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG
BAHNHOFSSALLEE 1 / 37081 GÖTTINGEN

Die Eröffnungsveranstaltung findet am Montag, den 24. September 2018 um 17.00 Uhr in der Lokhalle Göttingen (Bahnhofsallee 1, 37081 Göttingen) statt. Im Anschluss (ab 20.00 Uhr) laden wir die Kongressteilnehmer/innen zum Abendessen und Verweilen ein. Der Check-In öffnet um 16.00 Uhr und ist an diesem Tag nur in der Lokhalle möglich. Einlass wird ausschließlich mit Ihrem Namensschild gewährt, das Sie beim Check-In im Foyer der Lokhalle erhalten.

GRUSSWORTE**Ulrike Beisiegel**

Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen

Matthias Koenig

Sprecher im lokalen Organisationsteam

ERÖFFNUNGSVORTRAG**Nicole Burzan**

Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

PREISVERLEIHUNGEN

Verleihung des Preises für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der öffentlichen Wirksamkeit an Armin Nassehi. Die Laudatio hält Ronald Hitzler.

HAUPTVORTRAG**Bettina Gaus**

Politische Korrespondentin der taz.die tageszeitung.

ERÖFFNUNGSPARTY

Im Anschluss an die Eröffnungsveranstaltung findet ab 20.00 Uhr die Eröffnungsparty in der Lokhalle statt. Der Eintritt sowie das Buffet sind in den Kongressgebühren enthalten. Getränke gehen auf Rechnung der Teilnehmer/innen.

PROGRAMM FÜR DIENSTAG, 25. SEPTEMBER 2018

PLENEN

DIENSTAG 9.00 – 12.00 ZHG 008 **PLENUM 1 GLOBALE UND POSTKOLONIALE PERSPEKTIVEN HISTORISCHER SOZIOLOGIE**

Juror/innen: Bettina Heintz (Luzern), Rainer Schützeichel (Bielefeld)

Lokaler Ansprechpartner: **Matthias Koenig** (Göttingen)

Tobias Werron (Bielefeld): Zur Globalisierung des Nationalismus

Ralf Rapior (Bielefeld): ›There is no country that has not passed through a colonial regime‹. Zum Imperium als Grundbegriff der historischen Soziologie

Theresa Wobbe (Potsdam), **Léa Renard** (Grenoble): Der Deutungswandel der Zwangsarbeit in der International Labour Organization: Eine vergleichstheoretische Perspektive

Marius Meinhof (Bielefeld): Die transformativen Auswirkungen von Diskursen der kolonialen Zeitlichkeit im China des zwanzigsten Jahrhunderts

Matthias Middell (Leipzig): Global Historical Sociology und Globalgeschichte vor der Herausforderung des spatial turn

DIENSTAG 9.00 – 12.00 ZHG 009 **PLENUM 3 ARBEIT ZWISCHEN NEOLIBERALISMUS UND AUTORITARISMUS**

Juror/innen: Brigitte Aulenbacher (Linz), Stephan Lessenich (München)

Lokale Ansprechpartnerin: **Nicole Mayer-Ahuja** (Göttingen)

Wolfgang Menz (Hamburg): Ent-Legitimierung, Marktautoritarismus und globalisierte Vergleichsordnungen. Beiträge der arbeitssoziologischen Bewusstseinsforschung zur Erklärung von Rechtspopulismus

Bettina Kohlrausch (Paderborn): Die subjektive Bedeutung von Arbeit für das Erstarken rechtspopulistischer Deutungsmuster

Vera Trappmann (Leeds), **Alexandra Seehaus** (Berlin): Die (fehlende) gesellschaftliche Basis der Re-Politisierung von Arbeit

Cornelia Klinger (Tübingen): Dynamiken der Lebenssorge im und nach dem Neoliberalismus

DIENSTAG 9.00 – 12.00 ZHG 010 **PLENUM 4 SOZIALE UNGLEICHHEITEN – VON LOKAL BIS GLOBAL**

Juror/innen: Olaf Groh-Samberg (Bremen), Heike Solga (Berlin)

Lokaler Ansprechpartnerin: **Karin Kurz** (Göttingen)

Holger Lengfeld (Leipzig), **Florian Kley** (Leipzig): Sind die Europäer bereit, die Ungleichheit zwischen den Mitgliedsländern der EU zu reduzieren?

Ergebnisse einer 13 Länder umfassenden Studie

Karin Gottschall (Bremen): Transnationale Dienstleistungserbringung in der Langzeitpflege – zur soziopolitischen Konstruktion von Ungleichheiten in West- und Osteuropa

Rolf Becker (Bern): Modernisierung und Bildungsverläufe in Westdeutschland von 1925 bis 2008

Heike Greschke (Dresden): ›Nicht alle Familien haben Internet‹ Soziale Ungleichheit im transstaatlichen Kontext mediengestützter Eltern-Kind-Beziehungen

Berthold Vogel (Göttingen): Die Vermessung der Verluste. Lokale Manifestationen globaler Ungleichheitserfahrungen

DIENSTAG 9.00 – 12.00 ZHG 104 **PLENUM 5 MIGRATION, FLUCHT UND TRANSNATIONALE INTEGRATION**

Juror/innen: Silke Hans (Göttingen), Karolina Bargłowski (Dortmund)

Lokaler Ansprechpartnerin: **Silke Hans** (Göttingen)

Jürgen Gerhards (Berlin), **Maximilian Priem** (Berlin): Wer ist bereit, Geflüchteten eine Aufnahme in Europa zu gewähren? – Ergebnisse einer 13-Länder-Studie

Walter Bartl (Halle-Wittenberg): Von ›burden sharing‹ zu Integration? Genese und Praxis einer indikatorbasierten Verteilung von Asylbewerbern in Deutschland (und der EU)

Anna Amelina (Cottbus-Senftenberg): Die soziale Herstellung von Migration durch Organisationen: Wissens-, praxis- und organisationssoziologische Perspektiven

Elisabeth Liebau (Berlin): Wie ambitioniert sind Geflüchtete? Zur Bildungsbereitschaft Geflüchteter und anderer Neuzuwanderergruppen in Deutschland

Thomas Faist (Bielefeld): ›Settling into Conceptual Motion‹: Migrationssoziologie zwischen Forschung und Öffentlichkeit

MITTAGSVORLESUNG

DIENSTAG 13.00 – 14.00 ZHG 011 **GURMINDER BHAMBRA (SUSSEX): EUROPEAN COLONIAL ENTANGLEMENTS: QUESTIONS OF HISTORICAL SOCIOLOGY AND PROGRESS**

SEKTIONEN UND ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

- DIENSTAG 14.15 – 17.00 VG 1.104** **AG SOZIAL- UND IDEENGESCHICHTE DER SOZIOLOGIE**
IDEENGESCHICHTLICHE AUFLÄRUNG DER SOZIOLOGIE
 Organisation: **Peter-Ulrich Merz-Benz** (Zürich)
Peter Gostmann (Frankfurt/Main): Die Gedankenfigur einer ›Soziologie avant la lettre‹
Peter-Ulrich Merz-Benz (Zürich): Ahnung und Erkenntnis – eine neue Aussicht auf die Selbstreflexion soziologischen Denkens
Philipp von Wussow (Frankfurt/Main): Leo Strauss' Vorschlag zu einer ›Soziologie der Philosophie‹
Andreas Schwarzferber (Frankfurt/Main): Helmut Schelskys Ordnungsvorstellungen in ihrem ideengeschichtlichen Kontext
- DIENSTAG 14.15 – 17.00 ZHG 001** **SEKTION ALTER(N) UND GESELLSCHAFT IN KOOPERATION MIT DER SEKTION ENTWICKLUNGSZOLOGIE UND SOZIALANTHROPOLOGIE**
ALTER(N) IM GLOBALEN SÜDEN
 Organisation: **Tabea Häberlein** (Bayreuth), **Harald Künemund** (Vechta), **Ulrike Schultz** (Friedensau)
Aris Harkat (Berlin): Altern in einer zerrissenen algerischen Gesellschaft. Zeugnisse über das hohe Alter und die verlorene Hoffnung auf ein würdevolles Leben einer älteren Generation
Katja Rackow (Vechta): Wertewandel in Afrika
Megha Amrith (Göttingen): Transnational Migration and New Imaginaries of Retirement and Older-Age Care in Asia
Tabea Häberlein (Bayreuth): Methodentriangulation bei der Erforschung der Lebensphase Alter: eine kritische Rückschau
Harald Künemund (Vechta): Soziologische Forschung in der universitären Ausbildung – Erfahrungen aus Tansania
- DIENSTAG 14.15 – 17.00 ZHG 101** **SEKTION ARBEITS- UND INDUSTRIESOZIOLOGIE**
EROSION DER FACHARBEIT? VERÄNDERUNGEN VON FACHLICHKEIT UND BERUFLICHKEIT IM KONTEXT VON TECHNOLOGISCHEM WANDEL, AKADEMISIERUNG UND GLOBALISIERUNG
 Organisation: **Karina Becker** (Jena), **Frank Kleemann** (Duisburg-Essen), **Martin Krzywdzinski** (Berlin)
Sabine Pfeiffer (Erlangen-Nürnberg): Erosion der Facharbeit: Diskursiv ausgerufen, empirisch nachweisbar? Ein empirischer Blick auf die Betroffenen

- Uwe Elsholz** (Hagen), **Ariane Neu** (Hagen): Akademisierung der Arbeitswelt – das Ende der Beruflichkeit?
Ingo Matuschek (Mannheim): Beständigkeit, Erosion und Degradierung – zur Entwicklung industrieller Facharbeit
Volker Baethge-Kinsk (Göttingen), **Knut Tullius** (Göttingen): Transformation im Kontext der Digitalisierung? Zur Zukunft der Facharbeit
Ingo Singe (Jena), **Anne Hasenohr** (Jena), **Sarah Hinz** (Jena): Rehabilitierung der Facharbeit in Ostdeutschland?
- DIENSTAG 14.15 – 17.00 ZHG 001** **SEKTION ENTWICKLUNGSZOLOGIE UND SOZIALANTHROPOLOGIE IN KOOPERATION MIT DER SEKTION ALTER(N) UND GESELLSCHAFT**
ALTER(N) IM GLOBALEN SÜDEN
 Organisation: **Tabea Häberlein** (Bayreuth), **Harald Künemund** (Vechta), **Ulrike Schultz** (Friedensau)
Aris Harkat (Berlin): Altern in einer zerrissenen algerischen Gesellschaft. Zeugnisse über das hohe Alter und die verlorene Hoffnung auf ein würdevolles Leben einer älteren Generation
Katja Rackow (Vechta): Wertewandel in Afrika
Erdmute Alber (Bayreuth): ›aller a la retraite‹ – neue Formen des Alterns in westafrikanischen Mittelschichten
Megha Amrith (Göttingen): Transnational Migration and New Imaginaries of Retirement and Older-Age Care in Asia
Tabea Häberlein (Bayreuth): Methodentriangulation bei der Erforschung der Lebensphase Alter: eine kritische Rückschau
Harald Künemund (Vechta): Soziologische Forschung in der universitären Ausbildung – Erfahrungen aus Tansania
- DIENSTAG 14.15 – 17.00 ZHG 004** **SEKTION FAMILIENSZOLOGIE**
AKTUELLE PROJEKTE FAMILIENSZOLOGISCHER FORSCHUNG
 Organisation: **Anne-Kristin Kuhnt** (Duisburg-Essen), **Matthias Pollmann-Schult** (Magdeburg)
Anna Erika Häggelund (Bath), **Lynn Prince Cooke** (Bath), **Rossella Icardi** (Bath): The Impact of Fatherhood on Wage Inequality among British, Finnish, and German Men
Janine Bernhardt (München), **Mareike Bünning** (Berlin): Zufriedenheit mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Doppelverdiener-Elternpaaren: Die Rolle und Reichweite betrieblicher Rahmenbedingungen

Christine Borowsky (Bremen): Pendlerrepublik Deutschland: Ziehen die Kinder den Kürzeren?

Ulrike Zartler (Wien), **Raphaella Kogler** (Wien), **Marlies Zuccato-Doutlik** (Wien): ›Wenn Eltern öfter als dreimal pro Woche streiten, heißt das, sie lassen sich scheiden.‹ Kindliche Konzepte über Trennung und Scheidung
Christin Czaplicki (Berlin): Strukturen, Muster und Pfadabhängigkeiten in den Pflege- und Erwerbsverläufen von Männern und Frauen
Leoni Linek (Berlin): Doing Friendship, Un/Doing Family? Intime Zweierfreundschaften zwischen Heteronormativität und Wahlverwandtschaften

Dienstag 14.15 – 17.00 ZHG 010 **SEKTION FRAUEN- UND GESCHLECHTERFORSCHUNG**
BIG DATA AND ALGORITHMS OF INTERSECTIONALITY: GROUNDING CRITICAL QUEER-FEMINIST RESEARCH IN THE DIGITAL AGE

Organisation: **Pinar Tuzcu** (Kassel), **Lisa Mense** (Duisburg-Essen)
Bianca Prietl (Darmstadt): Politics of datafication mittels intersektionaler Datenassemblagen analysieren
Xiaoji Song (Kleve, Nijmegen): Feminist Data in Practice: Sketching the Invisible
Isabel Paehr (Kassel): Materielle Gegenpraktiken zu Big Data

Dienstag 14.15 – 17.00 ZHG 002 **SEKTION KULTURSOZIOLOGIE**
KULTURELLE MEDIEN GESELLSCHAFTLICHER TRANSFORMATION

Organisation: **Anna Henkel** (Lüneburg), **Hilmar Schäfer** (Gießen), **Dominik Schrage** (Dresden)
Anna Henkel (Lüneburg), **Hilmar Schäfer** (Gießen), **Dominik Schrage** (Dresden): Kurze Einführung durch die Organisator/innen
Daniela Russ (Bielefeld): Warenform und Energiebegriff. Historisch-soziologische Überlegungen zum Verhältnis von Kommodifizierung, Mathematisierung und Technisierung
Sonja Engel (Dresden): Das Spießerverdikt: Von der Philisterschelte zur Gutmenschenbeschimpfung
Oliver Berli (Köln), **Michael Parzer** (Wien): Die 1000 besten Songs aller Zeiten. Musikbestenlisten als Ausdruck und kulturelle Medien gesellschaftlichen Wandels
Tilman Reitz (Jena), **Susanne Draheim** (Hamburg): Solutionismus, Transparenz oder kollektiver Narzissmus? Der ›Geist‹ des digitalen Kapitalismus in the making

Dienstag 14.15 – 17.00 VG 0.111 **SEKTION LAND-, AGRAR- UND ERNÄHRUNGSZOLOGIE**
AKTUELLE GESELLSCHAFTLICHE DEBATTEN ZUR SOZIAL-ÖKOLOGISCHEN TRANSFORMATION DES ERNÄHRUNGS- UND AGRARSYSTEMS

Organisation: **Jana Rückert-John** (Fulda), **Carla Wember** (Fulda, Kassel)
Michaela Christ (Flensburg): Freiheit und Zerstörung. Die Entwicklung des Ernährungs- und Agrarsystems in Deutschland. Ein Überblick
Marcel Sebastian (Hamburg): Wie lassen sich der Wandel der Lebensmittelproduktion und der Ernährungsstile hin zu zunehmendem Fleischverzicht erklären?
Tanja Robnik (München): TTIP und das ›Chlorhuhn‹ – was wir nicht essen wollen. Zur Verhandlung von ›richtiger‹ Lebensmittelproduktion und Ernährung im Diskurs um das Freihandelsabkommen TTIP
Carla Wember (Fulda, Kassel): Innovativität von Ansätzen gemeinschaftlicher und gemeinwohlorientierter Landwirtschaft
Mira Freiermuth (Chemnitz), **Moritz Maurer** (Basel): Sozialökologische Gemeinschafts- und Organisationsformen in der Landwirtschaft: Relational typologisieren statt romantisieren!

Dienstag 14.15 – 17.00 ZHG 005 **SEKTION MEDIZIN- UND GESUNDHEITSSOZIOLOGIE**
AKTUELLE BEITRÄGE ZUR MEDIZIN- UND GESUNDHEITSSOZIOLOGIE

Organisation: **Peter Kriwy** (Chemnitz), **Rasmus Hoffmann** (Rostock)
Ursula Streckeisen (Bern): Healthy Dying? Diskurse des ›Gutens Sterbens‹ im gesundheitsgesellschaftlichen Kontext
Stephanie Heß (Magdeburg), **Matthias Pollmann-Schult** (Magdeburg): Konsequenzen der mütterlichen Erwerbstätigkeit für die Gesundheit von Kindern
Christina Meyn (Duisburg-Essen): Zwischen Normalität und Stigma? Zur diskursiven Verhandlung von ›Depression‹ nach dem Burnout-Phänomen
Lea Ellwardt (Köln), **Rafael Wittek** (Groningen), **Louise Hawkey** (Chicago), **John Cacioppo** (†): Welche Merkmale persönlicher Netzwerke beeinflussen Stress im Alter?
Alex Müller (Kapstadt), **Kristen Daskilewicz** (Kapstadt): Wer ist lesbisch und schwul? Kritische Überlegungen zu sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität in gesundheitswissenschaftlichen Studien
Christiane Lübke (Duisburg-Essen): Arbeitsplatzsorgen und ihre Auswirkungen auf die Gesundheit: Konzeptionelle Überlegungen und empirische Analysen

DIENSTAG 14.15 – 17.00 ZHG 102 **SEKTION METHODEN DER QUALITATIVEN SOZIALFORSCHUNG**
WANDEL DES SOZIALEN ALS GEGENSTAND QUALITATIVER SOZIALFORSCHUNG TEIL 1

Organisation: **Uwe Krähnke** (Bielefeld), **Hella von Unger** (München), **Thomas Scheffer** (Frankfurt/Main)
Paul Eisewicht (Dortmund): Dem Wandel der Dinge auf der Spur – Vorschlag zu einer materialitätssensiblen Ethnographie
Johanna Fröhlich (Oldenburg), **Richard Paluch** (Oldenburg): Wandel aus Sorge
Nina Schuster (Dortmund): Konfliktsoziologische Zugänge zur ethnographischen Erforschung von sozialem Wandel
Milena Prekodravac (Göttingen): Grenzen und Scharniere: Bildungsbiografien zugewanderter Erwachsener in Bildung

DIENSTAG 14.15 – 17.00 ZHG 006 **SEKTION MIGRATION UND ETHNISCHE MINDERHEITEN**
SOZIOLOG /INNEN MIT ›FLUCHTERFAHRUNG‹ GESUCHT: KONZEPTE UND ERKENNTNISSE VON FRÜHER UND IHRE RELEVANZ FÜR HEUTE UND MORGEN

Organisation: **Christine Barwick** (Berlin), **Ilka Sommer** (Duisburg-Essen)
Amir Gharibeshghi (Berlin): What means life without tomorrow and belonging ties? ›A personal experience‹
Anne-Kathrin Will (Berlin): Vieles ähnlich und doch ganz anders: Was wir aus einem Vergleich der (Nicht-)Aufnahme von bosnischen und syrischen Bürgerkriegsflüchtlingen lernen könnten.
Sevasti Trubeta (Magdeburg-Stendal): Bevor Europa die Flüchtlinge ›willkommen‹ hieß... Autoethnographische Aufzeichnungen aus Lesbos, 2009–2015
Oleg Dik (Berlin): German victimization of refugees through social system and sociological theory
Anja Weiß (Duisburg-Essen): Decentring refugees – Können migrations- und ungleichheitssoziologische Konzepte Geflüchteten gerecht werden? Anschließend: Plenumsdiskussion

DIENSTAG 14.15 – 17.00 ZHG 003 **SEKTION PROFESSIONSSOZIOLOGIE**
ZEITGENÖSSISCHE BEDROHUNGEN PROFESSIONELLER EXPERTISE – UND IHRE VERTEIDIGUNG

Organisation: **Christiane Schnell** (Frankfurt/Main)
Christiane Schnell (Frankfurt/Main): Zeitgenössische Bedrohungen von Professionalität und ihre Verteidigung. Eine Einführung.

Nina Tessa Zahner (Düsseldorf): Soziologie(n) des ›Wahrnehmens‹ als Herausforderung für die Professionssoziologie?
Jennifer Eickelmann (Dortmund): (Un-)Professionelle Vermittlungsarbeit im Museum
Alexander Antony (Wien), **Michaela Pfadenhauer** (Wien): ›Kritischer Journalismus unter Druck‹. Zur Bedrohung und Verteidigung journalistischer Expertenkompetenz in der medialen Berichterstattung
Annerose Böhrer (Erlangen-Nürnberg), **Renate Liebold** (Erlangen-Nürnberg), **Silke Röbenack** (Erlangen-Nürnberg), **Irmgard Steckdaub-Müller** (Erlangen-Nürnberg): Professionalität und ihre Verteidigung im Feld körpernaher Dienstleistungen

DIENSTAG 14.15 – 17.00 VG 2.101 **SEKTION RELIGIONSSOZIOLOGIE**
RELIGION UND INNOVATION IN GLOKALEN WANDLUNGSPROZESSEN

Organisation: **Jens Köhrsen** (Basel), **Christel Gärtner** (Münster)
Maren Freudenberg (Bochum): Religiöser Wandel durch globale Innovation: Der Fall der Vineyard-Kirche in Deutschland, Österreich und der Schweiz
Chantal Munsch (Siegen), **Kathrin Herz** (Siegen): Das Studierendenwohnheim in der Moschee: Gemeindezentren türkeistämmiger Muslime im Wandel
Jiska Gojowczyk (Köln): Glokaler Wandel am Beispiel des Ergrünnens jesuitischer (Hoch-)Schulen auf den Philippinen
Thea D. Boldt (Essen): Achtsamkeit im Diskurs. Innovation an der Grenze zwischen dem Religiösen und dem Säkularen

DIENSTAG 14.15 – 17.00 T 0.134 **SEKTION SOZIALE INDIKATOREN**
WOHIN BEWEGT SICH UNSERE GESELLSCHAFT? SOZIALER WANDEL IM SPIEGEL VON SOZIALINDIKATOREN

Organisation: **Jan Delhey** (Magdeburg), **Peter Krause** (Berlin)
Janine-Victoria Hillmann (Würzburg), **Jan Künzler** (Würzburg): Einsamkeit, soziales Kapital und Internetnutzung in Deutschland 2010
Nils Teichler (Nürnberg), **Nicolas Morgenroth** (Berlin): Burnout oder Prekarität? Eine Untersuchung der subjektiven Risiken eines flexiblen Arbeitsmarkts
Dina Frommert (Berlin): Kumulierte Ungleichheiten – zum Wandel von Erwerbsverläufen und Alterssicherung
Henning Lohmann (Hamburg): Arbeit, Arbeitslosigkeit und Armut:

Existenzsicherung und soziale Teilhabe über Erwerbstätigkeit im Zuge wohlfahrtsstaatlichen und wirtschaftlichen Wandels

Andrea Hense (Göttingen): Spaltet Prekarität unsere Gesellschaft?

Patricia Frericks (Kassel), **Julia Höppner** (Kassel), **Ralf Och** (Hamburg): Der Wandel europäischer Gesellschaftsordnungen: Individualisierung sozialer Rechte?

Dienstag 14.15 – 17.00
ZHG 105 **SEKTION SOZIALE UNGLEICHHEIT UND SOZIALSTRUKTURANALYSE**

AKTUELLE FORSCHUNGSPROJEKTE ZU SOZIALSTRUKTUR UND SOZIALER UNGLEICHHEIT

Organisation: **Corinna Kleinert** (Bamberg), **Johannes Giesecke** (Berlin)
Anja Eder (Graz), **Markus Hadler** (Graz), **Markus Schweighart** (Graz): Über das scheinbare Paradoxon der Zugehörigkeit zur gesellschaftlichen Mitte. Eine quantitative und qualitative Analyse der subjektiven sozialen Position der Österreicher/innen. 1993–2016

Carsten Sauer (Nijmegen), **Peter Valet** (Bamberg): Neue Ungleichheiten im öffentlichen Sektor: Wie haben die Reformen öffentlicher Organisationen die wahrgenommene Arbeitsbelastung und Jobsicherheit von Beschäftigten verändert?

Janina Zölch (Hamburg): Intergenerationale Weitergabe von Armut in Familien mit Migrationshintergrund

Markus Lörz (Jena), **Björn Seipelt** (Hannover): Soziale Ungleichheiten zwischen Schule, Studium und Promotionsintention: Leistungsunterschiede, Entscheidungsprozesse oder Pfadabhängigkeiten?

Jan-Ocko Heuer (Berlin), **Thomas Lux** (Berlin), **Steffen Mau** (Berlin), **Katharina Zimmermann** (Berlin): Meritokratiegläubigkeit und Ungleichheitstoleranz: Kulturelle Repertoires in vier Ländern

Dienstag 14.15 – 17.00
T 0.136 **SEKTION SOZIOLOGIE DER KINDHEIT**
CHILD WELL-BEING. INDIKATORENBASIERTE, REKONSTRUKTIVE UND DEKONSTRUKTIVE PERSPEKTIVEN AUF EIN ERFOLGSKONZEPT

Organisation: **Sabine Bollig** (Trier), **Tanja Betz** (Frankfurt/Main)

Hans Bertram (Berlin): Kinderrechte und kindliches Wohlbefinden: Die universelle Perspektive des UNICEF-Konzepts

Sabine Andresen (Frankfurt/Main), **Sascha Neumann** (Luxemburg): Die World Vision Kinderstudien. Konzeptionelle Hintergründe und zukünftige Herausforderungen

Karin Kämpfe (Frankfurt/Main): Child Well-Being im Kontext – heterogene Kinderperspektiven auf Sprachförderung

Doris Bühler-Niederberger (Wuppertal): Child Well-Being – von welchen Kindheiten sprechen wir?

Dienstag 14.15 – 17.00
OEC 0.169 **SEKTION SOZIOLOGISCHE NETZWERKFORSCHUNG**
AKTUELLE ENTWICKLUNGEN IN DER NETZWERKFORSCHUNG

Organisation: **Lea Ellwardt** (Köln), **Andreas Herz** (Hildesheim), **Sören Petermann** (Bochum)

Bettina Isengard (Zürich), **Ronny König** (Zürich), **Marc Szydlík** (Zürich): Wer hat, dem wird gegeben? Zur intergenerationalen Vererbung von Ungleichheit in Familiennetzwerken

Per Kropp (Nürnberg): Soziale Ressourcen und die Wahl von Ausbildungsberufen

Sebastian Prechsl (Nürnberg), **Gerhard Krug** (Nürnberg): Welche Rolle spielen soziale Netzwerke in der Beziehung von Arbeitslosigkeit und Gesundheit? Eine Fixed-Effects-Regressionsanalyse

Philip Roth (Aachen), **Katharina Scheidgen** (Berlin): Eigenlogiken der Netzwerkgenese – von der systematischen Bedeutung kontextspezifischen Wissens über legitime Praktiken und darin begründete Institutionen für die Genese von Netzwerken im Innovationsprozess

Julia Gundlach (Hannover), **Annika Hamachers** (Bielefeld, Münster), **Eva Groß** (Hannover): Akteurszentrierte Konzeptanalyse zur Detektion extremistischer Bestrebungen in sozialen Medien – ein Framework zur simultanen Integration von Netzwerk- und Diskursdaten

Pavel Dimitrov Chachev (Mannheim): Zufall im echten Leben? Wie Zufallsnetzwerke ein romantisches Netzwerk modellieren

Florian Muhle (Bielefeld): Probleme und Möglichkeiten der automatisierten Untersuchung politischer Kommunikationsnetzwerke auf Twitter

Dienstag 14.15 – 17.00
ZHG 104 **SEKTION WIRTSCHAFTSSOZIOLOGIE**
BEWERTUNG, WISSEN, EIGENTUM: AKTUELLE WIRTSCHAFTSSOZIOLOGISCHE FORSCHUNG

Organisation: **Klaus Kraemer** (Graz), **Nina Baur** (Berlin), **Lisa Knoll** (Halle-Wittenberg, Hamburg), **Sascha Münnich** (Göttingen)

Isabell Stamm (Berlin): Der Traum vom ›Exit-Machen‹ als Ausdruck einer Ökonomisierung kapitalistischer Kultur

Nadine Arnold (Luzern), **Simon Dombrowski** (Hamburg): Die Darstellung

von Qualität in Märkten: Organisationale Strategien zur Bewältigung von Qualifizierungsproblemen

Veit Braun (München): Am Ende des Eigentums: Eine Tragikomödie
Klaus Kraemer (Graz), **Luka Jakelja** (Graz), **Florian Brugger** (Graz),
Sebastian Nessel (Graz): Geldwissen und Geldvertrauen. Erste Ergebnisse einer Bevölkerungsumfrage und ihre Implikationen für eine Soziologie des Geldes

Dienstag 14.15 – 17.00 VG 3.103 **SEKTION WISSENSCHAFTS- UND TECHNIKSOZIOLOGIE DER ZUSAMMENHANG VON ORGANISATION UND PRODUKTION WISSENSCHAFTLICHEN WISSENS. ZUR NEUKONFIGURATION DES VERHÄLTNISSSES ZWISCHEN HOCHSCHULE UND WISSENSCHAFT**
 Organisation: **Roland Bloch** (Halle-Wittenberg), **Martina Franzen** (Berlin), **Julian Hamann** (Hannover), **David Kaldewey** (Bonn), **Anna Kosmützky** (Hannover), **Anne Krüger** (Berlin)
Georg Krücken (Kassel): Wettbewerbsakteure
Jennifer Dusdal (Luxemburg), **Achim Oberg** (Mannheim), **Justin J.W. Powell** (Luxemburg): Das Verhältnis zwischen Hochschule und Wissenschaft in Deutschland im globalen Kontext: Expansion – Produktion – Kooperation
Alexander Mitterle (Freiburg): Universitäre Elitebildung in Deutschland? Eine disziplinbezogene Re-Perspektivierung am Beispiel der Betriebswirtschaftslehre
Kay Felder (München), **Ruth Müller** (München): Wie Gutachter/innen für den Europäischen Forschungsrat (ERC) den Begriff der Exzellenz im Rahmen der Bewertung von Nachwuchswissenschaftler/innen interpretieren und verhandeln

AD-HOC-GRUPPEN

Dienstag 14.15 – 17.00 ZHG 007 **90 JAHRE 1928 – 50 JAHRE 1968: DAS ›PROBLEM DER GENERATION‹ VON 1928 UND DIE BEWEGUNG DER GENERATION VON 1968**
 Organisation: **Heinz Bude** (Kassel), **Michael Corsten** (Hildesheim)
Ilona Ostner (Göttingen): 68 und 68er aus der Perspektive soziologischer Zeitzeugenschaft
Bernd Weisbrod (Göttingen, Berlin): ›Wollungen‹ und ›Zeitheimat‹. 68er Generationenprobleme
Torsten Winkler (Magdeburg): Die (romantischen) Quellen des Generationskonzepts
Holger Herma (Hildesheim): 68 als Neuanfang in der Erzählung der Bundesrepublik

Dienstag 14.15 – 17.00 VG 1.102 **ARBEITSMARKTVERHALTEN IM BETRIEBLICHEN KONTEXT – ANALYSEN MIT LINKED-EMPLOYER-EMPLOYEE DATEN**
 Organisation: **Daniela Grunow** (Frankfurt/Main), **Dana Müller** (Nürnberg)
Anja-Kristin Abendroth (Bielefeld), **Mareike Reimann** (Bielefeld): Telearbeit und Vereinbarkeit von Beruf und Privatem: Eine Untersuchung der Implikationen von Betriebskulturen
Thordis Reimer (Hamburg): Väterliche Wünsche und deren Einbettung in gesellschaftliche, berufliche und familiäre Kontexte
Martin Diewald (Bielefeld), **Charlotte Marx** (Bielefeld): Wann übersteigen die Belastungen die Gratifikationen? Organisationale Mechanismen der Erfüllung psychologischer Verträge bei Frauen und Männern
Ann-Christin Bächmann (Nürnberg), **Corinna Frodermann** (Nürnberg), **Marina Hagen** (Frankfurt/Main): Einführung und Wirkung betrieblicher familienfreundlicher Maßnahmen: Determinanten und Effekte auf Erwerbsunterbrechungsdauern bei Müttern
Franziska Ganesch (Bamberg), **Matthias Dütsch** (Berlin), **Olaf Struck** (Bamberg): Betriebs- und raumstrukturelle Einflüsse der Beschäftigungsstabilität von Frauen

Dienstag 14.15 – 17.00 VG 0.110 **BILDUNG, REGION UND RAUM**
 Organisation: **Michaela Sixt** (Bamberg)
Sebastian Jeworutzki (Bochum), **Jörg-Peter Schräpler** (Bochum): Räumlich segregierte Bildungsteilhabe: Bildungsungleichheiten in NRW und im Ruhrgebiet im Zeitverlauf

Michaela Sixt (Bamberg): Räumliche Disparitäten im Schulangebot und die Bedeutung von Entfernungen bei der Schulartwahl am Übergang zum Sekundarbereich

Janna Teltemann (Hildesheim), **Hanno Kruse** (Köln): So nah und doch so fern. Was haben Schulwege mit ethnischer Bildungsungleichheit zu tun?

Andreas Hartung (Tübingen), **Steffen Hillmert** (Tübingen), **Katarina Weißling** (Maastricht): Mehr Bildung als Ausweg? Einfluss der regionalen Arbeitsmarktlage auf Bildungsaspirationen und ihre Umsetzung

Matthias Flohr (Berlin), **Laura Menze** (Berlin), **Paula Protsch** (Berlin): Berufliche Aspirationen von Schülerinnen und Schülern in Deutschland: Die Bedeutung der regionalen Berufsstruktur

Alexandra Nonnenmacher (Siegen), **Alexandra Wicht** (Mannheim): Der Einfluss räumlicher Gelegenheitsstrukturen auf den Zugang zu Ausbildung: Unterschiede zwischen Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund

DIENSTAG 14.15 – 17.00 **DIE MACHT DER OHNMACHT: ZUR SOZIOLOGIE DES POLITISCHEN ATTENTISMUS**

VG 4.101

Organisation: **Stephan Lessenich** (München), **Jasmin Siri** (Konstanz)
Frank Nullmeier (Bremen): ›Unter dem Pflaster liegt der Strand‹. Paradoxien des Aufbruchs von 1968 bis heute
Andreas Pettenkofer (Erfurt): Der Emsige, der Alternativlose und der Terrorist. Über einige Formen fatalistischer Praxis
Silke van Dyk (Jena), **Stefanie Graefe** (Jena): Zur Vereinnahmung der Vereinnahmungsdiagnose. Neuer Rechtspopulismus, neuer Linksnationalismus – und der ratlose Rest

DIENSTAG 14.15 – 17.00 **DIE VERGESELLSCHAFTUNG DER DATEN: DATENÖKONOMIE UND DATENSCHUTZ IN KOMPLEXEN DIGITALISIERUNGSDYNAMIKEN**

VG 2.102

Organisation: **Jörn Lamla** (Kassel), **Carsten Ochs** (Kassel), **Barbara Büttner** (Kassel)
Jörg Pohle (Berlin): Verdattung, Modellifizierung und die Industrialisierung der gesellschaftlichen Informationsverarbeitung – Erkenntnisse aus der Frühzeit und Hochphase der Datenschutzdebatte
Birger Priddat (Witten/Herdecke): Die Dimension digitaler Märkte: Datenökonomie als ›Gabenökonomie‹
Jörn Lamla (Kassel): Das Verbrauchersubjekt in digitalen Infrastrukturen der Datenökonomie – paradoxe Dynamiken der Selbstbestimmung

Roger Häußling (Aachen), **Niklas Strüver** (Aachen), **Sascha Zantis** (Aachen): Zum Take-Off der Geschäftsmodelle in den Datenfabriken
Martin Rost (Kiel): Datenschutz im Kontext der funktionalen Differenzierung

DIENSTAG 14.15 – 17.00 **(ENT-)DEMOKRATISIERUNG DER BETRIEBE. BESTÄNDE UND HERAUSFORDERUNGEN**

VG 1.105

Organisation: **Markus Hertwig** (Chemnitz), **Oliver Thünken** (Chemnitz)
Daniel Menning (Dresden), **Markus Hertwig** (Chemnitz): Kampf um die Mitbestimmung: Arbeitnehmerstrategien gegen neue Formen der Arbeitgeberopposition – Stand der Forschung und Ausblick auf das laufende Forschungsprojekt
Oliver Thünken (Chemnitz): Ende der Konfliktpartnerschaft? Überlegungen zum Wandel der industriellen Beziehungen im Zusammenhang mit der Ausbreitung von mitbestimmungs- und gewerkschaftsfeindlichen Haltungen
Jan Rottenbach (Leipzig): Despotische Arbeit und Mikrokonflikte in den Logistikzentren von Amazon

DIENSTAG 14.15 – 17.00 **GESELLSCHAFT ÖKONOMISIEREN. ZUR MIKROANALYSE EINER GESELLSCHAFTLICHEN DIFFERENZIERUNGSDYNAMIK**

VG 1.101

Organisation: **Thorsten Peetz** (Bremen), **Uwe Schimank** (Bremen)
Robin Mohan (Frankfurt/Main): Marx im Krankenhaus. Eine gesellschaftstheoretische und empirische Erkundung der Ökonomisierung der Pflege
Markus Gottwald (Nürnberg), **Matthias Klemm** (Fulda): ›Gesellschaft ökonomisieren‹: Ein kultursoziologischer Präzisierungsversuch auf empirischer Grundlage
Jurit Kärtner (Leipzig): Ökonomisierung der Alltagspraxis als Übertragung der Geldlogik auf andere Erfolgsmedien
Thomas Höhne (Hamburg): Formen der Ökonomisierung im Feld schulischer Bildungsmedien

DIENSTAG 14.15 – 17.00 **GESELLSCHAFTLICHE BEDEUTUNG SUBJEKTIVER ARBEITSANEIGNUNGEN**

VG 3.108

Organisation: **Antonia Kupfer** (Dresden), **Falk Eckert** (Dresden)
Stephan Voswinkel (Frankfurt/Main): Aufstiegsorientierung und -verweigerung: Umgang mit sozialer Ungleichheit
Sarah Nies (München): Subjektive Arbeitsansprüche als Privileg? Inhaltlicher Eigensinn und Verwertungszwänge

Antonia Kupfer (Dresden), **Falk Eckert** (Dresden), **Ina Krause** (Dresden): Beruf(en) im Verkauf. Ambivalenzen in Wertschätzung und Anerkennung
Franziska Meyer-Lantzberg (Hannover), **Stefan Kerber-Clasen** (Hannover): ›Aufwertung‹ von Sorgearbeit als Problem – subjektive Aneignungsprozesse sozialinvestiver Politik

DIENSTAG 14.15 – 17.00
VG 3.101 KOMPLEXE WIRKLICHKEITSKONSTRUKTIONEN. AUF DEM WEG ZU EINER VISUELLEREN SOZIOLOGIE

Organisation: **Annette Knaut** (Koblenz-Landau), **Boris Traue** (Berlin)
Heike Kanter (Magdeburg-Stendal): Zwischen den Bildern? Zur Rolle von Ikonizität in der visuellen Soziologie
York Kautt (Gießen): Gestalt und Habitat: Sozialökologie als Hermeneutik des Komplexen
Alexander Schmidl (Erlangen-Nürnberg): Die Zeitlupe – zur Rekonstruktion von Ereignissen und Konstruktion von Wirklichkeiten
Elena Kaip (Aachen): Materialisierung von Ideen im städtischen Raum

DIENSTAG 14.15 – 17.00
VG 3.102 LOKALE UND GLOBALE SORGEBEZIEHUNGEN – EIN BEZIEHUNGSORIENTIERTER BLICK AUF DIE CARE-KRISE

Organisation: **Maik Krüger** (München)
Renate Breithecker (Karlsruhe): Bürgerschaftliches Engagement zwischen professioneller Fürsorge und familialen Sorgebeziehungen
Marc Breuer (Paderborn), **Christoph Frohn** (Paderborn): Intergenerationale Konflikte um Pflegesettings in Familien mit türkischem Migrationshintergrund
Mareike Tudor (Osnabrück): ›Wie eine Mutter, aber nicht besser als die richtige‹: Delegation familialer Fürsorgebeziehungen in der Kindertagespflege
Yvonne Rubin (Fulda): ›Lohnt sich das denn?‹ Zum Wandel von Arbeitsvermögen in der Übernahme sorgender Tätigkeiten
Katrin Roller (München), **Sabrina Schmitt** (München): Sorgebeziehungen im Wandel
Maik Krüger (München): Emotions- oder kapitalgebundene Fürsorge? Annäherungen an eine Differenzierung von Fürsorgebeziehungen

DIENSTAG 14.15 – 17.00
VG 3.105 OFFENE WISSENSCHAFT IN DER SOZIOLOGIE: WAS KÖNNEN WIR? WOHIN WOLLEN WIR?

Organisation: **Isabel Steinhardt** (Kassel)
 In dieser Ad-Hoc-Gruppe findet eine Fishbowl statt, mit integrierten Kurzvorträgen von: **Benedikt Fecher** (Berlin), **Martina Franzen** (Berlin),

Katharina Kinder-Kurlanda (Mannheim), **Marcel Hebing** (Berlin) und **Isabel Steinhardt** (Kassel)

DIENSTAG 14.15 – 17.00
VG 4.102 SOZIOLOGIE DER GRENZE: STAND UND PERSPEKTIVEN EINES NEUEN FORSCHUNGSFELDES

Organisation: **Ulla Connor** (Luxemburg), **Dominik Gerst** (Frankfurt/Oder)
Anne Sophie Krossa (Mainz): Geflüchtete und Ehrenamtliche: Ambivalenzen von Grensräumen
Eva Bahl (Göttingen): Vom Kanonenschuss zum Multi-Kulti-Labor – Grenzbeziehungen und Zugehörigkeiten in Ceuta und Melilla
Kenneth Horvath (Luzern): Bildungsgrenzen. Überlegungen zum Wechselspiel von Grenzregimen, pädagogischen Klassifikationen und Bildungsungleichheiten
Anne Deremetz (Passau), **Matthias Fuchs** (Passau): Die diskursive Konstruktion von Normalitätsgrenzen – Grenzaushandlungen im Bereich der Sexualität
Christian Banse (Göttingen): Grenzbeziehungen von Akteuren und komplexe Grenzstrukturen

DIENSTAG 14.15 – 17.00
VG 1.103 SOZIOLOGIE FÜR DIE SCHULE, SOZIOLOGIE IN DER SCHULE

Organisation: **Petra Deger** (Heidelberg), **Stefan Immerfall** (Schwäbisch Gmünd), **Stefan Müller** (Gießen)
Doris Lindner (Wien/Krems): Wie kommt die Soziologie in die Lehrer/innenbildung? Kasuistische Zugänge und (didaktische) Überlegungen
Kenneth Horvath (Luzern): Kritisch bleiben, praktisch werden? Überlegungen zur Verknüpfung von soziologischer Analyse, pädagogischer Praxis und Didaktik der Lehramtsausbildung
Stefan Müller (Gießen): ›Dürfen wir überhaupt soweit interpretieren?‹ Soziologisches Wissen im Schulunterricht
Sibylle Reinhardt (Halle-Wittenberg): Kommentar

DIENSTAG 14.15 – 17.00
VG 4.103 VERNETZUNG ODER FRAGMENTIERUNG? GLOBALES UND LOKALES IM DIGITALEN KAPITALISMUS

Organisation: **Philipp Staab** (Kassel), **Oliver Nachtwey** (Basel)
Simon Schaupp (Basel): Fragmentierung durch Vernetzung? Kontrolle und Subversion in der ›Industrie 4.0‹
Christine Gerber (Berlin): Community Building auf Crowdwork Plattformen: Die digitalen Online-Arbeiter/innen zwischen Fragmentierung und virtueller Vernetzung

Janosch Schobin (Kassel): Nudging und Gamifizierung – neue Typen staatlicher Steuerung im digitalen Kapitalismus
Florian Butollo (Berlin): Plattformen, Produktion und Arbeit im digitalen Kapitalismus chinesischer Prägung

DIENSTAG 14.15 – 17.00 VG 3.104 WISSENSCHAFTLICHE EXZELLENZ UND CHANCENGLEICHHEIT – (K)EIN WIDERSPRUCH? GLOBALE UND LOKALE ENTWICKLUNGEN IM VERGLEICH

Organisation: **Heike Kahlert** (Bochum)

Lena Weber (Paderborn), **Kristina Binner** (Linz): Unternehmerische Universität, Exzellenz und globale Ungleichheiten – auch eine Frage von Geschlecht?

Kyoko Shinozaki (Salzburg), **Annette von Alemann** (Paderborn): Knowledge brokers transnational? Die Rolle von Hochschulen in der Produktion ›internationaler Exzellenz‹ und sich daraus ergebender intersektionaler Ungleichheiten

Barbara Hönig (Linz): ›Europäische Exzellenz‹ und Geschlecht: Wissenschaftskarrieren und Mobilität von Spitzenforscher/innen in der europäischen Exzellenzinitiative

Heike Kahlert (Bochum): Exzellenz und/oder Chancengleichheit in der Wissenschaft – Reformkonzepte im Spannungsverhältnis?

Andrea Wolfram (Aachen): Gender Bias in Bewertungsdiskursen und -praktiken wissenschaftlicher Leistungen

Ute Klammer (Duisburg-Essen): Zwischen Vorschriften, Anreizen und Rollenbildern: Gleichstellungsbezogene Handlungsorientierungen und Handlungsweisen von Professor/innen

CLASSIC MEETS CRITICS

DIENSTAG 14.15 – 17.00 ZHG 009 GEORG SIMMEL (1858–1918)

Classic: **Georg Simmel**

Critics: **Jan Fuhse** (Berlin), **Stephan Moebius** (Graz), **Otthein Rammstedt** (Bielefeld), **Ute Tellmann** (Erfurt)

Moderation: **Paula-Irene Villa** (München)

SONDERVERANSTALTUNG

DIENSTAG 14.15 – 17.00 ZHG 008 FÖRDERUNG SOZIOLOGISCHER FORSCHUNG DURCH DIE DFG
 Organisation: **Eckard Kämper** (DFG)
 siehe S. 38

ABENDVORLESUNG

DIENSTAG 17.00 – 18.00 ZHG 011 ANDREW ABBOTT (CHICAGO): WEBER'S VOCATIONS



2., durchgesehene Auflage 2018
 225 Seiten • Kart. • 22,90 € (D) • 23,60 € (A)
 ISBN 978-3-8474-2196-2

Mariam Irene Tazi-Preve

Das Versagen der Kleinfamilie

Kapitalismus, Liebe und der Staat

Die Autorin liefert mit diesem Buch einen wichtigen gesellschaftskritischen Anstoß, der das Thema (Klein-)Familie neu aufrollt, indem er ein radikales Umdenken von familialem Leben fordert. Sie geht vom Leiden an den kleinfamilialen Verhältnissen aus und fragt: Kann das Liebespaar wirklich die Basis einer ganzen Gesellschaftsordnung sein? Wovon sprechen wir, wenn wir „Familie“ sagen? Was ist mit der patriarchalen Verfasstheit einer Gesellschaft gemeint und was mit Matriarchat und Matrilinearität?



www.budrich.de

Verlag Barbara Budrich | Stauffenbergstr. 7 | 51379 Leverkusen | info@budrich.de

SONDERVERANSTALTUNGEN

DIENSTAG 14.15 – 17.00 ZHG 008 **FÖRDERUNG SOZIOLOGISCHER FORSCHUNG DURCH DIE DFG**
 Organisation: **Eckard Kämper** (DFG)
 Die Veranstaltung soll aktuelle Entwicklungen im Förderhandeln der Deutschen Forschungsgemeinschaft beleuchten. Vertreter der DFG-Geschäftsstelle sowie des sozialwissenschaftlichen Fachkollegiums werden anhand kurzer Präsentationen Daten und Einschätzungen zur Förderung soziologischer Forschung in allen Förderformaten zur Diskussion stellen. Es wird ausreichend Gelegenheit für Nachfragen, Kommentare und Erläuterungen geben. Die Kurzpräsentation wird Informationen u.a. zu folgenden Themen geben: Antragszahlen und Bewilligungsquoten, Entscheidungskriterien, Vergleiche zwischen Fachgebieten und Förderverfahren etc. Die Diskussion soll einen Austausch auch über allgemeinere strategische Fragen der DFG-Förderung in der Soziologie ermöglichen. Weitere Podiumsgäste: **Thomas Hinz** (Konstanz), **Armin Nassehi** (München), **Monika Wohlrab-Sahr** (Leipzig)

DIENSTAG 18.00 – 20.00 ZHG 010 **2. MITTELBAUVERSAMMLUNG IN DER DGS**
 Organisation: **Angehörige des »Mittelbaus« in der DGS**
 Auf der 2. Mittelbauversammlung werden wir über die wichtigsten Entwicklungen, die den Mittelbau in der DGS in den letzten zwei Jahren betroffen haben, berichten und beraten. Hierzu gehören u.a. die Arbeit des Ausschusses »Mittelbau/Beschäftigungsbedingungen«, die DGS-Satzungskommission und die Beteiligung an der Gründung des bundesweiten »Netzwerks für Gute Arbeit in der Wissenschaft«. Zudem wird es eine Diskussion zur zukünftigen Gestaltung und Ausrichtung der Mittelbau-Aktivitäten in der DGS geben, u.a. zur Verstetigung der Mittelbauversammlungen und unserer Mitarbeit in der neuen ständigen Kommission »Soziologie als Beruf«. Die Versammlung richtet sich an alle Interessierten aus dem »Mittelbau« und dem so genannten Nachwuchs, d.h. Qualifikand/innen, Promovierende, Habilitierende, Assistent/innen, Projektmitarbeiter/innen, Lehrbeauftragte, akademische Räte, LfBA, Juniorprofessor/innen, Privatdozent/innen. Vorschläge zur Tagesordnung können vorab (bis zum 31. August 2018) an die Organisator/innen der Mittelbauversammlung geschickt werden. Ansprechperson: **Daniela Heitzmann**, Georg-August-Universität Göttingen, E-Mail: daniela.heitzmann@uni-goettingen.de. Weitere Infos unter dgsmittelbau.wordpress.com

DIENSTAG 18.00 – 20.00 ZHG 008 **PLURALITÄT SOZIOLOGISCHER FORSCHUNGSMETHODEN – PARADIGMEN IM DIALOG**
 Organisation: **Steffen Kühnel**, **Maria Pohn-Lauggas**, **Gabriele Rosenthal** (Methodenzentrum Sozialwissenschaften), **Nicole Burzan** (DGS-Vorstand)
 Die erfolgreiche Zusammenarbeit am Methodenzentrum Sozialwissenschaften der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen zwischen dem Bereich der quantitativen und dem der qualitativen Sozialforschung basiert auf der geteilten Vorstellung über die Berechtigung, Sinnhaftigkeit und vor allem Notwendigkeit unterschiedlicher methodischer Zugänge zur Erforschung sozialer Phänomene und der (An-)Erkennung der Unterschiede zwischen einem quantitativen, einem qualitativen und einem interpretativen Forschungsvorgehen. Wir nehmen dabei eine verbindende Perspektive ein, die uns am MZS in der alltäglichen Arbeit leitet. In dieser Veranstaltung möchten wir daher über den Gewinn unterschiedlicher methodischer Zugänge und die Anerkennung einer methodenpluralen Forschung in der Soziologie anhand konkreter Sachfragen diskutieren, zum Beispiel im Hinblick auf Unterschiede und Gemeinsamkeiten beim Forschungsdesign und -prozess. Weitere Podiumsgäste: **Thomas Scheffer** (Frankfurt/Main), **Hans-Georg Soeffner** (Essen), **Christof Wolf** (Mannheim)

DIENSTAG 18.00 – 20.00 ZHG 009 **SOZIOLOGIE FÜR ALLE**
 Organisation: **Reiner Keller** (Augsburg)
 Eine soziologisch informierte »gesellschaftliche Bildung« über soziale Mechanismen, Prozesse und Zusammenhänge wird in schulischen Curricula seit längerem durch individuumszentrierte Lehrinhalte ersetzt, welche Schüler/innen als unternehmerische und konsumerische Subjekte, Rechtspersonen und Wahlbürger/innen adressieren. Die American Sociological Association hat deswegen Bildungsstandards entwickelt, die den Nutzen der Soziologie für junge Menschen und für die Gesellschaft verdeutlichen und öffentlich kommunizierbar machen. Diese Aktivitäten richten sich auf Lehrkräfte und Schüler/innen. Über gesellschaftliche Bildung sollen soziologische »Laien« gesellschaftlich und politisch dialog- und partizipationsfähig werden. Die Podiumsdiskussion adressiert die Fragen nach Sichtbarkeit und Relevanz der Soziologie mit Blick auf die schulische Bildung und die massenmediale Öffentlichkeit: Ist eine »Soziologie für Alle« möglich und wünschenswert? Geht sie in public sociology auf? Kann sich Soziologie dann weiter aus Lehrer/innenbildung und Schule zurückziehen? Wie

verhalten sich das ›Unbehagen an der Soziologie‹ (DIE ZEIT, Ausgabe 15, 2018) zur Präsenz soziologischer Diagnostik in Medien und politisch-organisatorischen Gestaltungsprozessen einerseits, zu ihrer scheinbaren Absenz im schulischen Kontext andererseits? Gibt es Spannungen zwischen dem Wissen über ›gesellschaftliche Strukturierung‹, den individuellen ›Freiheitsgraden‹ des Handelns, und Forderungen nach alltagstauglicher Kompetenzvermittlung? Wirkt die im Unterschied zu den ›praxisrelevanten‹ Wissensgebieten der Ökonomie, des Rechts und der politischen Beteiligung scheinbare oder tatsächliche Vielfalt und Uneindeutigkeit der Soziologien als Hemmnis für ihre schulische Präsenz? Mangelt es ›nur‹ an engagiertem Lobbyismus? Welche Angebote könnte eine ›Soziologie für Alle‹ umfassen? Wäre die Schule ein guter Ort für eine Offensive gesellschaftlicher Bildung? Weitere Podiumsgäste: **Heinz Bude** (Kassel), **André Kieserling** (Bielefeld), **Janna Teltemann** (Hildesheim), **Annette Treibel** (Karlsruhe)

DIENSTAG 20.00 – 22.00 **STILL THE CENTURY OF MARX? GLOBAL CAPITALISM IN THE 21ST CENTURY**

AULA AM WILHELMS-PLATZ **WILHELMSPLATZ 1 / 37073 GÖTTINGEN**

Organisation: **Sascha Münnich, Jens Greve, Peter Birke, Jan Weckwerth, Mario Becksteiner, Lukas Underwood** (Göttingen)
On the occasion of Karl Marx's 200th birthday, the panel deals with the question of the relevance of Marx's theory for the current interpretation of global capitalism. The goal of the session is not to interpret Marx exegetically or historically, but to reflect on the role of Marx's ideas for the current theoretical and empirical work on global economic structures and processes. Particular emphasis is on research focusing on non-European regions and on a plurality of theoretical and practical research perspectives which can be found, for example, in traditions like world system theory, postcolonialism and cultural studies. The participants of the panel will enter into a dialogue which helps to evaluate the relevance of Marx's perspective as well as the theoretical changes and expansions which have to be made in order to understand the existing global social structures. The participants are **Manuela Boatcă** (Freiburg), **Wang Hui** (Peking), **Nicole Mayer-Ahuja** (Göttingen) and **Jan Nederveen Pieterse** (Oakland).
Anlässlich des 200. Geburtstags von Karl Marx beschäftigt sich das Panel mit der Frage nach der Relevanz der Marx'schen Theorie für die gegenwärtige Deutung des globalen Kapitalismus. Das Ziel ist es nicht, Marx exegetisch oder historisch zu verorten, sondern zu reflektieren, welchen Beitrag Marx' Gedanken für die gegenwärtige theoretische und empirische Arbeit

über globale Wirtschaftsstrukturen und -prozesse leisten können. Berücksichtigt werden sollen dabei insbesondere auch Forschungen, welche einen Blick auf die Bedeutung außereuropäischer Regionen richten. Zudem geht es darum, eine Pluralität von theoretisch-forschungspraktischen Perspektiven sichtbar zu machen, welche sich beispielsweise im Anschluss an die Weltsystemtheorie, die Postkolonialismus-Forschung und die Cultural Studies finden lassen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Panels werden in einen Dialog treten, der die Relevanz der Perspektive von Marx sowie die notwendigen theoretischen Veränderungen und Erweiterungen für das Verständnis der bestehenden globalen sozialen Strukturen sichtbar werden lassen.

Weitere Podiumsgäste: **Manuela Boatcă** (Freiburg), **Wang Hui** (Peking), **Nicole Mayer-Ahuja** (Göttingen) and **Jan Nederveen Pieterse** (Oakland).

ABENDPROGRAMM

DIENSTAG 19.45 **THEATER ›PARADIES FLUTEN‹**
THEATERPLATZ 11 / 37073 GÖTTINGEN

DEUTSCHES THEATER GÖTTINGEN Das Deutsche Theater Göttingen zeigt in der Kongresswoche das Stück ›paradies fluten‹.
Kongressgäste erhalten vergünstigt Eintrittskarten (7 Euro, Karten über [conftool](mailto:conftool@uni-goettingen.de) oder dgs18@uni-goettingen.de). Mehr Informationen finden Sie auf S. 119 in diesem Programm.

PROGRAMM FÜR MITTWOCH, 26.09.2018

SEKTIONEN UND ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

MITTWOCH 9.00 – 11.45 ZHG 002 SEKTION ALTER(N) UND GESELLSCHAFT DAS LANGE LEBEN IN ZEITEN GESELLSCHAFTLICHER UMRÜCKE

Organisation: **Helga Pelizäus-Hoffmeister** (München), **Claudia Vogel** (Berlin)
Miranda Leontowitsch (Frankfurt/Main), **Insa Fooker** (Frankfurt/Main),
Frank Oswald (Frankfurt/Main): Alleinlebende Männer im Alter – (neue)
 Gestaltungsmöglichkeiten und -erfordernisse für die Konstruktion von
 Männlichkeiten

Vera Gallistl (Wien), **Viktoria Parisot** (Wien): LERNEN ALT ZU SEIN –
 Zum ›Doing Age‹ in Bildungsorganisationen

Christine Matter (Olten): Langes Leben und generationelle Prägung:
 Herausforderungen und Chancen im hohen Alter

Manuela Schicka (Olten), **Klaus Schroeter** (Olten): Unterstützungs-
 ressourcen älterer Menschen in der Nordwestschweiz – erste Ergebnisse aus
 einer ›Strategischen Initiative‹

Wiebke Schmitz (Köln): Soziale Netzwerktypen und Gesundheit im sehr
 hohen Alter: Eine latente Klassenanalyse

Larissa Pfaller (Erlangen-Nürnberg), **Mark Schweda** (Göttingen):
 ›Successful Aging‹ als Leitbild der Gesellschaft des langen Lebens? Soziolo-
 gische Anmerkungen zu einem gerontologischen Konzept

MITTWOCH 9.00 – 11.45 ZHG 010 SEKTION ARBEITS- UND INDUSTRIESOZIOLOGIE TRANSLOKALE ARBEIT: ZWISCHEN LOKALER BINDUNG, GLOBALER REORGANISATION UND VIRTUALISIERUNG

Organisation: **Karina Becker** (Jena), **Frank Kleemann** (Duisburg-Essen),
Martin Krzywdzinski (Berlin)

Thomas Hardwig (Göttingen): Das integrative Potenzial ›Kollaborativer
 Anwendungen‹ und die Herausforderungen ihrer Gestaltung

Gerlinde Vogl (Oldenburg), **Reinhard Gressel** (Marne la Vallée): Mobilität in
 der Arbeit: Ein deutsch-französischer Vergleich

Mascha Will-Zocholl (Wiesbaden), **Jörg Flecker** (Wien): Zur realen Virtualität
 von Arbeit. Raumbezüge und Organisationsformen digitalisierter Wissensarbeit

Manuel Nicklich (Erlangen-Nürnberg), **Stefan Sauer** (Erlangen-Nürnberg):
 Agilität als (trans-)lokales Prinzip projektbasierter Arbeit? Bedingungen und
 Prozesse prekärer Selbstorganisation

MITTWOCH 9.00 – 11.45 ZHG 105 SEKTION BILDUNG UND ERZIEHUNG BILDUNG IM KONTEXT VON FLUCHT UND ZWANGS- MIGRATION – WAS WISSEN WIR (NICHT)?

Organisation: **Aladin El-Mafaalani** (Münster), **Thomas Kemper** (Wuppertal)
Elisabeth Schilling (Bielefeld), **Anne-Marie Rose** (Düsseldorf): Flucht,
 Zukunftsvorstellungen und Bildungsaspirationen

Katrin Huxel (Osnabrück): Wandel des sprachlichen Markts der Schule
 durch Neuzuwanderung?

Janina Söhn (Göttingen), **Milena Prekodravac** (Göttingen): ›Ich weiß alles,
 kann aber nicht arbeiten‹ – Bildungsmobilität Geflüchteter und anderer
 Zugewanderter aus quantitativer und qualitativer Perspektive

Albert Scherr (Freiburg): Bildungsprozesse von Flüchtlingen im Kontext
 struktureller, institutioneller und alltäglicher Diskriminierung

MITTWOCH 9.00 – 11.45 ZHG 104 SEKTION ENTWICKLUNGS- UND SOZIALANTHRO- POLOGIE IN KOOPERATION MIT DER SEKTION FRAUEN- UND GESCHLECHTERFORSCHUNG

GLOBALER KAPITALISMUS OHNE GESCHLECHT UND ›RACE‹?
 THEORETISCHE ZUGÄNGE UND FEMINISTISCHE KRITIKEN

Organisation: **Encarnación Gutiérrez Rodríguez** (Gießen), **Tomke König**
 (Bielefeld), **Alexandra Scheele** (Bielefeld), **Ulrike Schultz** (Friedensau),
Petra Dannecker (Wien)

Sylka Scholz (Jena): ›Gier ist gut?‹ – Erkenntnispotentiale fiktionaler
 Geschlechterverhältnisse in Spielfilmen über den Finanzkapitalismus

Susanne Schultz (Frankfurt/Main): Globale Stratified Reproduction:
 theoretische Zugänge und offene Fragen

Ceren Türkmen (Gießen): Racial Capitalism, der ›Sommer der Migration‹
 und die Krise der ›Linken‹

MITTWOCH 9.00 – 11.45 ZHG 104 SEKTION FRAUEN- UND GESCHLECHTERFORSCHUNG IN KOOPERATION MIT DER SEKTION ENTWICKLUNGS- SOZIOLOGIE UND SOZIALANTHROPOLOGIE

GLOBALER KAPITALISMUS OHNE GESCHLECHT UND ›RACE‹?
 THEORETISCHE ZUGÄNGE UND FEMINISTISCHE KRITIKEN

Organisation: **Encarnación Gutiérrez Rodríguez** (Gießen), **Tomke König**
 (Bielefeld), **Alexandra Scheele** (Bielefeld), **Ulrike Schultz** (Friedensau),
Petra Dannecker (Wien)

Sylka Scholz (Jena): ›Gier ist gut?‹ – Erkenntnispotentiale fiktionaler
 Geschlechterverhältnisse in Spielfilmen über den Finanzkapitalismus

Susanne Schultz (Frankfurt/Main): Globale Stratified Reproduction: theoretische Zugänge und offene Fragen

Ceren Türkmen (Gießen): Racial Capitalism, der ›Sommer der Migration‹ und die Krise der ›Linken‹

MITTWOCH 9.00 – 11.45 ZHG 103 **SEKTION KULTURSOZIOLOGIE IN KOOPERATION MIT DER SEKTION SOZIOLOGIE DES KÖRPERS UND DES SPORTS WECHSELWIRKUNGEN, KONFLIKTE, ÜBERSCHNEIDUNGEN VON KÖRPER UND LEIB IN SOZIO-KULTURELLEN FELDERN: EINE AUSEINANDERSETZUNG MIT PLESSNER UND SCHMITZ**
 Organisation: **Thomas Alkemeyer** (Berlin), **Aida Bosch** (Erlangen-Nürnberg), **Joachim Fischer** (Dresden), **Robert Gugutzer** (Frankfurt/Main)
Gesa Lindemann (Oldenburg): In-Dividualisierung exzentrischer Positionalität
Joachim Fischer (Dresden): Vital Turn mit Plessner und Schmitz. Weinen und Lachen als Lebensbedingungen sozio-kultureller Lebenswelt
Robert Gugutzer (Frankfurt/Main): Techniken des Leibes. Plessner, Schmitz und der Sport
Miklas Schulz (Hannover): Sinnliche Wahrnehmungsweisen technisch reproduzierter Stimmen – zur Wechselwirkung von Materialitäten, Hörpraxen und eigenleiblichem Spüren

MITTWOCH 9.00 – 11.45 VG 4.101 **SEKTION LAND-, AGRAR- UND ERNÄHRUNGSZOZIOLOGIE ROMANTISIERUNGEN VON LÄNDLICHKEIT UND NEUEN GEMEINSCHAFTSFORMEN: SOZIOLOGISCHE DIAGNOSEN**
 Organisation: **Annett Steinführer** (Braunschweig), **Lutz Laschewski** (Braunschweig)
Christoph Schubert (Halle-Wittenberg): Erdachte Dorfgemeinschaft. Zivilgesellschaftliches Engagement im Umgang mit demographischen Veränderungen
Jens A. Forkel (Neubrandenburg): Selbstbild(n)er. Unromantisches aus Mecklenburg-Vorpommern
Sebastian W. Hoggemüller (Koblenz-Landau), **Marija Stanisavljevic** (Koblenz-Landau): Politische Selbstdarstellungen und das Sujet der Ländlichkeit. Zur sozialen Funktion der Romantisierung von Ländlichkeit in medialen Bildern politischer Akteure
Matthias Grundmann (Münster), **Frank Osterloh** (Münster): Gemeinschaftlichkeit. Konturen einer mikrosoziologischen Gemeinschaftsforschung

MITTWOCH 9.00 – 11.45 ZHG 006 **SEKTION MEDIEN- UND KOMMUNIKATIONSZOZIOLOGIE SOZIOLOGIE DES DIGITALEN – DIGITALE SOZIOLOGIE**
 Organisation: **Nicole Zillien** (Trier), **Matthias Wieser** (Klagenfurth), **Sophie Mützel** (Luzern)
Robert Seyfert (Duisburg-Essen): Objekte des Nichtwissens: Zur ethnographischen Erforschung algorithmischer Praktiken
Sebastian Gießmann (Siegen), **Nadine Taha** (Siegen): Denken mit Susan Leigh Star. Zur infrastrukturellen Formierung digitaler Medien
Marco Schmitt (Aachen), **Henning Laux** (Chemnitz): #bautzen – forensische Soziologie eines kontroversen Ereignisses auf Twitter
Jan-Hendrik Passoth (München), **Peter Müller** (München), **Nikolaus Pöhhacker** (München): Jenseits neuer Methoden und Datentypen. Herausforderungen einer digitalen Soziologie

MITTWOCH 9.00 – 11.45 ZHG 101 **SEKTION METHODEN DER EMPIRISCHEN SOZIALFORSCHUNG KOMPLEXE DYNAMIKEN GLOBALER UND LOKALER ENTWICKLUNGEN – ANSÄTZE, HERAUSFORDERUNGEN, PROBLEME IM BEREICH DER DATENANALYSE**
 Organisation: **Heinz Leitgöb** (Eichstätt-Ingolstadt), **Petra Stein** (Duisburg-Essen), **Tobias Wolbring** (Erlangen-Nürnberg)
Jan Paul Heisig (Berlin): Warum ebenenübergreifende Interaktionseffekte in Mehrebenenmodellen nicht ohne die dazugehörige ›random slope‹ geschätzt werden sollten
Edgar Treischl (Erlangen-Nürnberg), **Tobias Wolbring** (Erlangen-Nürnberg): Past, Present and Future of Survey Experiments
Knut Petzold (Bochum): Wie valide messen Vignetten die Akzeptanz von Zugewanderten? Was Wohnungs Vermieter sagen – und was sie tun
Martina Kroher (Hannover): Die Beantwortung heikler Fragen – helfen spezielle Befragungstechniken?

MITTWOCH 9.00 – 11.45 ZHG 102 **SEKTION METHODEN DER QUALITATIVEN SOZIALFORSCHUNG WANDEL DES SOZIALEN ALS GEGENSTAND QUALITATIVER SOZIALFORSCHUNG TEIL 2**
 Organisation: **Uwe Krähnke** (Bielefeld), **Thomas Scheffer** (Frankfurt/Main)
Stephan Lorenz (Jena): Optionen empirisch qualifizierter Gegenwartsdiagnostik
Manuela Beyer (Chemnitz, Berlin): Emotionsdiskurse in Bewegung – Evidenz aus 60 Jahren BRAVO
Sylvia Nienhaus (Freiburg): Wie wird Ungleichheit in der frühkindlichen

Bildung und Betreuung potentiell (re-)produziert? Eine qualitative Mehrebenenanalyse auf Basis ethnographischer Fallstudien

Judith Eckert (Darmstadt): Offenheit, Reflexion, Differenzierung: Beiträge qualitativ-rekonstruktiver Forschung für die Zeitdiagnostik

MITTWOCH 9.00 – 11.45 ZHG 004 **SEKTION RELIGIONSZOLOGIE**
GLOBALE, NATIONALE UND LOKALE DYNAMIKEN RELIGIÖSER PLURALITÄT UND IHRE REGULIERUNG

Organisation: **Sarah Jahn** (Bochum), **Linda Hennig** (Münster)

Lisa Harms (Göttingen): Fragmented Universalism – Die Aushandlung des Rechts auf Religionsfreiheit am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte

Anna Körs (Hamburg): Contract Governance religiöser Pluralität im Spannungsfeld lokaler, nationaler und globaler Prozesse

Marko Tapio Perels (Siegen, Kassel): Dynamiken deutsch-türkisch-muslimischer Raumproduktionen

Oleg Dik (Berlin): Konversionsdialog der Pfingstler/Salafisten auf den Straßen Beiruts/Berlins und robuster Pluralismus

Marie-Claire Foblets (Halle): Critical Review

MITTWOCH 9.00 – 11.45 ZHG 007 **SEKTION SOZIALE UNGLEICHHEIT UND SOZIALSTRUKTUR-ANALYSE**
KOMPLEXE UNGLEICHHEITEN

Organisation: **Petra Böhnke** (Hamburg), **Dirk Konietzka** (Braunschweig)

Fabian Pfeffer (Michigan), **Nora Waitkus** (Bremen): Komplexe Ungleichheit? Zusammenspiel und Divergenzen der Vermögens- und Einkommensungleichheit im internationalen Vergleich

Ann-Christin Bächmann (Bamberg), **Corinna Kleinert** (Bamberg), **Kathrin Leuze** (Jena), **Kai Rompczyk** (Jena): Der Einfluss individueller Tätigkeitsprofile auf die geschlechtliche Lohnlücke im Kontext beruflicher Geschlechtersegregation

Martina Dieckhoff (Berlin), **Vanessa Gash** (London), **Antje Mertens** (Berlin), **Laura Romeu-Gordo** (Berlin): Within-couple Earnings Inequality and its Variance by socio-economic Position in Germany: A cross-temporal Analysis

Dina Frommert (Berlin), **Dagmar Zanker** (Berlin), **Christin Czaplicki** (Berlin), **Anne Langelüddeke** (Berlin): Individuelle und institutionelle Komplexitäten in der Alterssicherung

Thomas Faist (Bielefeld), **Joanna J. Sienkiewicz** (Bielefeld), **Inka Stock**

(Bielefeld): Prozesse subjektiver Statusverortung in transnationalen Räumen
Andreas Herwig (Braunschweig): Die zweite Aussiedlergeneration auf dem Arbeitsmarkt: Privilegiert oder benachteiligt?

MITTWOCH 9.00 – 11.45 ZHG 003 **SEKTION SOZIOLOGIE DER KINDHEIT**
KINDHEITEN UND TRANSNATIONALE DYNAMIKEN

Organisation: **Sabine Bollig** (Trier), **Florian Eßer** (Hildesheim)

Sabine Bollig (Trier), **Florian Eßer** (Hildesheim): Transnationale Kindheiten
Carly McLaughlin (Potsdam): ›Children first, Migrants second‹? Displaced Children between the Politics of Childhood and the Politics of Asylum

Manfred Liebel (Berlin): Transnationale Kindheiten in postkolonialer Perspektive

MITTWOCH 9.00 – 11.45 ZHG 103 **SEKTION SOZIOLOGIE DES KÖRPERS UND DES SPORTS**
IN KOOPERATION MIT DER SEKTION KULTURSOZIOLOGIE
WECHSELWIRKUNGEN, KONFLIKTE, ÜBERSCHNEIDUNGEN VON KÖRPER UND LEIB IN SOZIO-KULTURELLEN FELDERN: EINE AUSEINANDERSETZUNG MIT PLESSNER UND SCHMITZ

Organisation: **Thomas Alkemeyer** (Berlin), **Aida Bosch** (Erlangen-Nürnberg), **Joachim Fischer** (Dresden), **Robert Gugutzer** (Frankfurt/Main)
Gesa Lindemann (Oldenburg): In-Divididualisierung exzentrischer Positionalität

Joachim Fischer (Dresden): Vital Turn mit Plessner und Schmitz. Weinen und Lachen als Lebensbedingungen sozio-kultureller Lebenswelt

Robert Gugutzer (Frankfurt/Main): Techniken des Leibes. Plessner, Schmitz und der Sport

Miklas Schulz (Hannover): Sinnliche Wahrnehmungsweisen technisch reproduzierter Stimmen – zur Wechselwirkung von Materialitäten, Hörpraxen und eigenleiblichem Spüren

MITTWOCH 9.00 – 11.45 ZHG 001 **SEKTION WISSENSCHAFTS- UND TECHNIKSOZIOLOGIE**
INNOVATIONSFELDER. HANDLUNGSFELDER DER KOORDINATION KOMPLEXER INNOVATIONEN

Organisation: **Arnold Windeler** (Berlin), **Ingo Schulz-Schaeffer** (Berlin)
Jannika Mattes (Oldenburg), **Camilla Chlebna** (Oldenburg), **Meike Löhr** (Oldenburg), **Sebastian Rohe** (Oldenburg): Regionale Transitionsfelder: Energiewandel als sozialer Prozess

Gerhard Fuchs (Stuttgart): Erneuerbare Energien als Innovationsfeld
Birgit Blätzel-Mink (Frankfurt/Main), **Felix Brockmann** (Frankfurt/Main):

Die Problematisierung von Community in offenen Innovationsprozessen:
Eine soziologische Übung

Martin Meister (Berlin): Formen der Institutionalisierung in Issue-Based
Fields. Das Beispiel der sozialen Robotik

Arne Maibaum (Berlin), **Jannis Hergesell** (Berlin): Innovationsfeld
Pflegerobotik



Der europasozio-logische State of the Art

Europasozio-logie

Handbuch für Wissenschaft und Studium
Herausgegeben von Prof. Dr. Maurizio
Bach und PD Dr. Barbara Höning

2018, 510 S., geb., 98,- €
ISBN 978-3-8487-2456-7
eISBN 978-3-8452-6615-2
nomos-shop.de/26081

Als Überblick über den State of the Art bildet das Handbuch
erstmalig den empirischen und theoretischen Problem-
bestand der deutschsprachigen Europasozio-logie ab. Es stellt
die jeweils zentralen Theorieansätze und Konzepte, die rele-
vanten empirischen Befunde sowie die wichtigsten feld-
spezifischen Kontroversen dar.

AD-HOC-GRUPPEN

MITTWOCH 9.00 – 11.45 OEC 0.169 **AFFEKTIVE DIMENSIONEN DER INTEGRATION VON GEFLÜCHTETEN**

Organisation: **Silke Hans** (Göttingen), **Christian von Scheve** (Berlin)

Katja Schmidt (Berlin): Einstellungswandel in Zeiten steigender Zuwande-
rung. Mechanismen für den Wandel von Einstellungen zu Zuwanderern in
Deutschland zwischen 2002 und 2016

Lukas Marian Fuchs (Berlin): Wie unterschiedlich sind Geflüchtete und
Deutsche? Einblicke aus der komparativen Werteforschung

Basem Mahmud (Berlin): Values, Religion and Belonging in Forced
Migration

Lena Walther (Berlin): Mental Health and Well-Being as essential Factors in
the Integration of Refugees into a Host Society: A Mixed Methods Research
Project on newly-arrived Refugees in Germany

Jörg Hartmann (Göttingen), **Jan-Philip Steinmann** (Göttingen): Soziale
Kontakte neuzugewandelter geflüchteter Frauen in Deutschland: Welchen
Einfluss haben ihre (traditionell eingestellten) Partner?

MITTWOCH 9.00 – 11.45 VG 0.110 **BIOGRAPHIE UND RAUM**

Organisation: **Johannes Becker** (Göttingen), **Gunter Weidenhaus** (Berlin),
Nicole Witte (Göttingen)

Nina Schuster (Dortmund), **Anne Volkmann** (Dortmund): Ein ganzes Leben
im Quartier: Stadtteilbeschreibung und biographische Verwebungen in den
Erzählungen von Stadtbewohner/innen

Anna-Lisa Müller (Bremen): Räume, Zeiten, Orte: Migrationsbiographien
und Raumkonstitutionen

Elisabeth Pönisch (Freiburg im Breisgau): Gewaltraum ›Judenhaus‹. Zum
biografischen Umgang mit Gewalt im Privaten

Silke Steets (Leipzig): Gott verorten: Raum in biographischen Erzählungen
evangelikaler Christen

Martina Löw (Berlin), **Gabriele Rosenthal** (Göttingen): Kommentar

MITTWOCH 9.00 – 11.45 VG 0.111 **BRINGING LABOR MARKETS BACK IN: BEITRÄGE ZUR INTEG- RIERTEN WIRTSCHAFTS- UND ARBEITSMARKTSOZIOLOGIE**

Organisation: **Daniel Meyer** (Köln), **Simon Weingärtner** (Hamburg)

Daniel Meyer (Köln), **Simon Weingärtner** (Hamburg): Auf dem Weg zu
einer integrierten Wirtschafts- und Arbeitsmarktsoziologie: Bestandsauf-
nahme und Perspektiven

Ana Cardenas Tomazic (München): Soziologisiert die Arbeitsmärkte!
 Beitrag zu einer Soziologie globalisierter Arbeitsmärkte
Ursula Mense-Petermann (Bielefeld): Bringing Transnational Labour Markets In – Ein konzeptioneller Vorschlag zur Theoretisierung grenzüberschreitender Arbeitsmärkte
Jürgen Beyer (Hamburg): Auf dem Weg zur ›Post-Corporate Economy‹? Zur sozialen Ordnung digitaler Arbeitsmärkte
Benedikt Bender (Mannheim): Organisierte Interessen und die Flexibilisierung des Arbeitsmarkts. Eine Idealtypenbildung und methodische Anwendung zur Analyse von Gewerkschaften und Unternehmerverbänden in Deutschland

MITTWOCH 9.00 – 11.45 VG 1.101 DIE BEARBEITUNG VON DIFFERENZ IN ORGANISATIONEN

Organisation: **Ines Michalowski** (Berlin, Göttingen), **Helen Baykara-Krumme** (Göttingen)
Laura Dobusch (Nijmegen): Behinderung und Geschlecht in diversitätsaffinen Organisationen: Ungleiche Inklusionsdynamiken
Henrik Dosdall (Potsdam), **Ray Trautwein** (Potsdam), **Maja Apelt** (Potsdam): Die Bearbeitung von Differenz in militärischen Organisationen – dargestellt am Beispiel der Gleichbehandlung von Frauen und Männern in der Bundeswehr
Christine Lang (Göttingen): Differenzierungen in Rekrutierungsprozessen: Städtische Verwaltungen und Beschäftigte mit ›Migrationshintergrund‹
Ines Michalowski (Berlin): Organisationsregeln des Militärs zum Islam im internationalen Vergleich
Andrea Dorothea Bührmann (Göttingen): Universitäre Diversitätspolitik – der Aufstieg des ›Exzellenz-Case‹
Alexander-Kenneth Nagel (Göttingen): Religiöse Diversität und Praxis in Flüchtlingsunterkünften
Karen Schönwälder (Göttingen), **Helen Baykara-Krumme** (Göttingen), **Sanja Bökle** (Göttingen), **Hella von Unger** (München), **Dimitra Kostimpas** (München), **Serhat Karakayali** (Berlin): Zivilgesellschaftliche Organisationen und die Herausforderungen von Migration und Diversität: Agents of Change (ZOMidi)
Martin Weinmann (Wiesbaden), **Andreas Ette** (Wiesbaden), **Harun Sulak** (Wiesbaden): Kulturelle Diversität in der Bundesverwaltung
Liane Schenk (Berlin), **Pia-Theresa Sonntag** (Berlin), **Lisa Peppler** (Berlin): ToP – Teilhabe durch soziokulturelle Öffnung? (Post-)migrantische Fachkräfte und Patient/innen im institutionellen Wandel am Beispiel von

Medizin und Pflege
Verena Krobisch (Berlin): Bodyrules: Organisationsregeln im Umgang mit dem Körper im Spannungsfeld von Organisation und Zuwanderung

MITTWOCH 9.00 – 11.45 VG 1.103 DIE RÜCKKEHR DER IDEOLOGIE(N)? ZUR IDEOLOGISCHEN STRUKTUR DER POSTIDEOLOGISCHEN GESELLSCHAFT

Organisation: **Alexandra Schauer** (München), **Heiko Beyer** (Düsseldorf)
Felix Knappertsbusch (Hamburg): Ideologie(-Kritik) und Rechtfertigung: Das Beispiel der Vorurteilkritik
Karin Stögner (Frankfurt/Main): Intersektionalität von Ideologien
Tilman Reitz (Jena): (Wie) ist sozialwissenschaftliche Ideologiekritik möglich? Deutungsmacht und Täuschungsmechanismen
Konstantin Bethscheider (Berlin): Ideologie heute – über zerfallende Überbauten und fortwiesende Ideologeme

MITTWOCH 9.00 – 11.45 VG 1.104 DOING DECEPTION – THEORETISCHE UND EMPIRISCHE PERSPEKTIVEN AUF DAS ZUSTANDEKOMMEN VON LÜGEN, FÄLSCHUNGEN UND BETRÜGEREIEN

Organisation: **Christian Thiel** (Augsburg)
Karl Lenz (Dresden): Lügen und rituelle Ordnung
Martin Endreß (Trier): Der Takt der Täuschung: Vertrauen und Vertrauenswürdigkeit als Gelingensbedingungen des Täuschens
Michael Dellwing (Lüneburg): Wenn Wahrheit und Regelkonformität das Spiel zerstören: Zu Ebenen von Doing Deception auf Vorder- und Hinterbühnen des Spielens
Sonja Veelen (Marburg): Hochstapeln – Bedingungen, Möglichkeiten und Funktionsweisen einer sozialen Praxis
Larissa Fischer (Hamburg), **Torsten Heinemann** (Hamburg), **Bettina Paul** (Hamburg): Über die soziotechnische Konstitution der ›Lügendetektion‹ in Praxis und Forschung
Oliver Dimbath (Koblenz-Landau): Die Lüge ohne Worte erzählen. Über die nonverbale Darstellung von Täuschungen in der filmischen Interaktion

MITTWOCH 9.00 – 11.45 VG 1.105 DYNAMIKEN MIGRATIONSBEDINGTER DIVERSITÄT IN STÄDTEN: AKTEURE, PRAKTIKEN UND AUSHANDLUNG VON TEILHABE

Organisation: **Maria Schiller** (Göttingen), **Christine Lang** (Göttingen)
Maria Schiller (Göttingen): Die Aushandlung der Unterbringung von Asylbewerbern in städtischen Regenerationsprozessen

Nihad El-Kayed (Berlin): Politische und zivilgesellschaftliche Teilhabe von Personen mit Migrationshintergrund – die Bedeutung der Nachbarschaften
Ali Konyali (Osnabrück), **Andreas Pott** (Osnabrück), **Laura Haddad** (Osnabrück): Vielfalt oder Teilhabe? Alternative Konfigurierungen von ›muslimischen‹ Subjekten im interreligiösen Dialog vor Ort
Christine Lang (Göttingen): Die Ko-Produktion von Diversität in städtischen Verwaltungen: Wandel im Zusammenspiel von Organisationen, institutionellen Kontexten und Werdegängen von Einwandererkindern
Miriam Schader (Göttingen): Lokale Aushandlungen der Aufnahme von Geflüchteten im Kontext fundamentaler Unsicherheit

MITTWOCH 9.00 – 11.45 VG 3.101 **FELD UND WELT. DIMENSIONEN DES GLOBALEN ALS HERAUSFORDERUNGEN ETHNOGRAPHISCHEN FORSCHENS**

Organisation: **Ronald Hitzler** (Dortmund), **Paul Eisewicht** (Dortmund)
Hans Peter Hahn (Frankfurt/Main): Globalethnographie als methodologische Herausforderung. Ein Vergleich von Zugängen und Kulturbegriffen des 19. und des 21. Jahrhunderts
Angelika Pöferl (Dortmund): Ethnographisches Wissen – oder: warum das Globale immer schon da ist und das Lokale zur Genauigkeit zwingt
Larissa Schindler (Mainz): Unklare Reichweite – ein aktuelles Problem ethnografischer Forschung?
Hans-Georg Soeffner (Essen): Kontrastive Konstellationsanalyse

MITTWOCH 9.00 – 11.45 VG 3.102 **KOMPLEXE DYNAMIKEN ZWISCHEN MEDIZIN UND ALLTAGSWELT. SOZIALER WANDEL IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN DER INSTITUTIONALISIERUNG MEDIZINISCHER INNOVATIONEN UND IHRER INDIVIDUELLEN ÜBERSETZUNG IN ALLTAGSERFAHRUNGEN**

Organisation: **Claudia Peter** (Frankfurt/Main), **Dominik Feith** (Frankfurt/Main), **Marc Strotmann** (Frankfurt/Main)
Marc Strotmann (Frankfurt/Main): Wiederkehr, Verschwinden oder Entfremdung des Selbst? Ereignishafte Figurationen des Unbestimmten in der Behandlung von Patienten durch die tiefe Hirnstimulation
Moritz von Stetten (Bonn): Therapieresistenz als generalisierte Semantik. Abstrakte Handlungskoordination bei schwerwiegenden Depressionen
Dominik Feith (Frankfurt/Main): Verständigung an der Schwelle zwischen Medizin und Alltagswelt: Ein ethnographischer Blick auf die Übersetzungsverhältnisse zwischen professionellen und elterlichen Perspektiven in pränataldiagnostischen Situationen

Daniel Reimann (München), **Vedrana Zaimovic** (München), **Kerstin Hein** (München), **Kathrin Knochel** (München), **Nari Heitkamp** (München), **Monika Führer** (München): In the best Interest of the Child?
 Zur Komplexität und Multiperspektivität von Vorausplanungsgesprächen in der Kinderpalliativmedizin

MITTWOCH 9.00 – 11.45 VG 2.101 **KRISEN ALS POTENTIALE. NEUE DYNAMIKEN IM AKADEMISCHEN MITTELBAU ZWISCHEN ›EXIT‹, ›VOICE‹ UND ›LOYALTY‹**

Organisation: **Maria Keil** (Darmstadt), **Angela Graf** (München), **Oliver Berli** (Köln)
Maria Keil (Darmstadt): Laufbahnstrategien und Risiken wissenschaftlicher Laufbahnen in den Sozialwissenschaften
Angela Graf (München): Keep calm and be loyal – Wandel von Loyalität(en) im akademischen Mittelbau
Peter Ullrich (Berlin): Organisation und Mobilisierung im akademischen Kapitalismus. Bedingungen kollektiver Handlungsfähigkeit prekär-mobiler Bildungsarbeiter/innen
Daniela Heitzmann (Göttingen): Komplexe Herrschaftsverhältnisse in der Wissenschaft. Bedingungen und Möglichkeiten für Aktivismus und Solidarität aus intersektionaler Perspektive
Christian Schneickert (Magdeburg): ›Die Promotion ist die geistige Unabhängigkeitserklärung‹ – Autonomie und Heteronomie von Qualifikationsarbeiten im akademischen Kapitalismus

MITTWOCH 9.00 – 11.45 VG 3.103 **KULTURELLER WANDEL UND AMBIVALENZEN IM MENSCH-TIER-VERHÄLTNIS**

Organisation: **Birgit Pfau-Effinger** (Hamburg), **Marcel Sebastian** (Hamburg), **Julia Gutjahr** (Hamburg)
Rainer Wiedenmann (Eichstätt-Ingolstadt): Interaktion – (Inter-)Agency: Probleme einer konzeptuellen Einhegung humanimalischer Sozialität
Frithjof Nungesser (Graz): Klassifikationsgestützte Gewalt, Unsichtbarmachung und die Ambivalenzen im Mensch-Tier-Verhältnis
Anne-Kathrin Burmeister (München), **Katrin Drasch** (Erlangen-Nürnberg), **Sebastian Prechsl** (Erlangen-Nürnberg), **Monika Rinder** (München), **Andrea Peschel** (München), **Rüdiger Korbel** (München), **Nicole J. Saam** (Erlangen-Nürnberg): Die Mensch-Tier-Beziehung in der tierärztlichen Praxis. Empirische Studie am Beispiel des Vogels als Patienten

Marcel Sebastian (Hamburg): Umgangsweisen von Schlachthofarbeitern mit dem Töten von Tieren
Julia Gutjahr (Hamburg): Ambivalenzen in der Profession der Tiermedizin

MITTWOCH 9.00 – 11.45 VG 3.104
LEBENSZUSAMMENHÄNGE UND UNGLEICHHEITEN ERFORSCHEN – METHODE UND PRAXIS VON PAAR-, FAMILIEN- UND HAUSHALTSINTERVIEWS

Organisation: **Natalie Grimm** (Göttingen), **Mona Motakef** (Berlin), **Christine Wimbauer** (Berlin), **Berthold Vogel** (Göttingen)
Monika Wohlrab-Sahar (Leipzig): Das Kollektive oder das Sozial-Interaktive? Was bekommt man bei Paar- und Familieninterviews zu sehen?
Christine Wimbauer (Berlin), **Mona Motakef** (Berlin): Das Paarinterview. Method(olog)ische und forschungspraktische Überlegungen am Beispiel prekär beschäftigter Paare
Natalie Grimm (Göttingen): Prekarität als kollektive Herausforderung im Haushaltskontext
Miriam Schad (Dortmund), **Ina Kaufhold** (Göttingen): Familieninterviews in drei Berufsfeldern der Mitte: Samplingstrategien und Herausforderungen des Feldzugangs
Werner Schneider (Augsburg), **Andreas Hirsland** (Nürnberg): Armut und /oder Armsein? Lebenszusammenhänge in Familien in der Grundsicherung

MITTWOCH 9.00 – 11.45 ZHG 005
MACHT DER METHODOLOGIE – METHODOLOGIE DER MACHT

Organisation: **Andreas Schmitz** (Bonn), **Julian Hamann** (Hannover), **Nina Baur** (Berlin)
Jo Reichertz (Essen): Methodenpolizei oder Gütesicherung? Zwei Deutungsmuster im Kampf um die Vorherrschaft in der qualitativen Sozialforschung.
Rainer Diaz-Bone (Luzern): Methodenwelten, Konventionen und Macht
Udo Kelle (Hamburg): ›Weil ich doch vor zwei Jahren schon einmal verhört worden bin ...‹ – Feldnotizen zum Verhältnis von Wahrheit, Macht und Herrschaft im sozialwissenschaftlichen Forschungsinterview
Katharina Manderscheid (Hamburg): Die Gesellschaft der Statistik

MITTWOCH 9.00 – 11.45 VG 3.105
MIKROSIMULATION ZUR ANALYSE KOMPLEXER GESELLSCHAFTLICHER DYNAMIKEN

Organisation: **Johannes Kopp** (Trier), **Marc Hannappel** (Koblenz-Landau)
Petra Stein (Duisburg-Essen), **Christoph Frohn** (Köln),
Monika Obersneider (Duisburg-Essen): Dynamische Mikrosimulationen in

den Sozialwissenschaften – exemplarische Anwendungsfelder
Sabine Zinn (Bamberg): Konzeption eines Simulationsmodells zur Formation von Bildungsentscheidungen und dem Erwerb von Bildungsabschlüssen
Dawid Bekalarczyk (Duisburg-Essen), **Christopher Lütz** (Duisburg-Essen): Implementation von Längsschnittmodellen in eine dynamische Mikrosimulation und darauf zugeschnittene Validierungskonzepte am Beispiel der Modellierung der zukünftigen Entwicklung beruflicher Platzierung von Migranten der dritten Generation
Jan-Pablo Burgard (Trier), **Ralf Münnich** (Trier), **Simon Schmaus** (Trier): Regionale Mikrosimulationen zur Entwicklung der Pflegeversorgung in der Region Trier

MITTWOCH 9.00 – 11.45 VG 3.108
POLITISCHE ETHNOGRAPHIE

Organisation: **Annett Bochmann** (Siegen), **Dörte Negnal** (Siegen), **Thomas Scheffer** (Frankfurt/Main)
Annett Bochmann (Siegen), **Dörte Negnal** (Siegen), **Thomas Scheffer** (Frankfurt/Main): Politische Ethnographie – einführende Statements
Katharina Inhetveen (Siegen): Kommentar
Johanna Fröhlich (Oldenburg): Politische Ethnographie in der ›Neuen Rechten‹: Herausforderungen und Möglichkeiten
Annett Bochmann (Siegen): Kommentar
Sina Birkholz (Berlin): Politische Arbeit sichtbar machen: Demokratieförderung und Ethnographie im Libanon
Dörte Negnal (Siegen): Kommentar
Thomas Alkemeyer (Oldenburg), **Nikolaus Buschmann** (Oldenburg), **Jedrezej Adam Sulmowski** (Oldenburg): Das Politische des Problematisierens. Über die Herstellung von Bezugsproblemen und die Bearbeitung von Vollzugsproblemen
Thomas Scheffer (Frankfurt/Main): Kommentar
Endre Danyi (Frankfurt/Main): What makes Ethnography political?
Yannik Porsché (München): Kommentar

MITTWOCH 9.00 – 11.45 VG 4.102
SIMULIEREN, VORBEREITEN, VERHINDERN: SICHERHEITSTECHNOLOGIEN ZUR ANTIZIPATION KOMPLEXER DYNAMIKEN

Organisation: **Simon Egbert** (Hamburg), **Leon Wolff** (Marburg)
Sven Opitz (Marburg): Einführung: Der Zukunftsbezug der Sicherheit – Modi der Antizipation des Drohenden
Andreas Folkers (Frankfurt/Main, Erfurt): Die Tragik der Horizonte.

Komplexe Dynamiken zwischen klimapolitischen und finanzökonomischen Zukunftshorizonten

Leon Wolff (Marburg): Die Konservierung der Welt. Saatgutbanken und die Antizipation komplexer Ernährungsdynamiken

Carolin Mezes (Marburg): (P/re-)assembling Emergency. Zu administrativen Infrastrukturen globaler Gesundheitssicherheit

Jan Oppen (Hamburg): Natur, Unfall, Anschlag – zur softwaregestützten Prädiktion von biologischen Risiken

Simon Egbert (Hamburg): Predictive Policing und die Antizipation krimineller Zukünfte

MITTWOCH SOZIOLOGIEN DER UNORDNUNG

9.00 – 11.45 Organisation: **Franz Erhard** (Leipzig), **Kornelia Sammet** (Leipzig), **Robert Schäfer** (Fribourg)

VG 4.103

Lotta Mayer (Heidelberg): Unordnung ordnen: Eine Analyse der drei Ebenen von ›Unordnung‹ aus einer symbolisch-interaktionistischen Perspektive

Tobias Röhl (Siegen): Gestörte Ordnungen, geordnete Störungen – für ein relationales Verständnis sozialer Un/Ordnungen

Michael Ernst-Heidenreich (Koblenz): Die qualitative Differenz ausgesetztter Ordnung. Zu einer Soziologie situativer Nichtalltäglichkeit

Marvin Sieger (Siegen): Wessen Ordnung?

Daniel Witte (Bonn): ›Plasma‹: Zu Bruno Latours Konzeption des Noch-nicht-Geordneten

MITTWOCH TRANSPARENZ: EINE GLOBALE NORM UND IHRE AUSWIRKUNGEN

9.00 – 11.45

VG 4.104

Organisation: **Leopold Ringel** (Bielefeld), **Jasmin Siri** (Konstanz)

Leopold Ringel (Bielefeld): Von Publizität zu Transparenz: Die Emergenz eines modernen Ideals der Organisationsgestaltung

Oliver Raaz (Greifswald): Transparenz als leerer Signifikant?

Jasmin Siri (Konstanz): Transparenz und politische Organisation

Thomas Laux (Bamberg): Transparenz in der Politik als neue gierige Institution?!

Tobias Werron (Bielefeld): Where do Rankings come from? Eine historische Skizze zur Institutionalisierung der Rankings

MITTWOCH ZUWANDERUNG, RESIDENZIELLE MOBILITÄT UND SEGREGATION. AKTUELLE EMPIRISCHE ARBEITEN ZU DEN URSACHEN UND FOLGEN ETHNISCHER UND SOZIALER SEGREGATION

9.00 – 11.45

OEC 0.168

Organisation: **Michael Windzio** (Bremen), **Stefanie Kley** (Hamburg)

Sebastian Kurtenbach (Münster): Ankunftsgebiete. Segregation als Potenzial nutzen

Mareike Oeltjen (Bremen): ›Moving for the Kids‹ – ist die wahrgenommene Qualität der Bildungsräume für Mittelschichtseltern zu einem wesentlichen Motiv der Wohnstandortwahl geworden?

Hinrich Wildfang (Hamburg): Messung von Segregation – Vorannahmen und Operationalisierung

Michael Hanslmaier (München), **Janna Teltemann** (Hildesheim), **Michael Windzio** (Bremen): Wie stark beeinflusst der sozioökonomische Status die räumliche Segregation von Menschen mit Migrationshintergrund? Eine Analyse der Ursachen sozialräumlicher Disparitäten in der ›Boomtown‹ München

Stephan Dochow (Bremen): ›Parental White Flight‹ in Deutschland? Ethnische Nachbarschaftskomposition, Kinder und residenzielle Mobilität

Sören Petermann (Bochum): Wahrnehmung der sozialen Zusammensetzung in der Wohnumgebung

MITTWOCH ZWISCHEN PROFESSION UND PUBLIKUM: ZUR GESELLSCHAFTSTHEORIE DES AMATEURISMUS

9.00 – 11.45

VG 4.107

Organisation: **Désirée Waibel** (Bremen), **Fran Osrecki** (Osnabrück)

Michael Hutter (Berlin): Sind Kunstsammler/innen paradigmatische Amateure?

Hannah Mormann (Luzern): Die Kompetenz von Personalern: Gestern noch Amateure und heute eine Profession?

Sascha Dickel (Mainz): Citizen Science. Digitale Amateurwissenschaft?

Lydia Welbers (Bremen): Amateurismus und Professionalität an einem ungewissen Finanzmarkt – wie sich Kleinanleger selbst am Finanzmarkt verorten

Fabian Hoose (Duisburg-Essen): Nur noch das machen, was Spaß macht. Auf der Suche nach der Digitalisierungsdividende für solo-selbständige Kreative

AUTHOR MEETS CRITICS

MITTWOCH 9.00 – 11.45 **DAS METRISCHE WIR. ÜBER DIE QUANTIFIZIERUNG DES SOZIALEN (2017)**

ZHG 009 Author: **Steffen Mau** (Berlin)

Critics: **Daniel Grunow** (Frankfurt/Main), **Susanne Krasmann** (Hamburg), **Uwe Vormbusch** (Hagen)

Moderation: **Reiner Keller** (Augsburg)

SONDERVERANSTALTUNG

MITTWOCH 12.30 – 14.00 **PUBLIZIEREN IN DEUTSCHEN FACHZEITSCHRIFTEN MIT PEER-REVIEW**

ZHG 010 Organisation: **Hans-Peter Müller** (Berliner Journal für Soziologie), **Daniela Grunow** (Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie), **Tobias Wolbring** (Soziale Welt), **Gunnar Otte** (Zeitschrift für Soziologie)

Das Publizieren eigener Forschungsarbeiten in begutachteten Fachzeitschriften wird – speziell für Nachwuchswissenschaftler/innen – immer bedeutsamer. Aus der Warte traditionsreicher und auf ein breites Fachpublikum zugeschnittener Fachzeitschriften soll diese Veranstaltung speziell Nachwuchswissenschaftler/innen darüber informieren, welche Voraussetzungen und Möglichkeiten es gibt, ihre Arbeiten begutachtet in deutschen Journalen unterzubringen, wie Prozesse der Einreichung und Begutachtung ablaufen und welche Bewertungskriterien die jeweiligen Zeitschriften zugrunde legen. Ferner diskutieren wir den Trend hin zu englischsprachigen Publikationen.

MITTAGSVORLESUNG

MITTWOCH 13.00 – 14.00 **SYLVIA WALBY (LANCASTER): RETHINKING THE CONCEPT OF SOCIAL SYSTEM: THEORISING PROCESSES OF SOCIETALIZATION, EUROPEANISATION, AND GENDER REGIMES**

ZHG 011



gesis Leibniz-Institut
für Sozialwissenschaften

Wir machen Komplexes einfach

und unterstützen Ihre Forschung
mit neuesten wissenschaftlichen Methoden,
qualitativ hochwertigen Daten und Informationen:
global – lokal – dynamisch!

www.gesis.org

SEKTIONEN UND ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

MITTWOCH 14.15 – 17.00 ZHG 002 AG SOZIAL- UND IDEENGESCHICHTE DER SOZIOLOGIE
MAX WEBERS WISSENSCHAFTSLEHRE IM LICHT DER HISTORISCH-KRITISCHEN EDITION
 Organisation: **Peter-Ulrich Merz-Benz** (Zürich), **Claudius Härpfer** (Frankfurt/Main)
Claudius Härpfer (Frankfurt/Main), **Tom Kaden** (Leipzig): Komplexe Dynamiken in Max Webers Schriften zur Logik und Methodik der Sozialwissenschaften
Erik Jansson Boström (Uppsala): Toward a New Understanding of the Ideal Type
Peter Isenböck (Münster): Aktuelles Verstehen revisited
Martin Neumann (Mainz): Kausalität, Wahrscheinlichkeit und Verstehen: Der Einfluss des Physiologen Johannes von Kries auf die Wissenschaftslehre Max Webers

MITTWOCH 14.15 – 17.00 VG 4.107 SEKTION BIOGRAPHIEFORSCHUNG
KOMPLEXE BIOGRAPHIEN – AKTUELLE METHODOLOGISCHE UND METHODISCHE HERAUSFORDERUNGEN IM KONTEXT GLOBALER UND LOKALER ENTWICKLUNGEN
 Organisation: **Martina Schiebel** (Oldenburg), **Tina Spies** (Potsdam)
Eva Bahl (Göttingen): Transnationale Biographien im marokkanisch-spanischen Grenzraum: Die Bedeutung historischer Kontextualisierung und der Analyse von Machtbalancen
Marén Schorch (Siegen): Selbstthematisierung und Positionierung von Personen mit transnationalen Biographien in qualitativen Interviews
Joris A. Gregor (Jena): Wenn der rote Faden Knoten schlägt. Queering Biographicity als method(olog)ische Antwort auf die spätmoderne ›Komplexitätsoxidationen‹
Sabine Beckmann (Bremen): Biographien und soziale Ungleichheiten im sozialen Wandel verstehen. Qualitative Sekundäranalysen als mikroanalytischer Zugang zur Erforschung gesellschaftlicher Veränderungen
André Epp (Karlsruhe): Relationen zwischen biographischen und berufsbezogenen (professionellen) Sinnstrukturen – Methodische Modifikationen und Erweiterungen zur Erfassung biographischer Konstitutionsbedingungen pädagogischer Professionalität

MITTWOCH 14.15 – 17.00 ZHG 003 SEKTION EUROPASOZIOLOGIE
KOMPLEXE DYNAMIKEN UND ENTWICKLUNGEN IN EUROPA. AKTUELLE EUROPASOZIOLOGISCHE FORSCHUNG

Organisation: **Monika Eig Müller** (Flensburg), **Sebastian Büttner** (Duisburg-Essen)
Maurizio Bach (Passau): Die Gesellschaften Europas. Theoretische Paradigmen der EuropasozioLOGIE
Martin Seeliger (Flensburg): Die soziale Konstruktion einer europäischen Öffentlichkeit in politischen Krisen
Boris Heizmann (Mannheim), **Nora Huth** (Mannheim): Zum Einfluss persönlicher und gesellschaftlicher Krisen auf Fremdenfeindlichkeit in Europa: Individuelle Wahrnehmungen und objektive Bedingungen
Regina Becker (Bremen), **Céline Teney** (Bremen): Migrationsmuster hochqualifizierter Europäer/innen: Das Beispiel europäischer Ärzt/innen in Deutschland
Jan Delhey (Magdeburg), **Emanuel Deutschmann** (Florenz), **Monika Verbalyte** (Magdeburg, Berlin), **Auke Aplowski** (Magdeburg): Das Europa der Leute – ein zunehmend ungleiches Netzwerk?

MITTWOCH 14.15 – 17.00 ZHG 004 SEKTION FAMILIENSOZIOLOGIE
FAMILIEN- UND VERWANDTSCHAFTSBEZIEHUNGEN IM ERWACHSENENALTER
 Organisation: **Oliver Arránz Becker** (Halle), **Marcel Raab** (Mannheim)
Anja Steinbach (Duisburg-Essen), **Katharina Mahne** (Berlin), **Daniela Klaus** (Berlin), **Karsten Hank** (Köln): Stabilität und Veränderung in familialen Generationenbeziehungen zwischen 1996 und 2014 in Deutschland
Bernhard Nauck (Dortmund), **Qiang Ren** (Peking): Ist das Zusammenleben mit Schwiegereltern ein Schrecken? Koresidenz und Wohlbefinden im Übergang ins Erwachsenenalter in den Vereinigten Staaten, Deutschland, Taiwan, China und Japan
Michael Wutzler (Siegen), **Jacqueline Klesse** (Siegen): Welche Passage, welche Bestätigung? Paarbiografische Transformationsprozesse im Spannungsfeld von Eigenständigkeit und familialer Bindung
Christian Deindl (Dortmund), **Martina Brandt** (Dortmund): Familiennetzwerke Kinderloser
Daniela Klaus (Berlin): Geschwisterbeziehungen im höheren und hohen Alter
Nicole Burzan (Dortmund), **Miriam Schad** (Dortmund): Kontinuität und Wandel in Familien der Mittelschicht: Statusreproduktion und Familienmentalitäten in drei Generationen

MITTWOCH 14.15 – 17.00 ZHG 101 **SEKTION MIGRATION UND ETHNISCHE MINDERHEITEN**
EMPIRISCHE FLUCHTFORSCHUNG: NEUE DATENQUELLEN, METHODISCHE UND FORSCHUNGSETHISCHE ASPEKTE
 Organisation: **Nadja Milewski** (Rostock), **Elisabeth Schilling** (Bielefeld), **Judith Kohlenberger** (Wien), **Isabella Buber-Ennsner** (Wien), **Bernhard Rengs** (Wien): Displaced Persons in Austria Survey (DiPAS) und Refugee Health and Integration Survey (ReHIS): Quantitative Primärdatenerhebungen unter Geflüchteten in Österreich
Johannes Becker (Göttingen), **Dolly Abdul Karim** (Göttingen): Fluchtfor-schung: Die analytische Herausforderung mobiler Familien- und Lebensge-schichten von Geflüchteten in Amman (Jordanien)
Susanne Lochner (München), **Sonja Haug** (Regensburg), **Dominik Huber** (Auckland): Methodische und ethische Herausforderungen in der For-schung über Asylsuchende: Erfahrungen aus einer Längsschnittstudie in Bayern
Christian Hunkler (München): Potentiale, Lebensläufe und die Integration syrischer Flüchtlinge in Bayern (>MEA Migrant Study<)
Jana Berg (Hannover), **Michael Grüttner** (Hannover), **Stefanie Schröder** (Hannover): Zwischen Partizipation und (Re)Traumatisierung – kritische Überlegungen zur reflektierten Forschung mit Geflüchteten
Michael Parzer (Wien): Künstlerische Praktiken von Geflüchteten im Fokus der Soziologie: Ethische Herausforderungen für die qualitative Feldforschung
Hans Dietrich (Nürnberg): Effekte von Interviewmodus, Geschlecht der Interviewer und sozialer Erwünschtheit bei jungen syrischen Fluchtmigranten

MITTWOCH 14.15 – 17.00 VG 3.105 **SEKTION POLITISCHE SOZIOLOGIE**
DOING DEMOCRACY: TRANSLATIONS AND BOUNDARIES
 Organisation: **Jan-Peter Voß** (Berlin), **Sina Birkholz** (Berlin)
Jenni Brichzin (München): Do we need a Spatial Turn in Democratic Theory?
Christoph H. Schwarz (Marburg): The Hirak ar-Rif Solidarity Movement in Europe. Democratic Imaginary, Collective Memory and Translations across Borders
Stefan Laube (Dresden): Moving a Position: Tools and Infrastructures of Political Discourse Work
Gabriele Klein (Hamburg): Performing Democracy. Dafs Theater als ›soziales Realitätsmodell?<
Jan-Peter Voß (Berlin), **Sina Birkholz** (Berlin), **Volkan Sayman** (Berlin):

Doing ›Deliberative Mini-Publics‹: Tracing translocal Networks of Experimentation with democratic Innovations – Does Politics become technologized?

MITTWOCH 14.15 – 17.00 ZHG 102 **SEKTION PROFESSIONSSOZIOLOGIE**
KOMPLEXE DYNAMIKEN DER KOOPERATION UND ZUSAMMENARBEIT VON PROFESSIONEN IN TRANSPROFESSIONELLEN ARBEITSFELDERN
 Organisation: **Andreas Franzmann** (Frankfurt/Main), **Christiane Schnell** (Frankfurt/Main)
Roland Becker-Lenz (Olten), **Silke Müller-Hermann** (Olten): Die Schweizerischen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden – Herausforderungen und Hindernisse bei der Entstehung einer neuen interprofessionellen Praxis
Wolfgang Meyer (Saarbrücken): Professionalisierung zwischen Konkurrenz, Koexistenz und Kohärenz: Das Fallbeispiel der Evaluation
Claudia Scheid (Bern), **Hannes Ummel** (Zürich): Interprofessionalität – zu den Verwendungsweisen und dem analytischen Gehalt eines Begriffs in sich wandelnden professionellen Feldern
Hannu Turba (Kassel): Hybride Macht. Dynamiken interprofessioneller Kooperation im Kinderschutz
Julia Emprechtinger (Valais-Wallis), **Elisa Favre** (Valais-Wallis), **Evelyne Thönnissen** (Valais-Wallis), **Peter Voll** (Valais-Wallis): Jurisdiktionskämpfe und Kooperation im Schweizer Kindes- und Erwachsenenschutz
Niklas Barth (München), **Katharina Mayr** (München): Vom guten Sterben. Übersetzungskonflikte professioneller Sterbebegleitung

MITTWOCH 14.15 – 17.00 ZHG 005 **SEKTION RECHTSOZIOLOGIE**
HERAUSFORDERUNGEN DER GLOBALISIERUNG – SOZIOLOGISCHE UND RECHTSOZIOLOGISCHE PERSPEKTIVEN
 Organisation: **Fatima Kastner** (Bielefeld)
Fatima Kastner (Bielefeld): Localising Globalization: Empirisch-theoretische Ansätze aus weltgesellschaftlicher, feldtheoretischer und postkolonialer Perspektive
Stefan Machura (Bangor): Globalisierung der Rechtskultur – der Beitrag populärer Medien
Doris Schweitzer (Frankfurt/Main): Dezentrierung des Menschen im Recht?
Justus Heck (Bielefeld), **Yedan Li** (Shandong): Mediation als Weltkultur? Zur globalen Diffusion einer Form der Konfliktbearbeitung

MITTWOCH 14.15 – 17.00 ZHG 105 **SEKTION SOZIALE PROBLEME UND SOZIALE KONTROLLE**
›UNTERSCHIEDE MACHEN‹ – WECHSELSEITIGE KONSTRUKTIONSMODI VON DEVIANZ UND DIFFERENZKATEGORIEN
 Organisation: **Magdalena Apel** (Kassel), **Mechthild Bereswill** (Kassel), **Anke Neuber** (Wolfenbüttel)
Leo Roepert (Hamburg): Verteidiger der Normalität – Differenzkonstruktionen der neuen Rechten
Franz Zahradnik (Zürich): Widersprüchliche Modi der Differenz- und Devianzkonstruktion im Kontext von Drogenkonsum und Reintegration als Ausdruck konflikthafter Biographiearbeit
Eva Tolasch-Marzahn (Frankfurt/Main), **Nicole Lühring** (Augsburg): Sexuelle Diversität? Konstruktionen von guter Elternschaft in psychiatrischen Gutachten
Jonas Rüppel (Frankfurt/Main): Zwischen Dekonstruktion und Biomedikalisierung. Rationalitäten und Praktiken der Humandifferenzierung in der gegenwärtigen psychiatrischen Forschung
Jana Kudlacek (Hannover), **Dominic Kudlacek** (Hannover): Konstruiert oder konstatiert? Mechanismen des Rechts zur Schaffung von Persönlichkeitsmerkmalen bis hin zur Auflösung des freien Willens

MITTWOCH 14.15 – 17.00 ZHG 006 **SEKTION SOZIOLOGISCHE NETZWERKFORSCHUNG**
COMPUTATIONAL SOCIAL SCIENCE UND NETZWERKFORSCHUNG
 Organisation: **Jan Fuhse** (Berlin), **Mark Lutter** (Wuppertal)
Marc Keuschnigg (Linköping), **Martin Arvidsson** (Linköping), **Peter Hedström** (Linköping): Mechanisms of Diffusion: Finally, Someone Connects Macro-Level Diffusion Curves to Micro-Level Estimates of Peer-Influence (on Spotify)
Mark Lutter (Wuppertal): Anomie oder Ansteckung? Selbstmorde prominenter Persönlichkeiten und der Werther-Effekt
Florian Muhle (Bielefeld): Probleme und Möglichkeiten der automatisierten Untersuchung politischer Kommunikationsnetzwerke auf Twitter
Roger Häußling (Aachen): Eine Relationale Soziologie des Datenhandlings. Daten als Schnittstellen zwischen algorithmischen und sozialen Prozessen
Sophie Mützel (Luzern), **Alex Flückiger** (Luzern): Text as data für die Soziologie: Einblicke in globale Herausforderungen
Jan Riebling (Wuppertal): Das ›Medium Data‹ Problem in prozessgenerierten Netzwerkdaten

MITTWOCH 14.15 – 17.00 ZHG 010 **SEKTION WISSENSSOZIOLOGIE**
WIRTSCHAFTSKULTUR ODER: DIE VIELEN KAPITALISMEN
 Organisation: **Michaela Pfadenhauer** (Wien), **Silke Steets** (Leipzig): Wirtschaftskultur oder: Die vielen Kapitalismen – Einführung
Ralph Richter (Erkner): Sozialunternehmen im Spiegel europäischer Wirtschaftskulturen
Marian Burchardt (Leipzig): Geist des Kapitalismus oder magische Ökonomie? Die wirtschaftlichen Konsequenzen des charismatischen Christentums in Afrika
Marko Tapio Perels (Siegen, Kassel): Wirtschaftskultur(en) deutsch-türkischer Moscheegemeinden. Zwischen ›Gottes Wille‹ und Zwang zum erfolgreichen Wirtschaften
Gesa Lindemann (Oldenburg): Eigentum und Besitz – oder die Kultur in der Logik der Gewinnmaximierung
Natalia Besedovsky (Hamburg): Finanzmarktkapitalismus als Bewertungsregime

AD-HOC-GRUPPEN

MITTWOCH 14.15 – 17.00
ZHG 103 **ANALYSE KOMPLEXER GESELLSCHAFTLICHER DYNAMIKEN: METHODOLOGISCHE ANSÄTZE DER QUANTITATIVEN SOZIALFORSCHUNG**

Organisation: **Birgit Pfau-Effinger** (Hamburg)
Jürgen Schupp (Berlin): Der Beitrag von Haushaltspaneldata zur Analyse gesellschaftlichen Wandels – Möglichkeiten und Grenzen
Tobias Koch (Lüneburg), **Jana Holtmann** (Berlin): Modelling Measurement Error and Different Types of Method Effects in Complex Longitudinal Multilevel Measurement Designs
Corinna Kleinert (Bamberg), **Kathrin Leuze** (Jena), **Dörthe Gatermann** (Jena): Reziproke Dynamiken von beruflicher Geschlechtersegregation und Teilzeitbeschäftigung in Westdeutschland
Patricia Frericks (Kassel), **Julia Höppner** (Kassel), **Ralf Och** (Hamburg): Eine neue Methode zur Analyse von Institutionenwandel

MITTWOCH 14.15 – 17.00
VG 1.103 **ARBEITEN 4.0: DYNAMIKEN IN DEN GESCHLECHTERARRANGEMENTS?**
 Organisation: **Lena Weber** (Paderborn), **Bettina Kohlrausch** (Paderborn)
Tanja Carstensen (München, Hohenheim): Verunsichtbarung von Geschlechterungleichheiten statt neuer Möglichkeiten? Digitalisierte Arbeit und ihre Effekte auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Präsenzkulturen und die Bewertung von Tätigkeiten
Anja-Kristin Abendroth (Bielefeld), **Mareike Reimann** (Bielefeld), **Martin Diewald** (Bielefeld): Örtliche und zeitliche Flexibilität durch Digitalisierung: Chancen und Risiken für die Vereinbarkeit von Beruf und Privatem
Anne Busch-Heizmann (Duisburg-Essen), **Ines Entgelmeier** (Duisburg-Essen), **Timothy Rinke** (Duisburg-Essen): Digitalisierung und Entgrenzung von Berufs- und Privatleben. Neue Chancen oder neue Risiken durch IuK-Technologien?
Britta Matthes (Nürnberg), **Katharina Dengler** (Nürnberg): Kann die Digitalisierung zur Beseitigung der Geschlechterungleichheit beitragen? Substituierbarkeitspotenziale nach Geschlecht
Lena Weber (Paderborn): Professionalisierungsentwicklungen durch Arbeiten 4.0 und neue Geschlechterarrangements. Am Beispiel der mobilen Pflege

MITTWOCH 14.15 – 17.00
VG 1.104 **FÜR EINE REFLEXIVE UND RELATIONALE SOZIOLOGIE DER SOZIOLOGIE: DIE DEUTSCHE SOZIOLOGIE IM INTERNATIONALEN VERGLEICH**

Organisation: **Stephanie Beyer** (Friedrichshafen), **Alice Barth** (Bonn), **Vincent Gengnagel** (Friedrichshafen), **Christian Schmidt-Wellenburg** (Potsdam), **Julian Hamann** (Hannover)
Andrea Maurer (Trier): Soziologische Reflexionen über die Geschichte der erklärenden Soziologie – Sociological Reflections on the History of Explanatory Sociology
Andreas Schmitz (Bonn), **Christian Schmidt-Wellenburg** (Potsdam), **Maria Keil** (Darmstadt), **Stephanie Beyer** (Friedrichshafen), **Vincent Gengnagel** (Friedrichshafen), **Alice Barth** (Bonn), **Christian Baier** (Nürnberg): Tertium non datur? Struktur und Dynamik des Feldes der deutschen Soziologie
Yann Renisio (Paris): Relative Position and internal Polarization in today's French Sociology
Klarissa Lueg (Kolding): A Discipline without a Home: Danish Sociology between Critical Management Studies and Co-Science
Tomasz Warczok (Warschau), **Stephanie Beyer** (Friedrichshafen): The American Field of Sociology between the Global and the Local – Reconstructing the Global Academic Elite and its Links to Europe
Richard Münch (Bamberg): Kommentar zur deutschen Soziologie im internationalen Vergleich

MITTWOCH 14.15 – 17.00
VG 3.103 **GEORG SIMMEL ALS STIFTER DER MIKROSOZIOLOGIE – AM BEISPIEL DER GESCHLECHTERVERHÄLTNISSE UND DER PERSÖNLICHEN BEZIEHUNGEN**

Organisation: **Daniela Klimke** (Hamburg), **Rüdiger Lautmann** (Bremen)
Karl Lenz (Dresden): Simmels Grundlegung einer Soziologie persönlicher Beziehungen
Thorsten Benkel (Passau): Partnerschaft: Flexibel sein und sachlich bleiben? Zur Aktualität eines Abschnitts in Georg Simmels ›Soziologie‹
Ilse Lenz (Bochum): Streit, Geschlecht, Konflikt?
Barbara Kuchler (Bielefeld): Opfer romantischer Liebe
Rüdiger Lautmann (Bremen), **Daniela Klimke** (Hamburg): Simmels Spuren in der Soziologie eines Jahrhunderts
Otthein Rammstedt (Bielefeld), **Hanns Wienold** (Münster): Simmels Faible für die kleinen Formen

MITTWOCH 14.15 – 17.00
VG 2.102 **GESCHLECHT, ORGANISATION UND ARBEIT. KOMPLEXE DYNAMIKEN – VERENGTE PERSPEKTIVEN?**

Organisation: **Stefanie Ernst** (Münster), **Annette von Alemann** (Paderborn), **Julia Grulich** (Göttingen), **Alexandra Scheele** (Bielefeld)
Maria Funder (Marburg): Arbeit, Organisation, Geschlecht – Reflexionen zu disziplinären Grenzziehungen und ihrer Überwindung
Sylvia Marlene Wilz (Hagen): Differenzierung in Organisationen – normal, funktional, diskriminierend? Alte und neue Perspektiven in der Gendered Organizations-Debatte
Alexandra Scheele (Bielefeld): Das ›Ganze‹ der Arbeit in den Blick nehmen – Perspektiven der Geschlechterforschung auf Arbeit und ihre Organisation
Karina Becker (Jena): Gespannte Arbeits- und Geschlechterverhältnisse im Marktkapitalismus: Tupperware als Erwerbsform von Frauen

MITTWOCH 14.15 – 17.00
VG 3.101 **GLOBALISIERTE JUGENDKULTUR – JUGENDKULTURELLE GLOBALISIERUNG? KOMPLEXE DYNAMIKEN JUVENILER GESELLUNGSGEBILDE**

Organisation: **Julia Wustmann** (Dortmund), **Babette Kirchner** (Dortmund)
Katharina Bock (Hildesheim): Körper, Konsum und Kompetenz – zur Rolle digitaler Medien(inhalte) in der Skateszene
Marc Dietrich (Karlsruhe): Globalisierter HipHop: Kulturelle Entwicklungen im Zeichen von D.I.Y. und digitaler Medienkompetenz
Julia Wustmann (Dortmund), **Babette Kirchner** (Dortmund): Zwischen Kabuki, Idols und Fanservice – zur Globalisierung von Szenen am Beispiel von ›Visual Kei‹ und ›K-Pop‹
Yvonne Niekrenz (Rostock): Globalisierung verkörpern? Körperinszenierungen in Jugendkulturen
Nicolle Pfaff (Duisburg-Essen): Transnationale Stile – vom Globalen zum Lokalen und zurück...

MITTWOCH 14.15 – 17.00
VG 3.102 **HYBRIDE ERWERBSKONSTELLATIONEN ALS KOMPLEXES ARBEITSMARKTPHÄNOMEN**

Organisation: **Andrea Dorothea Bührmann** (Göttingen), **Hans Pongratz** (München), **Lena Schürmann** (Berlin)
Andrea Dorothea Bührmann (Göttingen): Der Abschied von der Normalbeschäftigung und seine Folgen: Eine dispositivanalytische Betrachtung der Hybridisierung von Erwerbsarbeit
Sabine Klinger (Nürnberg): Zunahme von Zweitbeschäftigungen in

Deutschland – ein ökonomischer Erklärungsansatz
Lena Schürmann (Berlin): Erwerbshybridsierung in der Pflege
Alexandra Manske (Hamburg): Hybride Arbeit in der Kreativökonomie
Uwe Fachinger (Vechta): Sozialpolitische Aspekte hybrider Erwerbskonstellationen

MITTWOCH 14.15 – 17.00
VG 3.104 **INFORMELLE ARBEIT ZWISCHEN STAAT UND KAPITAL: AUF DEM WEG ZU TRANSNATIONALEN PERSPEKTIVEN**

Organisation: **Peter Birke** (Göttingen), **Nicole Mayer-Ahuja** (Göttingen)
Peter Birke (Göttingen), **Felix Bluhm** (Göttingen): Dynamiken der betrieblichen Teilhabe von Migrant/innen in der deutschen Fleischwirtschaft
Anne Lisa Carstensen (Osnabrück): Moderne Sklavenarbeit in Brasilien zwischen Skandalisierung und Normalität
Florian Butollo (Berlin): Informelle Arbeit, industrielle Transformation und ›social upgrading‹ in China
Rohan Mathews (Göttingen): Informal Work and Informalization in the Construction Sector of India

MITTWOCH 14.15 – 17.00
VG 4.102 **KOLLEKTIVE ERINNERUNGEN IM ZUSAMMENSPIEL LOKALER UND GLOBALER DYNAMIKEN**

Organisation: **Oliver Dimbath** (Koblenz-Landau), **Michael Heinlein** (Koblenz-Landau)
Alejandro Baer (Minneapolis), **Yagmur Karakaya** (Minneapolis): Remembering to Forget? Holocaust Memory Politics in Turkey and Spain
Alexandra Oeser (Paris): Lachen über Hitler – ein transnationales Phänomen
Christine Lohmeier (Bremen): Mediatisierte Erinnerungsarbeit in der transnationalen Öffentlichkeit: Zur Konzeptualisierung von medien-bezogenen Erinnerungspraktiken
Gregor Feindt (Mainz): Verflochtene Erinnerung: Die Universalisierung von Erinnerung am Beispiel globaler Gewalterinnerung

MITTWOCH 14.15 – 17.00
VG 4.103 **KRITIK DER ÖKONOMISIERUNG**

Organisation: **Ulf Bohmann** (Chemnitz), **Claudia Globisch** (Innsbruck), **Markus Gottwald** (Nürnberg), **Matthias Klemm** (Fulda), **Frank Sowa** (Nürnberg)
Claudia Globisch (Innsbruck), **Markus Gottwald** (Nürnberg), **Matthias Klemm** (Fulda), **Frank Sowa** (Nürnberg): Kritik der Ökonomisierung
Ulf Bohmann (Chemnitz): Ökonomisierung – ein hartnäckiges Problem
Thorsten Peetz (Bremen), **Ute Volkmann** (Bremen): Die Ökonomisierung

von Organisationen und Gesellschaft–differenzierungstheoretische Perspektiven

Stefan Kutzner (Siegen): Die ›Ökonomisierung der Gesellschaft‹: Siegeszug der kapitalistischen Marktlogik oder Bürokratisierung?

MITTWOCH 14.15 – 17.00
VG 4.101 **LOKALE AUSPRÄGUNGEN GLOBALER DYNAMIKEN: DIGITALISIERUNG ALS CHANCE NEUER VERGEMEINSCHAFTUNG?**

Organisation: **Rolf Heinze** (Bochum), **Sebastian Kurtenbach** (Bielefeld)
Heinz Bude (Kassel): Warum ist eine Erklärung digitaler Bürgerrechte nötig?

Edgar Grande (Berlin): Digitale Eroberung der Nachbarschaften? Eine kritische Perspektive

Jan Üblacker (Düsseldorf): Ressourcen in der digitalen Nachbarschaft
Sebastian Kurtenbach (Münster): Digitale Segregation. Sozialräumliche Muster in der Nutzung lokaler Nachbarschaftsplattformen

MITTWOCH 14.15 – 17.00
VG 0.110 **MACHT DIGITALISIERUNG ORGANISATIONEN ÜBERFLÜSSIG? AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN NICHT NUR FÜR DIE ORGANISATIONSSOZIOLOGIE**

Organisation: **Uli Meyer** (München), **Stefan Kirchner** (Hamburg), **Ronald Staples** (Erlangen-Nürnberg)

Sabine Pfeiffer (Erlangen-Nürnberg): Globale Macht- und Digitalisierungslogik – lokale Folgen: Das Ende des Betriebs wie wir ihn kennen?

Cornelius Schubert (Siegen): Kommentar

Johan Buchholz (München), **Uli Meyer** (München): Digitalisierung ohne Technik? Zur Praxis von Digitalisierungsprojekten in Unternehmen

Matthias Klemm (Fulda): Kommentar

Ronald Staples (Erlangen-Nürnberg): Digitalisierung und betriebliche Entscheidungskommunikation. Ein Spannungsfeld

Hans Pongratz (München): Kommentar

Stefan Kirchner (Berlin): Arbeiten in der Plattformökonomie. Organisationssoziologische Grundlagen

Jans-Felix Schrape (Stuttgart): Kommentar

Tilo Grenz (Wien): Organisationen und ihre Datenspuren

Tanja Carstensen (München, Hohenheim): Kommentar

Michael Grothe-Hammer (Hamburg): Die De-Organisation von Organisationen? Zu den Konsequenzen des Ersetzens menschlicher Entscheider durch Algorithmen in Organisationen

Kathia Serrano-Velarde (Heidelberg): Kommentar

MITTWOCH 14.15 – 17.00
VG 0.111 **MINDESTLÖHNE UND SOZIALE UNGLEICHHEITEN IN DEUTSCHLAND UND EUROPA**

Organisation: **Matthias Dütsch** (Berlin)

Toralf Pusch (Düsseldorf): Der Umfang der Mindestlohn-Umgehungen und deren Konsequenzen für die Lohnungleichheit

Barbara Binder (Karlsruhe): Komprimiert der gesetzliche Mindestlohn die Verteilung der Einkommen?

Kerstin Bruckmeier (Nürnberg): Effects of the new Statutory Minimum Wage on employed Welfare Recipients

Ralf Himmelreicher (Berlin), **Marleen von der Heiden** (Berlin): Mindestlohn und Lohngerechtigkeit. Qualitative Befunde aus Fokusgruppen-Interviews

Alexandra Fedorets (Berlin), **Alexey Filatov** (Barcelona), **Cornie Shupe** (Berlin): Great Expectations: Reservation Wages and the Minimum Wage Reform

Irene Dingeldey (Bremen): Mindestlöhne und ihre Wirkung im Länder- und Branchenvergleich

Christine Aumayr-Pintar (Dún Laoghaire), **Carlos Vacas-Soriano** (Dún Laoghaire): Lohnungleichheiten und Mindestlöhne in der EU

MITTWOCH 14.15 – 17.00
ZHG 104 **NEUE SOZIOLOGISCHE HANDLUNGSTHEORIE – STAND UND PERSPEKTIVEN**

Organisation: **Andreas Tutic** (Leipzig)

Hartmut Esser (Mannheim), **Clemens Kroneberg** (Köln): Das Modell der Frame-Selektion: Hintergründe, Entwicklungen, Perspektiven

Sascha Grehl (Leipzig), **Andreas Tutic** (Leipzig): Die situativen Bedingungen der Pro-Sozialität: Ein Laborexperiment zur Überprüfung des Modells der Frameselektion

René Tuma (Berlin): Theorie des sozialen Handelns neu durchdacht

MITTWOCH 14.15 – 17.00
VG 1.101 **NGOS UND SOZIALE BEWEGUNGEN IM KLIMAREGIME – AUSDRUCK EINES NEUEN SPANNUNGSFELDES SOZIALER UND ÖKOLOGISCHER FRAGEN?**

Organisation: **Annabara Friedrich** (Hamburg), **Michael Kunkis** (Hamburg), **Angela Pohlmann** (Hamburg), **Mirko Suhari** (Friedrichshafen)

Mario Neukirch (Stuttgart): Gefangen im Tagebau? Status und Perspektiven der Klimabewegung in Deutschland

Andre Schaffrin (Bad Neuenahr-Ahrweiler), **Gisela Wachinger** (Stuttgart), **Sarah-Kristina Wist** (Stuttgart), **Tanja Nietgen** (Bad Neuenahr-Ahrweiler):

Was Wandern mit Klimaschutz verbindet – Konsensfindung zur Energiewende

de am Runden Tisch lokaler Verbände mit unterschiedlichen Interessen
Felix Wittstock (Leipzig), **Martin David** (Leipzig): Politisierung im Dilemma? Kohleausstieg und Climate Engineering als Prüfstein für Partizipation und Technologieorientierung in der Klimabewegung
Agnes Fessler (Jena), **Stefanie Hiß** (Jena): Fossil Fuel Divestment – Mobilisierung und Framing zwischen Klima- und Finanzbewegung

MITTWOCH 14.15 – 17.00 VG 2.101
(ORGANISATIONS-)SOZIOLOGISCHE PERSPEKTIVEN AUF LEHRENDE IM KOMPLEXEN WANDEL DURCH BOLOGNA
 Organisation: **Katharina Mojescik** (Bochum), **Jessica Pflüger** (Bochum), **Caroline Richter** (Bochum)
Katharina Mojescik (Bochum), **Jessica Pflüger** (Bochum), **Caroline Richter** (Bochum): (Organisations-)Soziologische Perspektiven auf Lehrende im komplexen Wandel durch Bologna: Forschungsstand und Forschungslücken
Roland Bloch (Halle-Wittenberg): Kompensation, Stratifikation, Erweiterung. Effekte des Qualitätspakts Lehre für die Organisation der Lehre an deutschen Hochschulen
Georg Krücken (Kassel): Akkreditierung und Governance der Lehre
Uwe Wilkesmann (Dortmund), **Sabine Lauer** (Dortmund): Hat das New Public Management die Lehrmotivation verändert? Ein Vergleich zweier repräsentativer Studien aus den Jahren 2009 und 2016/17

MITTWOCH 14.15 – 17.00 T 0.134
PROZESSUALE SOZIOLOGIE ODER SOZIOLOGIE SOZIALER PROZESSE
 Organisation: **Rainer Schützeichel** (Bielefeld)
Wolfgang Knöbl (Hamburg): Politische Krisen und Prozessualität: Das Werk Michel Dobrys in der aktuellen theoretischen Debatte
Thomas Hoebel (Hannover): Verkettungen und Verstrickungen. Was wir von Howard S. Becker über die prinzipielle Prozesshaftigkeit des Sozialen lernen können
Stefan Malthaner (Hamburg): Prozess und Situation in der Forschung zu politischer Gewalt
Aaron Sahr (Hamburg): Über Stabilität und Humanismus. Sozialontologische Abwägungen zwischen Praxis und Prozess
Hannah Schmidt-Ott (Hamburg): Temporalisierte Sozialontologie und die erkenntnistheoretischen Konsequenzen für die Analyse sozialer Prozesse

MITTWOCH 14.15 – 17.00 VG 1.102
QUALITATIV FORSCHEN ZWISCHEN KARTE UND GEBIET. THEORETISCHE PERSPEKTIVEN UND EMPIRISCHE ANWENDUNGEN DER SITUATIONSANALYSE
 Organisation: **Sarah Glück** (Friedrichshafen), **Stephanie Schneider** (Siegen), **Mirko Suhari** (Friedrichshafen)
Ursula Offenberger (Tübingen): Zum Stand der Rezeption der Situationsanalyse im deutschsprachigen Raum
Mirko Suhari (Friedrichshafen): The Map is in the Territory. Zum Verhältnis von Repräsentation und Interpretation in den kartographischen Strategien der Situationsanalyse
Sarah Glück (Friedrichshafen): Implizierte menschliche und nicht-menschliche Akteur/innen: Über die Sichtbarmachung von Machtverhältnissen in Sozialen Welten/Arenen
Katherine Braun (Osnabrück): Situationen des Willkommens und der Ablehnung: assemblage-theoretische und dekoloniale Perspektiven auf ›Willkommenskultur‹
 Anschließend: Plenumsdiskussion mit **Reiner Keller** (Augsburg)

MITTWOCH 14.15 – 17.00 VG 4.104
RELIGION UND INTEGRATION
 Organisation: **Sarah Carol** (Köln), **Sarah Demmrich** (Münster), **Detlef Pollack** (Münster)
Sarah Carol (Köln), **Coco Kuipers** (Köln): Discrimination in the German and Austrian Wedding Venue Business: Religion or Ethnicity?
Sabine Trittler (Konstanz): Religiöse und säkulare Grenzen nationaler Zugehörigkeit und ihre Konsequenzen für die Integration von religiösen Minderheiten in Europa
Sarah Demmrich (Münster), **Detlef Pollack** (Münster), **Olaf Müller** (Münster): Religiosität und Integrationsbereitschaft unter türkeistämmigen Muslimen in Deutschland
Lars Leszczensky (Mannheim): (K)eine Frage der Religion? Die Entwicklung der sozialen Integration christlicher und muslimischer Neuzuwanderer
Eylem Kanol (Berlin), **Ruud Koopmans** (Berlin), **Anselm Rink** (Berlin), **Dietlind Stolle** (Montreal): Scriptural Legitimation mobilizes Support for Religious Violence: Survey-Experimental Evidence across three Religions and seven Countries

MITTWOCH 14.15 – 17.00
VG 1.105 **SOZIOLOGISCHE PERSPEKTIVEN AUF TRANSNATIONALE REPRODUKTIONSÖKONOMIEN: REPRODUKTIVE PRAKTIKEN UND IHRE GLOBALEN VERFLECHTUNGEN**

Organisation: **Julia Teschlade** (Berlin), **Almut Peukert** (Berlin)
Katharina Alexi (Lüneburg): Kontextanalysen staatlicher Projekte zur kostenfreien Verhütung in Deutschland
Nitzan Rimon-Zarfaty (Göttingen): Reproductive Temporalities, Gender and Clinical Labor: Experts' debates on Social Egg-Freezing in Germany and Israel
Julia Teschlade (Berlin): Intimate Entanglements: Gay Dads and gestational Carriers building intimate Relationships in commercial Surrogacy Arrangements
Gala Rexer (Berlin): »Politics doesn't count, because we are people, and people want kids, everywhere!« Biopolitical, ethnic-religious and cultural Dimensions of assisted Reproductive Technologies in Israel
Almut Peukert (Berlin), **Julia Teschlade** (Berlin), **Mona Motakef** (Berlin), **Christine Wimbauer** (Berlin): »Richtige, halbe und ganze Mütter und Schattenpersonen«: Zur reproduktionstechnologischen und alltagsweltlichen Herstellung von Elternschaft

MITTWOCH 14.15 – 17.00
VG 1.108 **SOZIOLOGISCHER EXPERIMENTALISMUS: INTERVENTIONEN IN EINER BIPOLAREN WISSENSCHAFTSLANDSCHAFT**

Organisation: **Tanja Bogusz** (Kassel), **Jörn Lamla** (Kassel), **Henning Laux** (Chemnitz)
Hella Dietz (Berlin): Fraktale Muster statt soziologischem Fortschritt – Provokationen im Anschluss an Andrew Abbott
Martin Reinhart (Berlin): Ökologie wissenschaftlicher Disziplinen – Grundlegung einer prozessualistischen Methodologie für eine kollaborative Wissenschaftsforschung
Tanja Bogusz (Kassel), **Jörn Lamla** (Kassel): Experimentalismus in der Soziologie: Forschungsprogramm und Brückenschläge
Cornelius Schubert (Siegen): Sozio-technischen Wandel mitverschulden. Konstruktive Technikforschung zwischen Soziologie und Informatik

MITTWOCH 14.15 – 17.00
T 0.136 **WELCHE WIRKUNG(EN) HAT PRÄVENTIONS- UND DERADIKALISIERUNGSARBEIT IM JUSTIZVOLLZUG? ZUR DISKUSSION DER ANFORDERUNGEN AN WISSENSCHAFT UND PÄDAGOGIK**

Organisation: **Maria Jakob** (Halle/Saale), **Alexander Leistner** (Halle/Saale)
Wolfgang Stelly (Tübingen): Muslime im Jugendstrafvollzug

Kurt Möller (Esslingen): Phänomenübergreifende Erfolgsfaktoren für die Deradikalisierung rechtsextremistischer und islamistisch konnotierter Haltungen – erste zentrale Befunde aus Evaluationen
Dennis Walkenhorst (Berlin), **Till Baaken** (Berlin), **Maximilian Ruf** (Berlin): Zur Entwicklung von Modellen der Beobachtung von Distanzierungsprozessen im Rahmen der Deradikalisierungsarbeit im Strafvollzug
Christian Illgner (Wiesbaden), **Anika Hoffmann** (Wiesbaden): Logiken der Radikalisierungsvermeidung im deutschen Strafvollzug – Spezifika des Forschungsfeldes auf institutioneller Ebene

MITTWOCH 14.15 – 17.00
VG 3.108 **ZIVILE (UN)SICHERHEIT. ASPEKTE EINER SOZIOLOGIE DER UNSICHERHEIT**

Organisation: **Jens Hälterlein** (Freiburg), **Stefan Kaufmann** (Freiburg), **Wolfgang Bonß** (München), **Susanne Krasmann** (Hamburg), **Martin Voss** (Berlin)
Stefan Kaufmann (Freiburg): Einleitung: Warum zivile (Un)sicherheit?
Susanne Krasmann (Hamburg): Katastrophische Situationen
Wolfgang Bonß (München): Versichertheitlichung. Zwischen Katastrophen- und Unsicherheitssoziologie
Martin Voß (Berlin): Soziale Ungewissheit – zur Aktualität der Katastrophensoziologie
Jens Hälterlein (Freiburg): Doing (In)Security with Devices. Skizze eines Forschungsprogramms zur Versichertheitlichung durch Technisierung

MITTWOCH 14.15 – 17.00
OEC 0.169 **ZUR AKTUALITÄT DER SOZIOLOGIE HANS PAUL BAHRDTS**

Organisation: **Oliver Römer** (Göttingen), **Wolfgang Erbach** (Freiburg), **Berthold Vogel** (Göttingen), **Jochen Dreher** (Konstanz)
Oliver Römer (Göttingen): Hans Paul Bahrdt und die Geschichte der Göttinger Soziologie. Einige einleitende Bemerkungen
Berthold Vogel (Göttingen): Keine Fliegenbeine zählen!
Jochen Dreher (Konstanz), **Andreas Göttlich** (Konstanz): Das Konzept der Repräsentation bei Hans Paul Bahrdt
Wolfgang Erbach (Freiburg): Der Kriegsheimkehrer Hans Paul Bahrdt wird Soziologe. Prägung, Erfahrung, Konsequenz
Joachim Fischer (Dresden): Bahrds »Grundformen sozialer Situationen«. Ein Hauptwerk der phänomenologisch-anthropologischen Soziologie

MITTWOCH 14.15 – 17.00
OEC 0.168 **ZUR PERFORMATIVITÄT DES SOZIALEN: REICHWEITE UND ERKLÄRUNGSKRAFT NEUER ANALYSEPERSPEKTIVEN**

Organisation: **Michael Florian** (Hamburg), **Jan Sparsam** (München)

Lars Gertenbach (Kassel): Von Worten und Dingen. Anmerkungen zu einem Missverständnis in der Debatte um den Performative Turn

Michael Florian (Hamburg): Performative Wende in der Organisationstheorie? Forschungsstand, Probleme und Perspektiven

Jan Sparsam (München): Produktionsstätten ökonomischen Wissens. Von der Performativitäts- zur Verwendungs- und Wirkungsforschung

Nicole Kirchhoff (Dortmund, Bielefeld): Von lokalen Choreographien und globalen Bildroutinen in der performativen Forschungsformation des ›Gruppenwerkprozesses‹

Benjamin Neumann (Dortmund): Performativität in der soziologischen Forschung: Method(olog)ische und forschungspraktische Erwägungen

AUTHOR MEETS CRITICS

MITTWOCH 14.15 – 17.00 **DIE GESELLSCHAFT DER SINGULARITÄTEN. ZUM STRUKTURWANDEL DER MODERNE (2017)**

ZHG 009 Author: **Andreas Reckwitz** (Frankfurt/Oder)

Critics: **Martina Löw** (Berlin), **Tilman Reitz** (Jena), **Annette Schnabel** (Düsseldorf)

Moderation: **Sina Farzin** (Hamburg)

SONDERVERANSTALTUNG

MITTWOCH 14.15 – 17.00 **RATSWD: FORSCHUNGSETHIK ZWISCHEN EXTERNER BEGUT-
ZHG 008 ACHTUNG UND EIGENVERANTWORTUNG – ZUR ROLLE DER DGS**

Organisation: **Jörg Strübing** (Tübingen), **Monika Jungbauer-Gans** (Hannover)

Forschungsethik der Sozialwissenschaften wird in den letzten Jahren national, vor allem aber international verstärkt diskutiert und aus unterschiedlichen Perspektiven problematisiert. Die zunehmenden Forderungen von Forschungsförderern und wissenschaftlichen Zeitschriften, für Projektanträge und Publikationen ein ethical approval vorzuweisen, sind aktuelle Anlässe, die Erfahrungen mit mangelnder wissenschaftlicher Redlichkeit der Hintergrund dieser Debatte. Der RatSWD hat in der vergangenen Wahlperiode bereits ein Papier mit Empfehlungen zur Forschungsethik veröffentlicht, die es nun auf ihre Praxistauglichkeit zu überprüfen gilt.

Die Veranstaltung thematisiert im Format einer Podiumsdiskussion, die von einem Impulsreferat von Hella von Unger eingeleitet wird, die veränderte Wahrnehmung und zunehmende Relevanz forschungsethischer Reflexivität in der Soziologie. Zur Diskussion steht die Rolle der DGS als Fachgesellschaft und die des RatSWD bei der Etablierung und Weiterentwicklung einer institutionellen Infrastruktur für die ethische Reflexion in der Forschung wie auch in der Lehre und der Weiterbildung des wissenschaftlichen Personals.

Weitere Podiumsgäste: **Hella von Unger** (München), **Hans-Georg Soeffner** (Essen), **Hansjörg Dilger** (Berlin)



RatSWD Session im Rahmen der DGS:

Forschungsethik zwischen externer Begutachtung und Eigenverantwortung – zur Rolle der DGS und des RatSWD

Die Veranstaltung thematisiert im Format einer Podiumsdiskussion die veränderte Wahrnehmung und zunehmende Relevanz forschungsethischer Reflexivität in der Soziologie. Zur Diskussion steht die Rolle der DGS als Fachgesellschaft und des RatSWD bei der Etablierung und Weiterentwicklung einer institutionellen Infrastruktur für die ethische Reflexion in der Forschung wie auch in der Lehre und der Weiterbildung des wissenschaftlichen Personals.

Wir freuen uns, Sie zu dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen!

Auswahl von RatSWD Publikationen erschienen 2017

www.ratswd.de/publikationen/output



Handreichung
Datenschutz



Survey-
Landschaft



Tätigkeitsbericht
2016 der FDZ



Arbeitsprogramm
2017-2020

Der RatSWD verfolgt das Ziel, die geschaffene und international einmalige Forschungsdateninfrastruktur nachhaltig zu festigen. Er ist Sprachrohr für die Bedarfe empirischer Forschung in den Sozial-, Verhaltens- und Wirtschaftswissenschaften.

Schwerpunkte des Arbeitsprogramms der 6. Berufsperiode (2017-2020):

- Weiterentwicklung der Forschungsdateninfrastruktur
- Empfehlungen zum Datenzugang
- Digitale Unterstützung der Datenerhebung
- Archivierung und Nachnutzung qualitativer Daten
- Beratung bei Gesetzgebungsprozessen
- Internationale Vernetzung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

ABENDVORLESUNG

MITTWOCH 17.00 – 18.00 ZHG 011 KAREN PHALET (LEUVEN): RELIGION AND NATIONAL IDENTIFICATION: A CROSS-CULTURAL COMPARISON OF MUSLIM YOUTH IN EUROPE

MITTWOCH 18.00 – 20.00 ZHG 011 MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER DGS

ABENDPROGRAMM

MITTWOCH AB 20.30 AMAVI WILD KONGRESSPARTY GÜTERBAHNHOFSTRASSE 10 / 37073 GÖTTINGEN CLUB Eintritt: 8,50 Euro – Voranmeldung über das Buchungssystem erforderlich. Mehr Informationen finden Sie auf S. 119.

PROGRAMM FÜR DONNERSTAG, 27.09.2018

PLENEN

- DONNERSTAG 9.00 – 11.45 ZHG 010** **PLENUM 2 RE-NATIONALISIERUNG? WIRTSCHAFT, POLITIK UND GESELLSCHAFT IM GEGENWÄRTIGEN KAPITALISMUS**
Juror/innen: Klaus Kraemer (Graz), Silke van Dyk (Jena)
 Lokaler Ansprechpartner: Sascha Münnich (Göttingen)
Stefan Schmalz (Jena): Make America Great Again? Der Aufstieg Chinas und die Re-Nationalisierung des US-amerikanischen Kapitalismus
Oliver Kuhn (Frankfurt/Oder): Win-win, lose-win oder lose-lose? Handelsungleichgewichte und neuer Wirtschaftsnationalismus
Lisa Suckert (Köln): Der Brexit und die ökonomische Identität Großbritanniens: Zwischen globalem Freihandel und ökonomischem Nationalismus
Cornelia Koppetsch (Darmstadt): Rechtspopulismus aus der Perspektive globaler Ungleichheiten. »Re-Nationalisierung« als Gegenstand von Klassenkonflikten
- DONNERSTAG 9.00 – 11.45 ZHG 008** **PLENUM 6 RELIGIÖSE BEWEGUNGEN UND DYNAMIKEN DER GLOBALISIERUNG**
Juror/innen: Heidemarie Winkel (Bielefeld), Thomas Kern (Bamberg)
 Lokaler Ansprechpartner: Matthias Koenig (Göttingen)
Insa Pruiskien (Bamberg): Die Institutionalisierung des globalen Modells der »Megakirche« in den USA
Bernt Schnettler (Bayreuth): Erfahrung, Interaktionsordnung und Weltansicht
Armin Nassehi (München): Globalisierung des Religiösen und Religion als Kultur
Monika Wohlrab-Sahr (Leipzig), **Marian Burchardt** (Leipzig): Nichtintendierte Folgen der Kritik: Postkoloniale Kritik und historische Soziologie der Säkularität
Heidemarie Winkel (Bielefeld): Kommentar
- DONNERSTAG 9.00 – 11.45 ZHG 009** **PLENUM 7 DIGITAL LIVES**
Juror/innen: Sabine Pfeiffer (Erlangen-Nürnberg), Udo Göttlich (Friedrichshafen)
 Lokale Ansprechpartnerin: Nicole Mayer-Ahuja (Göttingen)
Michaela Pfadenhauer (Wien), **Tilo Grenz** (Wien): Drinnen oder Draußen? Zur Heterogenität von Digital Lives

Andreas Diekmann (Zürich): Die Expansion digitaler Märkte und die dunklen Seiten von Reputationssystemen

Martina Löw (Berlin): Songdo: Raumkonstitution in digitalisierten Lebensräumen

Marc Mölders (Bielefeld), **Jan-Felix Schrape** (Stuttgart): Digitalisierung @ zivilgesellschaftliche Gegenmächte. Erwartungen und Empirie in der Organisation von Gesellschaftskorrektur

Oliver Nachtwey (Basel): Die solutionistische Ethik, Techno-Religiösität und der neue Geist des digitalen Kapitalismus

DONNERSTAG 9.00 – 11.45 ZHG 104 **PLENUM 8 KLIMAWANDEL – GLOBALE UND LOKALE HERAUSFORDERUNGEN UND ANTWORTEN**

Juror/innen: Anita Engels (Hamburg), Andreas Diekmann (Zürich)
 Lokale Ansprechpartnerin: Karin Kurz (Göttingen)

Jens Köhrsen (Basel): Urbane Felder der Energiewende: Lokale Eigendynamiken angesichts der globalen Herausforderung Klimawandel

Thorsten Heimann (Erkner): Klimakulturen als relationale Räume begreifen. Ein Ansatz zur Beschreibung und Erklärung kultureller Differenzen im Umgang mit dem Klimawandel

Ortwinn Renn (Potsdam): Klimapolitik von unten: Ein transdisziplinärer Ansatz zur Erarbeitung eines Klimaschutzplanes für Baden-Württemberg

Kyu Youn Choi (Seoul): Der internationale Klimawandeldiskurs im chinesischen Windenergiesdiskurs

Stefan Aykut (Hamburg): Die »beschwörende« Governance. Diskurse und Narrative in der globalen Klimagovernance nach Paris

MITTAGSVORLESUNG

DONNERSTAG 13.00 – 14.00 ZHG 011 **ANDREAS WIMMER (NEW YORK): GLOBAL CULTURAL DIFFUSION**

FÜHRUNG

DONNERSTAG 13.15 – 14.00 DATARAMA WALDWEG 26, 37073 GÖTTINGEN

Das DATARAMA ist eine begehbare, audiovisuelle, interaktive 360°-Präsentationsumgebung, die am Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften in Göttingen für das GlobalDivercities-Projekt entwickelt wurde.

Es ist die Kombination einer immersiven Projektionsumgebung mit speziell entwickelter Software und erlaubt die interaktive Auswahl, Verwaltung und Handhabung von verschiedenartigen Datenformen und Datenquellen. Es soll Wissen über unsere Welt sinnlich erfahrbar machen, explorative Datenvisualisierung als visuelle Technik in der Wissenschaft, Lehre und Kultur etablieren und neue Konzepte zur Interaktion mit Forschungsdaten erproben. Das DATARAMA besteht aus zwei Komponenten. Die Rotunde ist eine begehbare, kreisförmige Projektionsfläche (2,8 m hoch, 6 m Durchmesser) mit einer zentralen Projektionseinheit von sechs Videoprojektoren, die von einem Server bedient werden. Die zweite Komponente ist der neu entwickelte Software-Stack. Basierend auf ereignisgesteuerter Architektur verbindet diese Software Web-Anwendungen zu einer mehrschichtigen Struktur. Es stehen verschiedene Modi der Interaktion zur Verfügung, einschließlich einer intuitiven, gestengesteuerten Schnittstelle zum Auswählen, Annotieren und Filtern von Daten. Die hardware-agnostische Software erlaubt auch die Ausgabe auf unterschiedlichen Betrachtungsgeräten (unabhängig von der Rotunde), z.B. Monitoren, Tablets, Projektoren oder VR-Geräten. Eine Anmeldung zur Führung ist nicht notwendig. Treffpunkt ist vor dem Haupteingang.

SEKTIONEN UND ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

DONNERSTAG 14.15 – 17.00 AG SOZIOLOGIEGESCHICHTE SOZIOLOGISCHE REVOLUTIONEN – REVOLUTION IN DER SOZIOLOGIE T 0.136

Organisation: **Stephan Moebius** (Graz), **Nicole Holzhauser** (Braunschweig)
Nicole Holzhauser (Braunschweig): Das Wesen der Revolution und die Soziologie der Revolution – Beiträge vom deutschen Soziologentag 1922
Karl-Siegbert Rehberg (Dresden): ›1968‹ und die externalisierte Revolution
Frank Eggert (Braunschweig): Wissenschaftliche (Konter-)Revolutionen und ihre technologischen Metaphern
Stephan Moebius (Graz), **Andrea Ploder** (Siegen): Präsentation des Handbuchs ›Geschichte der deutschsprachigen Soziologie‹

DONNERSTAG 14.15 – 17.00 SEKTION BILDUNG UND ERZIEHUNG AKTUELLE BILDUNGSSOZIOLOGISCHE FORSCHUNGSPROJEKTE ZHG 007

Organisation: **Helmut Bremer** (Duisburg-Essen), **Andrea Lange-Vester** (Hannover)
Wolfgang Ludwig-Mayerhofer (Siegen), **Nico Stawarz** (Wiesbaden), **Alexandra Wicht** (Mannheim): Bildung, Familie und Sozialkapital – ein Reassessment
Kathrin Audehm (Hildesheim), **Michael Corsten** (Hildesheim): Quellen biographisch resistenter Bildungsaspirationen
Mareke Niemann (Halle-Wittenberg), **Katrin Kotzyba** (Halle-Wittenberg): Exklusive Gymnasien als Orte der Privilegierung der Privilegierten?! Eine mehrbenenanalytisch-relationale Analyse zu exklusiven Gymnasien und ihren Schüler/innen
Alexander Lenger (Siegen), **Christian Schneickert** (Magdeburg): Theorie- und Methodenpräferenzen von Soziologiestudierenden
Annett Maiwald (Halle-Wittenberg), **Annemarie Matthies** (Halle-Wittenberg), **Christoph Schubert** (Halle-Wittenberg): Hochschulexpansion und Akademisierung der Beschäftigung

DONNERSTAG 14.15 – 17.00 SEKTION BIOGRAPHIEFORSCHUNG FLUCHT UND MIGRATION: EINSICHTEN DER BIOGRAPHIEFORSCHUNG ZHG 103

Organisation: **Gabriele Rosenthal** (Göttingen), **Irimi Siouti** (Wien)
Johannes Becker (Göttingen), **Hendrik Hinrichsen** (Göttingen): Die

Allgegenwart von Flucht und Migration in der Stadtgeschichte Ammans.
Zur Figuration von Altansässigen, Rückkehrern und Zugezogenen
Katharina Inhetveen (Siegen): Ambivalenzen der Grenze in Fluchtverläufen
Magnus Treiber (München): Migrationsbiographie als politische Erfahrungsgeschichte

Anna Schnitzer (Zürich): Erinnerung, Migration und Familie. Die Erforschung familiärer Erinnerungspraktiken als Herausforderung
Darja Klingenberg (Frankfurt/Main), **Christoph H. Schwarz** (Marburg), **Ursula Apitzsch** (Frankfurt/Main), **Lena Inowlocki** (Frankfurt/Main): Die Evaluation von Migrationspolitiken mittels Lebensgeschichten von Migrant/innen: Das deutsch-französische Projekt MIGREVAL

DONNERSTAG SEKTION EUROPASOZIOLOGIE

14.15 – 17.00

ZHG 002

KAMPF UM EUROPA: FELDER, DISKURSE, RELATIONEN

Organisation: **Christian Schmidt-Wellenburg** (Potsdam), **Stefan Bernhard** (Nürnberg)

Barbara Hönig (Linz): Konkurrenz um Europäisierung: Eine wissenssoziologische Rekonstruktion der deutschsprachigen Europasozio-
logische Rekonstruktion der deutschsprachigen Europasozio-
logische Rekonstruktion der deutschsprachigen Europasozio-

Vincent Gengnagel (Friedrichshafen): Exzellenz statt Austerität? Das Projekt Europa als Drittmittelwettbewerb

Vincent Lindner (Göttingen): Die Europäische Säule Sozialer Rechte als Antwort auf die Krise von EU und Eurozone? Eine akteurs- und netzwerkorientierte Analyse

Daniel Drewski (Berlin): Nationale symbolische Grenzziehungen in einem europäischen Feld: Eine qualitative Interviewstudie zu Grenzziehungsprozessen unter höheren Beamten der Europäischen Kommission

Stefanie Börner (Halle-Wittenberg): Unionsbürgerschaft und der Kampf um ein ›soziales Europa‹

DONNERSTAG SEKTION JUGENDSOZIOLOGIE

14.15 – 17.00

VG 4.101

COMING-OF-AGE-NARRATIONEN – SINN- UND WISSENSANGEBOTE IN AUDIOVISUELLEN (DIGITALEN) MEDIEN

Organisation: **Carsten Heinze** (Hamburg), **Dagmar Hoffmann** (Siegen)

Andreas Ziemann (Weimar): Die Dokumentation einer BRD-Jugend auf der Suche – im Film SUPERMARKT (1974)

Sylka Scholz (Jena): Von Halbstarken und Rowdys. Verhandlungen männlicher Sozialisation im Raum- und Zeitvergleich

Alexander Geimer (Hamburg): Coming-of-Age als Disziplinierung des Selbst (und der Anderen) mittels YouTube: Produktions- und

Rezeptionskaskaden des Transformation-Videos

Moritz Stock (Siegen): Not-Coming-of-Age: ›13 Reasons Why‹ und die Inszenierung des Erwachsenwerdens als unüberwindbare Krise

Daniel Suber (Würzburg): Regeneration durch Gewalt? Der Neue Serbische Film zwischen Bruch und Kontinuität

DONNERSTAG SEKTION MEDIEN- UND KOMMUNIKATIONSZOLOGIE

14.15 – 17.00

VG 2.101

KOMPLEXE HANDLUNGEN & DYNAMISCHE ÖFFENTLICHKEITEN: ZUM VERHÄLTNIS VON RAUM, ZEIT UND INTERAKTION IN VERNETZTEN MEDIENWELTEN

Organisation: **Udo Göttlich** (Friedrichshafen), **Anja Peltzer** (Mannheim)

Laurens Lauer (Duisburg-Essen): Fact-Checking: Die Verifizierung öffentlicher Diskurse

Sascha Oswald (Hildesheim): Zum Verhältnis von Subjektformierungen und Evaluationsfunktionen in skopischen Medien am Beispiel der Social Network Site Instagram

Kathrin Englert (Siegen), **Wolfgang Ludwig-Mayerhofer** (Siegen), **Oliver Schmidtknecht** (Siegen), **David Waldecker** (Siegen): Dynamisierte Öffentlichkeiten vernetzter Medienwelten im Alltag junger Erwachsener

Vivien Sommer (Chemnitz): Wissen über die Vergangenheit in digitalen Öffentlichkeiten

DONNERSTAG SEKTION METHODEN DER EMPIRISCHEN SOZIALFORSCHUNG

14.15 – 17.00

ZHG 102

KOMPLEXE DYNAMIKEN GLOBALER UND LOKALER ENTWICKLUNGEN – ANSÄTZE, HERAUSFORDERUNGEN, PROBLEME IM BEREICH DER DATENERHEBUNG

Organisation: **Heinz Leitgöb** (Eichstätt-Ingolstadt), **Petra Stein** (Duisburg-Essen), **Tobias Wolbring** (Erlangen-Nürnberg)

Mark Trappmann (Nürnberg, Bamberg), **Sebastian Bähr** (Nürnberg), **Georg Haas** (Nürnberg), **Florian Keusch** (Mannheim), **Frauke Kreuter** (Nürnberg, Mannheim): Verknüpfung einer laufenden Panelstudie mit einer Mobiltelefonstudie: Die IAB-SMART Studie

Hannah Bucher (Mannheim): Undercoverage in Online-Umfragen: Ein Überblick über die Unterschiede zwischen der Online- und Offline-Bevölkerung in Deutschland anhand eines Vergleichs vier probabilistischer Surveys

Natalja Menold (Mannheim): Unterschiedliche Polung der Items in Skalen verringert die Messqualität bei Selbst- und Fremdeinschätzungen

Annette Trahms (Nürnberg, Bamberg): Auswirkungen der Interviewlänge auf die Panelattrition in der NEPS Erwachsenenstudie

DONNERSTAG **SEKTION MODELLBILDUNG UND SIMULATION**
14.15 – 17.00 **BESCHLEUNIGUNGS- UND ENTGRENZUNGSDYNAMIKEN IN**
ZHG 001 **DER WISSENSCHAFT**

Organisation: **Monika Jungbauer-Gans** (Hannover), **Thomas Gautschi** (Mannheim), **Bernd Kleimann** (Hannover)
Justus Rathmann (Zürich), **Heiko Rauhut** (Zürich): Teams Prevent Misconduct: Author Group Sizes and Retractions of Web of Science Articles
Heiko Rauhut (Zürich), **Fabian Winter** (Bonn), **Justus Rathmann** (Zürich), **David Johann** (Berlin): Diversity creates Conflicts: Survey and bibliometric Evidence about Authorship in scientific Teamwork
Christiane Gross (Würzburg), **Monika Jungbauer-Gans** (Hannover), **Natascha Nisic** (Paderborn): Kooperation und Karrierechancen in der Wissenschaft
Georg Mueller (Fribourg): Modelling the Effects of the News-Value Preference and Zero-Result Aversion on the Publication Bias in Meta-Analyses
Nicolai Netz (Hannover), **Knut Petzold** (Bochum): Wissenschaftliche Karrieren ohne Grenzen? Zur Relevanz von Auslandserfahrungen beim Zugang zur Professur
Jörg Neufeld (Berlin), **Torger Möller** (Berlin): Forschungsgovernance und Forschungshandeln – ein internationaler Vergleich
Tobias Rüttenauer (Kaiserslautern): The More, the Better? A systematic Comparison of Spatial Regression Models using Monte Carlo Experiments

DONNERSTAG **SEKTION ORGANISATIONSSOZIOLOGIE**
14.15 – 17.00 **INNOVATIONSFELDER. HANDLUNGSFELDER DER KOORDINA-**
ZHG 101 **TION KOMPLEXER INNOVATIONEN**

Organisation: **Arnold Windeler** (Berlin), **Ingo Schulz-Schaeffer** (Berlin)
Ulrich Dolata (Stuttgart): Wirtschaftssektoren als soziotechnische Felder
Judith Nyfeler (Luzern), **Raimund Hasse** (Luzern): Neuerungen als Termingeschäft – Projektkoordination in den Creative Industries
Ralph Richter (Erkner): Das Innovationsfeld der Regionalentwicklung als Resonanzraum für soziale Innovationen auf dem Land
Isabell Stamm (Berlin): »Gründer-Sein« als soziale Kompetenz in Innovationsfeldern
Katharina Scheidgen (Berlin): Innovation in entrepreneurial Fields: Feldspezifische Praktiken des Innovierens in Berlin und Silicon Valley

DONNERSTAG **SEKTION POLITISCHE SOZIOLOGIE**
14.15 – 17.00 **POPULISMUS UND DIE »KRISE« DER DEMOKRATIE**
ZHG 006

Organisation: **Thomas Kern** (Bamberg), **Benjamin Rampp** (Trier)
Holger Lengfeld (Leipzig), **Clara Dilger** (Leipzig): Kulturelle Schließung oder sozioökonomischer Konflikt: Warum identifizieren sich Bürger mit der »Alternative für Deutschland«?
Julia Leser (Leipzig), **Florian Spissinger** (Leipzig), **Rebecca Pates** (Leipzig): Befindlichkeiten des Demos – zur politischen Funktion von Affekten im Zeichen des Populismus und einer »Krise« der Demokratie
Silke van Dyk (Jena): Über den Wandel des Politischen. Die Demokratie im Zangengriff von autoritärem Populismus und autoritärem Kapitalismus
Ulf Bohmann (Chemnitz): Das zeitsoziologische Paradox des Populismus. Zur Desynchronisation von Politik und Finanzmarkt
Susann Worschech (Frankfurt/Oder): Populismus als Demokratie-Ersatz: Populistische Politik in Polen und der Ukraine und die Imitation demokratischen Handelns

DONNERSTAG **SEKTION RECHTSOZIOLOGIE**
14.15 – 17.00 **RECHT ALS KULTUR? VERRECHTLICHUNG DER KULTUR UND**
OEC 0.169 **KULTURSOZIOLOGIE**

Organisation: **Doris Schweitzer** (Konstanz), **Jörn Ahrens** (Gießen)
Doris Schweitzer (Konstanz), **Jörn Ahrens** (Gießen): Einführung
Karlson Preuß (Bielefeld): Gesellschaftstheoretische Anmerkungen zur Kultursoziologisierung der Rechtswissenschaft im frühen 20. Jahrhundert
Jürgen Schraten (Gießen): Kulturen der Verpflichtung
Clemens Albrecht (Bonn): Normative Vergegenständlichungen. Eine kultursoziologische Wissenschaftsfolgenabschätzung
Daniel Witte (Bonn): Verrechtlichung der Kultur oder Kulturalisierung des Rechts? Überlegungen am Beispiel der »cultural defense«-Debatte
Thomas Schmidt-Lux (Leipzig): Offenheit und Abschluss. Kultursoziologische Perspektiven auf das Recht

DONNERSTAG **SEKTION SOZIALE PROBLEME UND SOZIALE KONTROLLE**
14.15 – 17.00 **NEUERE FORSCHUNGSANSÄTZE ZUR PROBLEMATISIERUNG**
ZHG 005 **SOZIALER KOLLEKTIVE**

Organisation: **Christine Burmeister** (Hildesheim), **Patrik Müller** (Kassel), **Dörte Negnal** (Siegen)
Christian Ulbricht (Bielefeld): Von einer wissenschaftlichen zu einer

sozialen Kategorie: Modernisierungsverlierer vs. Modernisierungsgewinner in den politischen Debatten

Bettina Ülpenich (Düsseldorf): ›Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge‹ – zum Zusammenhang einer problematischen Kategorisierung und problematischen Personenkategorie

Katharina Leimbach (Hannover): (Un-)erwartete Zusammenhänge: Praktiken des ›Doing Problem Group‹ in Ausstiegsprogrammen für rechtsextrem orientierte Jugendliche und ihre Auswirkungen auf die Deradikalisierung

Sarah Karim (Köln): Un/Doing Dis/Ability – Zur (Re-)Produktion von (Un-)Fähigkeiten in Integrationsfirmen und Werkstätten für behinderte Menschen

DONNERSTAG SEKTION SOZIALPOLITIK

14.15 – 17.00 KOMMUNALISIERUNG DER SOZIALPOLITIK

ZHG 105

Organisation: **Simone Leiber** (Duisburg-Essen), **Thilo Fehmel** (Gera-Eisenach)

Rolf Heinze (Bochum): Chancen und Grenzen eines neuen lokalen Wolfahrtsmix im Feld des Wohnens und der Pflege im Alter

Maximilian Filsinger (Bern), **Dieter Filsinger** (Saarbrücken): Integrationspolitik als kommunale Sozialpolitik – Strategien und Handlungsspielräume

Diana Auth (Bielefeld), **Simone Leiber** (Duisburg-Essen), **Sigrid Leitner** (Köln): Stabilisierung häuslicher Pflegearrangements als kommunale Aufgabe: Zur Reproduktion von sozialer Ungleichheit im Rahmen der Angehörigenpflege

Antonio Brettschneider (Köln), **Johannes Schütte** (Köln): Vom Elendsverwalter zum Innovationstreiber? Chancen, Grenzen und Ambivalenzen kommunaler (Präventions-)Netzwerke

Wolfgang Schroeder (Kassel), **Alexander Berzel** (Kassel), **Maren Stöber** (Kassel), **Tanja Klenk** (Hamburg): Impuls- und Interventionsfunktion von Landesregierungen für vorbeugend-sozialpolitischen Arrangements auf kommunaler Ebene. Eine vergleichende Analyse in den Bundesländern

DONNERSTAG SEKTION SOZIOLOGIE DES KÖRPERS UND DES SPORTS

14.15 – 17.00 KÖRPER – MEDIEN – AFFEKTE

ZHG 003

Organisation: **Thomas Alkemeyer** (Oldenburg), **Larissa Schindler** (Mainz), **Paula-Irene Villa** (München)

Kristina Brümmer (Oldenburg): ›Im Spiel bin ich in meinen Emotionen gefangen. Die Aufnahme zeigt mir das wahre Bild‹ – Videos als Subjektivierungsmedien im Fußball

Stefan Laube (Dresden): Praktiken körperlich-affektiver Informationsgewinnung in der digitalisierten Finanzökonomie

Jennifer Eickelmann (Dortmund): Zur Verletzbarkeit von Medienkörpern

Robert Seyfert (Duisburg-Essen): Affekt als Desubjektivierung und Transgression

Michael Mutz (Gießen), **Markus Gerke** (Gießen): Affektivität und Parteilichkeit in der Sportberichterstattung und ihre Wirkungen auf die Emotionen und die Einstellungen des Publikums

Tobias Boll (Mainz): Picture Me Naked. Affektive Selbst-Verkörperung mit Bildmedien in Praktiken der Autopornografie

Anne Sonnenmoser (Chemnitz): Lebende Bilder. Zur Verkörperung medialen Affekterlebens im Cosplay

DONNERSTAG SEKTION SOZIOLOGISCHE THEORIE

14.15 – 17.00 NOTWENDIGE UMBRÜCHE IN DER SOZIOLOGISCHEN BEGRIFFS-

ZHG 104

UND THEORIEBILDUNG: EUROZENTRISMUS UND VERWELTGESELLSCHAFTLICHUNG SOZIOLOGISCHER GRUNDBEGRIFFE

Organisation: **Bettina Heintz** (Luzern), **Bettina Mahlert** (Aachen), **Christian Meyer** (Konstanz)

Bettina Heintz (Luzern), **Bettina Mahlert** (Aachen), **Christian Meyer** (Konstanz): Einführung

Gerd Spittler (Bayreuth): Arbeit als Interaktion

Joris A. Gregor (Jena): Rassismus- und eurozentrismuskritische Reflexionen der Kategorie Geschlecht

Ralf Rapior (Bielefeld): ›Eines unter anderen und zugleich das Ganze!‹ Zur Generalisierungsfähigkeit des systemtheoretischen (Welt)Gesellschaftsbegriffs

Heike Delitz (Bamberg): Kritik negativer Begriffe, Erfindung positiver Begriffe: Strukturelle Anthropologie als nicht-ethnozentrische Soziologie

DONNERSTAG SEKTION STADT- UND REGIONALSOZIOLOGIE

14.15 – 17.00 GLOBALE NETZWERKE DER FLUCHT – LOKALE NETZWERKE

ZHG 004

DER INTEGRATION VON GEFLÜCHTETEN

Organisation: **Jürgen Friedrichs** (Köln), **Dieter Rink** (Leipzig)

Judith Vey (Berlin), **Madeleine Sauer** (Berlin): Sozialräumliche Integration von Geflüchteten im ländlichen Raum

Sabine Meier (Siegen): Ankunftsraum Klein- und Mittelstadt.

Zur Bedeutung von Netzwerken, Akteurssystemen und Position des Ortes für die sozialräumliche Integration von Geflüchteten

Mathis Fragemann (Dortmund): Ankunftsort Moschee – Möglichkeiten und Grenzen für die ›Integration‹ hinzugezogener Muslim/innen
Jürgen Friedrichs (Köln), **Felix Leßke** (Köln), **Vera Schwarzenberg** (Köln): Bedingungen der Diskriminierung von Flüchtlingen
Annette Spellerberg (Kaiserslautern), **Lutz Eichholz** (Kaiserslautern), **Christoph Giehl** (Kaiserslautern): Ansätze einer gelingenden Integration von geflüchteten Menschen in unterschiedlichen Siedlungsräumen und Quartierstypen

DONNERSTAG
14.15 – 17.00
VG 4.103 **SEKTION UMWELTSOZIOLOGIE**
UMWELTSOZIOLOGIE ALS SOZIOLOGIE DER
NACHHALTIGKEIT?

Organisation: **Katharina Block** (Hannover), **Matthias Groß** (Leipzig)
Jeremias Herberg (Potsdam): Zwischenraum statt Umwelt. Ansätze einer Soziologie nachhaltigkeitspolitischer Zwischenräume am Beispiel des Kohleausstiegs
Karin-Ulrike Nennstiel (Sapporo): Zur sozialen Nachhaltigkeit aktueller Waldeuphorien
Karl-Werner Brand (München): Umweltsoziologie ist etwas anderes als eine Soziologie der Nachhaltigkeit
Anna Henkel (Lüneburg), **Jens Köhrsen** (Basel), **Thomas Barth** (München), **Katharina Block** (Oldenburg), **Stefan Böschen** (Aachen), **Sascha Dickel** (Mainz), **Benjamin Görden** (Münster), **Thomas Pfister** (Friedrichshafen), **Simone Rödder** (Hamburg), **Matthias Schlossberger** (Berlin), **Björn Wendt** (Münster): Soziologie der Nachhaltigkeit – die zweite Welle: Normative Reflexivität

DONNERSTAG
14.15 – 17.00
ZHG 008 **SEKTION WIRTSCHAFTSSOZIOLOGIE**
UTOPIEN, DYSTOPIEN UND DIE DYNAMIK VON MÄRKTEN

Organisation: **Klaus Kraemer** (Graz), **Nina Baur** (Berlin), **Lisa Knoll** (Halle-Wittenberg, Hamburg), **Sascha Münnich** (Göttingen)
Jens Beckert (Köln), **Lukas Arndt** (Köln): Die griechische Tragödie. Zukunftsnarrative in der griechischen Staatsschuldenkrise
Filippo Reale (Frankfurt/Main): Die Liberalisierung von Märkten und die Säkularisierung von Utopien
Hans Pongratz (München): Masse und Markt. Die ›Crowd‹ als visionäres Prinzip digitalisierter Marktplätze
Timur Ergen (Köln): Unsicherheit über die Zukunft als strategisches Mittel im Wandel von Märkten

DONNERSTAG
14.15 – 17.00
ZHG 010 **SEKTION WISSENSSOZIOLOGIE**
LOKALE INTERAKTIONSORDNUNGEN UND GLOBALE
WANDLUNGSPROZESSE

Organisation: **Jürgen Raab** (Koblenz-Landau), **Bernt Schnettler** (Bayreuth)
Ronald Hitzler (Dortmund): Trauern und Trauer. Bemerkungen zu einem vielschichtigen Phänomen
Peter Isenböck (Münster): Die multipel differenzierte Religion und das ›digitale Kloster‹
Michael Müller (Chemnitz), **Anne Sonnenmoser** (Chemnitz): Stile des Lebens 2.0 – zur Genese und Struktur querläufiger Vergesellschaftung
Ajit Jacob Singh (Erkner): Städteplanung und Bürgerbeteiligung im Wandel der Öffentlichkeit
Angelika Pöferl (Dortmund): Menschenwürde und Geschlecht. Zur Kosmopolitik des Sozialen

AD-HOC-GRUPPEN

DONNERSTAG 14.15 – 17.00 T 0.134 **AUSMASS UND KONSEQUENZEN SOZIALER MOBILITÄT ETHNISCHER MINDERHEITEN IN DEUTSCHLAND**
 Organisation: **Zerrin Salikutluk** (Berlin), **Johannes Giesecke** (Berlin)
Naika Foroutan (Berlin), **Frank Kalter** (Mannheim): High performing Students in ethnically dense Schools – do organisational Structures count?
Frank Kalter (Berlin), **Jörg Dollmann** (Mannheim): Positive Choices everywhere? System-specific Premia for Immigrants at educational Transitions
Merlin Schaeffer (Kopenhagen): Soziale Mobilität und wahrgenommene Diskriminierung: Eine intergenerationale Perspektive
Zerrin Salikutluk (Berlin), **Johannes Giesecke** (Berlin): Soziale Reproduktion in Familien mit und ohne Zuwanderungshintergrund: Bildungsabschlüsse und berufliche Positionierung

DONNERSTAG 14.15 – 17.00 VG 1.101 **AUSWANDERUNG UND RÜCKWANDERUNG: DIE DYNAMIKEN UND FOLGEN INTERNATIONALER MIGRATIONSPROZESSE**
 Organisation: **Jean Philipp Décieux** (Duisburg-Essen), **Nils Witte** (Wiesbaden)
Jan Delhey (Magdeburg), **Emanuel Deutschmann** (Florenz), **Monika Verbalyte** (Magdeburg, Berlin), **Auke Aplowski** (Magdeburg): Europa als Migrationsraum, 1960–2017: Netzwerkanalytische Perspektiven
Irina Volf (Frankfurt/Main): Ergebnisse der Evaluation des Auswandererschutzes
Anne-Kristin Kuhnt (Duisburg-Essen), **Annelene Wengler** (Berlin): Auswirkungen des Migrationsstatus auf das soziale Wohlbefinden
Filiz Keküllüoğlu (Hildesheim): Wege zur Hochschule: Transnationale Bildungsbiographien zwischen Deutschland und der Türkei
Anke Patzelt (Ottawa): ›Einmal Kanada und zurück, bitte‹ – Rückwanderungs- und Weiterwanderungserfahrungen von hochqualifizierten deutschen Migranten aus Kanada
Nils Witte (Wiesbaden), **Jean Philipp Décieux** (Duisburg-Essen): Der Destination-Migration-Origin Ansatz am Beispiel der German Emigration and Remigration Panel Study

DONNERSTAG 14.15 – 17.00 VG 3.108 **DIE KOMPLEXE DYNAMIK LOKALER ARBEITSZIEHUNGEN. GLOBALE ENTWICKLUNGEN UND DEREN LOKALE FOLGEN**
 Organisation: **Franziska Schork** (Nürnberg), **Andrea Hense** (Göttingen), **Tobias Gebel** (Berlin)
Franziska Schork (Nürnberg): ›Let's make a deal, again‹ – Betriebe und Beschäftigte im anhaltenden Aushandlungsprozess der informellen Arbeitsbeziehungen
Katrin Roller (München): Dienstreisen – ein Feld betrieblicher Aushandlung
Jasmin Schreyer (Stuttgart): Veränderung der Erwerbsarbeit durch die ›Sharing Economy‹?

DONNERSTAG 14.15 – 17.00 VG 1.102 **DIE LEHRMETHODEN DER FORSCHUNGSMETHODEN. LEHR-FORSCHUNGSPROJEKTE, DIGITAL UNTERSTÜTZTES LERNEN UND MEHR**
 Organisation: **Ina Rust** (Hannover), **Martina Kroher** (Zürich)
Ina Rust (Hannover): Reflexionen zu einem ganzheitlichen Seminarkonzept zur projektorientierten Methodenvermittlung in der Qualitativen Sozialforschung
Andreas Sarcletti (Hannover): Erfahrungen mit videobasierter Lehre und Online-Tests zur Vermittlung von deskriptiver und induktiver Statistik in aktivierenden Vorlesungskonzepten
Andre Morgenstern-Einenkel (Leipzig): Vermittlung von Methodenwissen über Webinare am Beispiel qualitativer Forschung – Potenziale für Coaching und raumunabhängige Forschungswerkstätten
Marc Krüger (Münster): Forschungsmethoden im Spannungsfeld von Fach- und Handlungssystematik lehren: Eine berufspädagogische Betrachtung eines anspruchsvollen Lernziels in der Ausbildung von Soziolog/innen und Soziologen

DONNERSTAG 14.15 – 17.00 VG 1.103 **DIE ÖKOLOGISCHE KRISE ALS SOZIALE FRAGE**
 Organisation: **Miriam Schad** (Dortmund), **Bernd Sommer** (Flensburg)
Natalia Besedovsky (Hamburg): Nachhaltige Ungleichheiten – Probleme (finanz-)marktbasierter Lösungen für ökologische und soziale Krisen
Jörg Hartmann (Göttingen), **Katharina Kilburger** (Göttingen): Soziale und geografische Determinanten ethnischer und sozialer Ungleichheiten bei Lärm- und Luftbelastungen
Andreas Braun (Karlsruhe): Feuer in Chile. Soziale Institutionen, Normen und Praktiken und kulturelle Dispositive zur Erklärung differenzieller Betroffenheit ruraler Livelihoods in den Waldbränden 2017

Dennis Eversberg (Jena): Zur sozialen Spezifik gesellschaftlicher Naturverhältnisse

Stephan Lorenz (Jena): Risiken der Assimilation sozialer an ökologische Problemstellungen – analytische und empirische Konsequenzen

DONNERSTAG 14.15 – 17.00 VG 1.104
IMMIGRANT INTEGRATION IN GERMANY AND BEYOND: THE ROLE OF VALUES, ATTITUDES AND RECEIVING CONTEXTS

Organisation: **Marie-Pier Joly** (Göttingen), **Ines Michalowski** (Berlin)
Irena Kogan (Mannheim), **Markus Weißmann** (Mannheim): Religion and Sexuality: Between- and Within-Individual Differences in Attitudes to Pre-marital Cohabitation among Adolescents in four European Countries
Sarah Carol (Köln), **Nadja Milewski** (Rostock): Attitudes towards Abortion among Minorities and Natives in Western Europe
Tim Müller (Berlin), **Martin Kroh** (Bielefeld, Berlin): Do Integration Courses affect Refugees' democratic Attitudes?

Benjamin Schulz (Berlin): The Consequences of Residential Ethnic Segregation and Ethnic Identity on the Host-Country Identification of Immigrants in Germany

Marie-Pier Joly (Göttingen): The Impact of Context of Exit and of Reception on the Mental Health of Migrants from Muslim-Majority Countries in Canada and Europe

Helen Baykara-Krumme (Göttingen), **Sait Bayraktar** (London): Educational Gains and Social Mobility through Migration? A Comparative Study of Turks in Turkey and in Europe

DONNERSTAG 14.15 – 17.00 VG 1.105
INTERSEKTIONALE PERSPEKTIVEN AUF DIVERSITÄT UND SOZIALE UNGLEICHHEIT IN ORGANISATIONEN

Organisation: **Astrid Biele Mefebue** (Göttingen), **Julia Gruhlich** (Göttingen)
Virginia Kimey Pflücke (Cottbus): Intersektionalität als sozialer Prozess
Yannick Kalff (Osnabrück): Management und Critical Management Studies. Eine Vermessung und Problematisierung postkolonialer Standpunkte
Julia Gruhlich (Göttingen): Methodologische Herausforderungen für die intersektionale Erforschung von Arbeit in transnationalen Organisationen
Astrid Biele Mefebue (Göttingen): Variationen in psychologischen Arbeitsverträgen – Angebot einer diversitätssensiblen Reflexion eines ›klassischen‹ arbeitssoziologischen Konzepts

Daniela Heitzmann (Göttingen): Diversität und Diskriminierung in Hochschulen aus intersektionaler Perspektive

DONNERSTAG 14.15 – 17.00 VG 3.102
JENSEITS DER GEWALTTHEORIE. METHODISCHE IMPULSE FÜR DIE SOZIOLOGISCHE GEWALT-FORSCHUNG

Organisation: **Eddie Hartmann** (Potsdam), **Jonas Barth** (Oldenburg)

Laura Wolters (Hamburg): Gewalterleben. Methodische Annäherungen an das Straßbedürfnis

Felix Lang (Potsdam): ›In unserer Stadt seid ihr Helden!‹ Rechte Gewalt und die Radikalisierung diskursiv erzeugter Handlungsrepertoires am Fallbeispiel der ›Gruppe Freital‹

Kristin Platt (Bochum): Distanz als Verfahren

Thomas Hoebel (Hannover): Timing matters. Sequenzierung als methodologisches Problem der soziologischen Gewaltforschung

Teresa Koloma Beck (München): Gewaltforschung als Selbstversuch. Einige Überlegungen anhand einer gewaltsoziologischen Ethnographie in Kabul

DONNERSTAG 14.15 – 17.00 VG 1.108
KONSUM ALS VERMITTLER GLOBALER UND LOKALER ENTWICKLUNGEN: MITTELSCHICHTEN IM GLOBALEN SÜDEN, DIGITALISIERUNG UND ANDERE AKTUELLE FÄLLE. NACHWUCHSFORUM KONSUMSOZIOLOGIE

Organisation: **Dominik Schrage** (Dresden), **Marianne Heinze** (Dresden), **Anne-Kathrin Hoklas** (Dresden), **Marius Meinhof** (Bielefeld)

Florian Stoll (Bayreuth): Mittelschicht-Milieus, Konsum und ›totemische‹ Objekte im urbanen Kenia

Aris Harkat (Berlin): Algerien und die gesellschaftlichen Folgen von Massenkonsum

Stefanie Strulik (Bern): ›A cool dude has cash, bike, iphone and a girl‹. Muslim Middle Class Families and Dating in Lucknow

Darja Klingenberg (Frankfurt/Main): Der Materialismus migrantischer Mittelschichten. Vom Anspruch auf ›normalen Lebensstandard‹ und dem Vorwurf der Wirtschaftsmigration

Antonia L. Krummheuer (Aalborg): Die Konstruktion des Kunden im Spannungsfeld von Dis/ability und Un/abhängigkeit – eine ethnomethodologische Perspektive auf assistierte Einkaufsinteraktionen

Marianne Heinze (Dresden, Berlin): Verantwortung tragen – Schlaglichter auf die gegenwärtige Debatte um nachhaltigen Konsum

Anne-Kathrin Hoklas (Dresden): Nostalgischer Konsum im digitalen Zeitalter
Marius Meinhof (Bielefeld): Impulsvortrag: Wählen als situiert hervor-gebrachte Aktivität

Paul Eisewicht (Dortmund): Die Transformation des Konsumhandelns in medientechnischen Rahmen – zur Digitalisierung von Konsum

DONNERSTAG 14.15 – 17.00 VG 2.102 **PROFESSION, STAAT UND ÖFFENTLICHKEIT – HERAUSFORDERUNGEN IN ORTSGEBUNDENEN UND GRENZÜBERGREIFENDEN INTERAKTIONEN**

Organisation: **Birgit Apitzsch** (Göttingen), **Berthold Vogel** (Göttingen)
Kathrin Englert (Siegen): ›Die Leute wollen das anders‹ – vom Dienst am Gemeinwohl in Zeiten der Partikularität
Axel Pohn-Weidinger (Göttingen), **Julia Dahlvik** (Wien): Hard law oder soft law? Ombuds-Mitarbeiter/innen zwischen Prüfung von Verwaltungshandeln und der Prävention von Menschenrechtsverletzungen
Birgit Apitzsch (Göttingen): Charisma, Macht und Verantwortung – juristisches Amtsethos in der ordentlichen Gerichtsbarkeit

DONNERSTAG 14.15 – 17.00 VG 3.101 **REALITÄT ODER VERBLENDUNG? ZUM ZUSAMMENHANG VON OBJEKTIVEN UNGLEICHHEITEN UND IHRER SUBJEKTIVEN WAHRNEHMUNG**

Organisation: **Nadine Schöneck-Voß** (Mönchengladbach), **Florian Hertel** (Hamburg)
Stefan Holubek (Bremen): Es irrt der Mensch, solange er strebt? Die Orientierung der Lebensführung als Horizont der Aushandlung subjektiver Statuswahrnehmung
Laura Behrmann (Hannover): Soziale Ungleichheiten in der Wahrnehmung definitionsmächtiger Akteure: Lehrer/innen in Ost- und Westdeutschland
Carola Hommerich (Sapporo), **Toru Kikkawa** (Osaka): Die stille Transformation subjektiver Schichtzugehörigkeit in Japan – Bedeutung von Mittelschicht im Wandel
Thomas Lux (Berlin): Zwischen kultureller Bedrohung und ökonomischer Verunsicherung. Die AfD-Wahlpräferenz aus ungleichheitstheoretischer Perspektive
Patrick Sachweh (Frankfurt/Main), **Sebastian Koos** (Konstanz): Globale Ungleichheit – Globale Solidarität? Eine vergleichende Mehrebenenanalyse von Ungleichheitsproblematisierung und Solidaritätsbereitschaft auf globaler Ebene

DONNERSTAG 14.15 – 17.00 VG 3.103 **ROUNDTABLE ›TRANSFORMATIVE HERAUSFORDERUNGEN DIGITALISIERUNG UND ENERGIEWENDE: ENTGRENZENDE TECHNIK-GEFAHR ODER IMPULS FÜR DIE DEMOKRATIE IN DER SMART CITY?‹**

Organisation: **Jörg Radtke** (Siegen), **Ortwin Renn** (Potsdam)
An der Diskussion nehmen teil: **Christoph Bieber** (Duisburg-Essen), **Udo**

Sieverding (Düsseldorf), **Fabian Reetz** (Berlin), **Björn Fleischer** (Düsseldorf), **Michael Baurmann** (Düsseldorf), **Peter Parycek** (Krems, Berlin), **Marie-Kathrin Siemer** (Berlin)

DONNERSTAG 14.15 – 17.00 VG 3.104 **SYMBIOSE ALS BEGRIFF UND GEGENSTAND DER SOZIOLOGIE. ZUR KOMPLEXITÄT BIOSOZIALER DYNAMIKEN ZWISCHEN LOKALEM UND GLOBALEM**

Organisation: **Andreas Folkers** (Frankfurt/Main, Erfurt), **Sven Opitz** (Marburg)
Julia Poerting (Bonn): Symbiotische Bodenontologien. Komplexe Dynamiken globaler Stoffflüsse am Beispiel pakistanischer Biolandwirtschaft
Franziska Dahlmeier (Hamburg): Artificielle Ökologien im botanischen Garten – zur Symbiose von Menschen, Pflanzen und Technologien
Julian Müller (München): Symbiotische Mechanismen. Der Einbruch des Asymbolischen in die Systemtheorie
Katharina Hoppe (Frankfurt/Main): Vom autopoietischen System zu sympoietischen Gefügen. Niklas Luhmann meets Donna Haraway
Andreas Folkers (Frankfurt/Main, Erfurt), **Sven Opitz** (Marburg): Planetarische Sympiopolitik: Die Bekämpfung globaler Risiken auf mikrobieller Ebene

DONNERSTAG 14.15 – 17.00 VG 3.105 **TRANSIT MEXIKO. MIGRATIONSÄRÄUME UND FLUCH(T)ÄRÄUME IN BEWEGUNG**

Organisation: **Elisabeth Tuider** (Kassel), **Miriam friz Trzeciak** (Cottbus)
Hanns Wienold (Berlin): Mexiko: Labyrinth der Gewalt
Miriam friz Trzeciak (Cottbus): Das Grenzregime aus Perspektive der Herkunftsorte im borderland Chiapas
Cornelia Giebeler (Bielefeld): Jugenden im Transmigrationsprozess aus dem Triángulo Norte
Elisabeth Tuider (Kassel): Von Afrika nach Mexiko: Verschiebungen im Internationalen Migrationsregime

DONNERSTAG 14.15 – 17.00 OEC 1.162 **WEGE GEFLÜCHTETER IN DIE BERUFSAUSBILDUNG. ZWISCHEN INDIVIDUELLEN VORAUSSETZUNGEN, INSTITUTIONELLEN STRUKTUREN UND PROZESSEN SOZIALER SCHLIESSUNG**

Organisation: **Alexandra Mergener** (Bonn)
Simone Rabl (Innsbruck), **Hannes Hautz** (Innsbruck): (Un-)Möglichkeiten des Berufsbildungszugangs junger Geflüchteter in Österreich – eine explorative Studie

Miriam Voigt (Koblenz-Landau), **Inka Engel** (Koblenz-Landau): »Wir stärken unsere Region!« – Cross Mentoring als Chance der Arbeitsmarktintegration für Geflüchtete

Alexander Christ (Bonn), **Stephanie Matthes** (Bonn): In welchen Berufen finden geflüchtete Bewerber/innen einen Ausbildungsplatz?

Christian Gerhards (Bonn): Entscheidungslogiken bei der betrieblichen Ausbildung von Flüchtlingen

Karoline Oehme-Jüngling (Dresden), **Moutaz Zafer** (Dresden): Wege in Ausbildung und Arbeit: Geflüchtete in sächsischen Unternehmen

AUTHOR MEETS CRITICS

DONNERSTAG SOZIOLOGIE GLOBALER UNGLEICHHEITEN (2017)

14.15 – 17.00 Author: **Anja Weiß** (Duisburg-Essen)

ZHG 009 Critics: **Manuela Boatcă** (Freiburg), **Gunnar Otte** (Mainz), **Tobias Werron** (Bielefeld)

Moderation: **Dariusz Zifonun** (Marburg)

ABENDVORLESUNG

DONNERSTAG JULIAN GO (BOSTON): TAKING EMPIRE SERIOUSLY: POSTCOLONIAL THOUGHT AND SOCIAL THEORY

17.00 – 18.00

ZHG 011

SONDERVERANSTALTUNGEN

DONNERSTAG SCHOLARSHIP AT RISK – CHALLENGES FOR ACADEMIA

18.00 – 20.00 Organisation: **Gülşay Türkmen** (Göttingen), **Matthias Koenig** (Göttingen)

ZHG 008

The worldwide spread of populist and authoritarian regimes has been accompanied by an increased anti-intellectualist fervor and an intensified crackdown on academic liberties. Numerous academics have faced severe restrictions in their teaching and research conditions; threatened and repressed in their home countries, some have even been forced to seek refuge abroad. As a result, the last few years have witnessed a remarkable upsurge in the number of persecuted academics fleeing to safe havens. While several European countries and institutions have put together funds and resources to provide temporary sanctuaries for threatened academics, in most cases, the on-going crises in the academics' home countries prevent them from going back anytime soon. With the number of academics at risk increasing incessantly, both in their own countries and abroad, it has become quite clear that more than short-term solutions are needed to resolve this situation.

To highlight the urgency and complexity of the issue, this panel will bring together different stakeholders – scholars, university administrators, funders – who will discuss the current challenges for academia. Panelists will debate the following set of questions: (1) Who gets to decide who is a »scholar at risk« and what criteria should be used in determining the scope and selecting the recipients of grants or fellowships? (2) How do different

academic institutions react to the arrival of academic refugees, and how do academics navigate this process (e.g. what are the most pressing concerns and questions they would like to see addressed)? (3) What are the intended and unintended consequences of this process; how does scarcity of funds affect the solidarity of academics, how does it alter their research agendas, and how does it relate to the stratification of global academia? Addressing these challenges the panel will embrace a multi-faceted approach, which will help move beyond existing ad-hoc solutions.

Weitere Podiumsgäste: **Wilhelm Krull** (Hannover), **Sevil Çakır-Kılınçoğlu** (Göttingen), **Dmitry Dubrovsky** (St. Petersburg), **Alexandra Kowalski** (Budapest)

DONNERSTAG
18.00 – 20.00
ZHG 009

WIE WIR ARBEITEN WERDEN. WAS HEISST ›ARBEIT‹ UND WER IST ›WIR‹? EINE DEBATTE ZUM 50JÄHRIGEN JUBILÄUM DES SOFI GÖTTINGEN

Organisation: **SOFI Göttingen**

Die Zukunft der Arbeit ist in aller Munde – egal, ob es um Digitalisierung oder Prekarisierung, um die gesellschaftliche Integration von Geflüchteten oder Veränderungen des Bildungssystems, um die Transnationalisierung von Unternehmen oder die Bereitstellung öffentlicher Güter geht. Zugleich steht die Auseinandersetzung mit der Zukunft der Arbeit seit nunmehr 50 Jahren im Mittelpunkt von SOFI-Forschung. Im Rahmen dieser Veranstaltung möchten wir darüber diskutieren, welche Lehren wir aus diesen reichen Befunden und Debatten über den komplexen Zusammenhang zwischen technologischen und organisatorischen Innovationen, Arbeitsmarkt-, Bildungs- und Sozialpolitik, Veränderungen in der Zusammensetzung von Belegschaften und sozialstrukturellen Integrations- bzw. Desintegrationspotentialen für Fragen ziehen können, die uns aktuell umtreiben: Was heißt heute ›Arbeit‹, wenn sich die Grenzen von Organisation, Arbeitstag, abhängiger und selbständiger Arbeit, Tätigkeitsfeld oder Qualifikation verschieben? Von wem ist die Rede, wenn darüber gesprochen wird, wie ›wir‹ arbeiten werden – zu einer Zeit, in der Belegschaften weniger stabil sind und in Bezug auf Geschlecht, Migrations- und Beschäftigungsstatus diverser werden; in der die Polarisierung zwischen Rationalisierungsgewinnern und Verlierern mit neuer Macht zurückzukehren droht und die Konkurrenz zwischen Arbeitenden in unterschiedlichen Betrieben, aber auch unterschiedlichen Weltregionen kollektive Organisation hintertreibt? Wie werden wir arbeiten – wie sollten wir arbeiten und leben – und wie stellt man sicher, dass Veränderungen der Arbeitswelt öffentlich verhandelt und

Entscheidungen demokratisch getroffen werden? Wir wollen diskutieren, wie viel soziologische Arbeitsforschung die Zukunft braucht und wie sie aussehen muss, um zentrale gesellschaftliche Entwicklungsdynamiken fassen zu können.

Podiumsgäste: **Kerstin Jürgens** (Kassel), **Lutz Raphael** (Trier), **Rüdiger Krause** (Göttingen), **Martin Kuhlmann** (Göttingen), **Nicole Mayer-Ahuja** (Göttingen), **Berthold Vogel** (Göttingen)



2018 • Ca. 360 Seiten • Kart.
Ca. 29,99 € (D) • 30,90 € (A)
ISBN 978-3-8252-4957-1

Petra Böhnke • Jörg Dittmann • Jan Goebel (Hrsg.)

Handbuch Armut

Ursachen, Trends, Maßnahmen

Wie sprechen wir über Armut?
Was wissen wir über Armut?
Wie bearbeiten wir Armut?

Das Handbuch liefert Antworten auf diese Fragen und bietet sowohl Überblick als auch Detailinformation. Es richtet sich an Studierende und Lehrende der Sozialwissenschaften, aber auch an PraktikerInnen aus der Sozialen Arbeit, die ganz konkret mit dem Phänomen der Armut zu tun haben.

utb.

www.utb-shop.de

utb GmbH | Industriestr. 21 | 70565 Stuttgart

B

www.budrich.de

Stauffenbergstr. 7 | 51379 Leverkusen

PROGRAMM FÜR FREITAG, 28.09.2018

SEKTIONEN UND ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

FREITAG SEKTION ORGANISATIONSSOZIOLOGIE

9.00 – 11.45 ORGANISATION UND ANGST

ZHG 010

Organisation: **Konstanze Senge** (Halle), **Ingo Bode** (Kassel)
Sebastian Ixmeier (Nürnberg), **Katja Hartosch** (Nürnberg),
Sandra Grimminger (Nürnberg): Im ›Bibberraum‹ einer Behörde – oder:
 Die Sprache der Bürokratie und die Deformation des zeremoniellen Idioms
Kerstin Rego (Chemnitz): Angst vor Fehlern: Zur ambivalenten Rolle von
 Organisation(en) in der Gynäkologie
Philip Roth (Aachen), **Jacqueline Lemm** (Aachen): Von der strukturellen
 Bedeutung von Angst für die Erklärung von informellem Austausch in
 Unternehmen – empirische Befunde und praktische Implikationen
Annette von Alemann (Paderborn): Aktive Vaterschaft zwischen Pionierleis-
 tung und Existenzängsten

FREITAG SEKTION SOZIALPOLITIK

9.00 – 11.45 FORUM SOZIALPOLITISCHER FORSCHUNG

ZHG 102

Organisation: **Ursula Dallinger** (Trier), **Ute Klammer** (Duisburg-Essen)
Fabian Gülzau (Berlin): Paradigmenwandel in der deutschen Familienpoli-
 tik: Die Kartierung von Reformen und öffentlichem Diskurs mit ›topic
 models‹, 1990–2016
Thurid Eggers (Hamburg), **Christopher Grages** (Hamburg),
Birgit Pfau-Effinger (Hamburg), **Ralf Och** (Hamburg): Der Ansatz der
 De-familialisierung/Familialisierung – ein Vorschlag zu seiner Re-Konzepti-
 onalisierung am Beispiel der Pflegepolitik
Anne Langelüddecke (Berlin), **Dagmar Zanker** (Berlin): Das Forschungspro-
 jekt ›Lebensverläufe und Altersvorsorge (LeA)‹
Benjamin Belz (Vechta): Ersatzraten als Indikatoren der Leistungsfähigkeit
 von Alterssicherungssystemen
Carolin Freier (Nürnberg), **Sarah Bernhard** (Nürnberg), **Philipp Ramos**
Lobato (Nürnberg), **Monika Senghaas** (Nürnberg): Komplexe Vertragsbezie-
 hungen zwischen Jobcentern und Arbeitslosen. Zur Rolle der ›Eingliede-
 rungsvereinbarung‹ in der aktivierenden Sozialpolitik
René Lehweß-Litzmann (Göttingen): Wirken ›großzügige‹ Sozialleistungen
 lähmend oder befähigend? Oder einfach nur schützend?
Gerhard Krug (Nürnberg), **Katrin Drasch** (Erlangen-Nürnberg),

Monika Jungbauer-Gans (Hannover): Unemployment Stigma, Job Search
 Effort and Re-Employment Chances

Kristin Neumann (Nürnberg), **Anton Nivorozhkin** (Nürnberg): Gute
 Zusammenarbeit = Gute Maßnahme? Der Einfluss guter Zusammenarbeit
 zwischen den Akteuren in der beruflichen Rehabilitation aus Perspektive der
 Maßnahmeträger

FREITAG SEKTION SOZIOLOGISCHE THEORIE

9.00 – 11.45 ›KOMPLEXITÄT‹ ALS KONZEPT DER SOZIALWISSENSCHAFTEN –

ZHG 103 ÜBERFLÜSSIGE ALLERWELTSPERSPEKTIVE ODER AUSSAGE-
 KRÄFTIGES ANALYSEINSTRUMENT?

Organisation: **Rainer Greshoff** (Bremen), **Henning Laux** (Chemnitz)
Ariane Leendertz (Köln): Ein Blick zurück: Komplexität als Konzept und
 Forschungsperspektive der Sozialwissenschaften in den 1970er Jahren
Thomas Kron (Aachen): Gewalt als komplexes Phänomen
Frank Welz (Innsbruck): ›Complexity Science‹ als Metatheorie:
 Ambition – Annahmen – Anwendung
Renate Mayntz (Köln): Kommentar zur Komplexitätsthematik und zu
 den Vorträgen

FREITAG SEKTION STADT- UND REGIONALSOZIOLOGIE

9.00 – 11.45 NEUE PERSPEKTIVEN AUF GENTRIFICATION: WOHNUNGS-

ZHG 007 MÄRKTE, LEBENSSTILE UND POLITISCHE REGULATION

Organisation: **Jan Üblacker** (Düsseldorf), **Matthias Bernt** (Erkner)
Susanne Frank (Dortmund): Gentrifizierungsdebatten ohne Gentrifizie-
 rungsprozesse. Der Fall Phoenix-Dortmund
Fabian Beran (Berlin): Verdrängung ohne Gentrifizierung? Konzeptionelle
 und empirische Erkenntnisse zu Verdrängungsprozessen auf einem
 angespannten Wohnungsmarkt
Matthias Bernt (Erkner): Gentrifizierung zwischen Kommodifizierung und
 De-Kommodifizierung
Marcus Hübscher (Leipzig): Gentrifizierung als Instrument der
 Stadtentwicklung – Das Beispiel Cabo-Llanos, Santa Cruz de Tenerife
 (Spanien)
Jörg Blasius (Bonn), **Jürgen Friedrichs** (Köln): Das Kölner Wohnungspanel.
 Ein neues Instrument für die Erforschung städtischen Wandels

FREITAG 9.00 – 11.45 ZHG 006 **SEKTION UMWELTSOZIOLOGIE**
UMWELTSOZIOLOGIE ZWISCHEN KRITISCHER BEOBACHTUNG
UND TRANSFORMATIVER FORSCHUNG

Organisation: **Melanie Jaeger-Erben** (Berlin), **Stephan Lorenz** (Jena), **Jens Jetzkowitz** (Hamburg)

Annika Arnold (Stuttgart), **Rainer Kuhn** (Stuttgart): Eine methodische Perspektive als Ausweg aus dem Spannungsfeld zwischen Gesellschaftsbeobachtung und transformativer Forschung

Marco Otto Sonnberger (Stuttgart), **Antonia Graf** (Münster): Im Dickicht der Normativität – Transformative Wissenschaft, Transdisziplinarität und die Umweltsoziologie

Elena Kaip (Aachen), **Marco Schmitt** (Aachen), **Martin Stark** (Dortmund): Verwissenschaftlichung der Öffentlichkeit vs. Praxistauglichkeit der Forschung
Gregor Kungl (Stuttgart): Möglichkeiten und Grenzen transformativer Forschung am Beispiel der deutschen Energiewende

Markus Kurth (Dresden): Jenseits von Konsensfiktion und Vereinnahmung – zur Neubestimmung des Ortes umweltsoziologischer Kritik am Beispiel von ›Naturkapital Deutschland – TEEB DE‹

Birgit Peuker (Berlin), **Jana Rückert-John** (Berlin): Auftragsforschung zwischen wissenschaftlichen Ansprüchen und politischen Erwartungen

Leseproben und Bestellungen
hamburger-edition.de



Hamburger Edition **Mittelweg 36**
 Verlag und Zeitschrift des Hamburger Instituts für Sozialforschung



Angesiedelt an der Schnittstelle zwischen akademischer und gesellschaftlicher Öffentlichkeit versorgt der *Mittelweg 36* seine Leserinnen und Leser mit instruktiven Beiträgen zu geschichts- und sozialwissenschaftlichen Fragestellungen der Gegenwart, initiiert und begleitet intellektuelle Debatten von Belang.

Leseproben und Abstracts
mittelweg36.de

*Besuchen Sie uns
 in der Verlagsausstellung!*

AD-HOC-GRUPPEN

FREITAG 9.00 – 11.45 VG 1.102 **AGAINST THE ODDS: SOZIOLOGIE DES UNGEWÖHNLICHEN ERFOLGS**
 Organisation: **Merlin Schaeffer** (Kopenhagen), **Jonas Wiedner** (Köln)
Antonia Kupfer (Dresden): Bildungsaufstiege: Wie ungewöhnlicher Erfolg in Strukturen eingebettet ist, die ihn eigentlich verhindern
Zerrin Salikutluk (Berlin): Ungewöhnlich hochgesteckte Bildungsziele: Ethnische Unterschiede bei Bildungsaspirationen und Bildungsabschlüssen
Julia Gruhlich (Göttingen): Weibliche Führungskräfte: Anzeichen für den Abbau androzentrischer Arbeitsstrukturen oder für die Anpassungsleistung der Subjekte?
Philipp Lersch (Berlin): Reiche Frauen, arme Männer: Wer sind die Paare mit nichttraditioneller Vermögensverteilung?
Jonas Wiedner (Köln), **Merlin Schaeffer** (Kopenhagen): Karrierepfade in die Unterqualifikation: Welche Fähigkeiten und Ressourcen erlauben es Personen, Karrieren jenseits ihres formalen Bildungsniveaus anzustreben?

FREITAG 9.00 – 11.45 VG 1.103 **AGRO-FOOD-BRANCHEN, NAHRUNGSMITTELMÄRKTE UND GLOBAL VALUE CHAINS – ZWISCHEN LOKALER TRADITION UND GLOBALEN WERTSCHÖPFUNGSKETTEN: PRODUKTION, DISTRIBUTION UND KONSUM VON LEBENSMITTELEN ALS GEGENSTAND DER SOZIOLOGIE**
 Organisation: **Rainer Diaz-Bone** (Luzern), **Lisa Suckert** (Köln)
Jana Rückert-John (Fulda): Die Mahlzeit zwischen lokaler Tradition und globalen Wertschöpfungsketten
Nina Baur (Berlin), **Julia Fülling** (Berlin), **Linda Hering** (Berlin): Frischestandards in Deutschland und Thailand. Ein historisch angeleiteter Vergleich von Konsum- und Produktionsmustern
Lisa Suckert (Köln): Die diskursive Konstruktion ökologischer Produktqualität – Die Entdeckung der Region als Qualitätsmerkmal für Bio-Milch
Xiomara Quinones Ruiz (Wien): Interacting and evolving quality conventions: An institutional Analysis of international Coffee Value Chains
Stefan Ouma (Frankfurt/Main): Studying the Collapse and Ruins of Global Commodity Chains: Insights from Northern Ghana

FREITAG 9.00 – 11.45 VG 1.104 **AKADEMISCHE WEGE AUF DEM PRÜFSTAND. ZUM NEXUS VON SOZIALER UND RÄUMLICHER MOBILITÄT IN DER WISSENSCHAFT**
 Organisation: **Silke Kohrs** (Dortmund), **Nadine Schöneck-Voß** (Mönchengladbach)
Sigrid Metz-Göckel (Dortmund), **Kirsten Heusgen** (Fulda): Mobilitäten des perfekten Lebenslaufs – zum Verhältnis von Idealkonstruktion und sperriger Realität
Nicolai Netz (Hannover), **Valeria Aman** (Hannover), **Svenja Hampel** (Hannover): Welche Effekte hat internationale Mobilität auf die Karrieren von Wissenschaftler/innen? Ein systematisches Review
Gregor Schäfer (Siegen), **Yasmin El Dali** (Siegen): Strategien im Umgang mit beruflicher Unsicherheit bei mobilen Doktoranden/innen der Geistes- und Gesellschaftswissenschaften
Irina Gewinner (Hannover): Auf dem Weg zur Professur: Herkunft, Gender, Affiliation
Silke Kohrs (Dortmund), **Nadine Schöneck-Voß** (Mönchengladbach): Karriere(wege) und Hochschulstandorte: Umzugs- und Pendelmobilität in der Wissenschaft

FREITAG 9.00 – 11.45 VG 1.105 **ANDERS-WERDEN: DIE VIELFÄLTIGEN FORMEN SOZIALER PROZESSE**
 Organisation: **Robert Seyfert** (Duisburg-Essen), **Heike Delitz** (Bamberg), **Julian Müller** (München)
Micha Knuth (Berlin): Geschichtlichkeit jenseits der Geschichtsphilosophie denken: Marcel Gauchets historische Sozialontologie
Daniel Felscher (Frankfurt/Oder): Noising und Voicing. Relationale Prozesse des legitimierenden Ordnen und des delegitimierenden Entordnen des Sozialen
Estela Schindel (Frankfurt/Oder): Soziales Verschwinden. Ein exploratives Konzept für die Analyse unstabiler sozialer Welten
Yvonne Albrecht (Jena): Emotionale Transnationalität: Vom Affizieren und Affiziert-Werden im Kontext von Migrationsprozessen
Markus Holzinger (Göttingen): Ordnungsformen der Gewalt in den ›Peripherien‹. Vom Gewaltmonopol zum Gewaltoligopol

FREITAG 9.00 – 11.45 VG 4.101
ARBEIT NACH DEM FORDISMUS: POTENTIALE UND PROBLEME QUALITATIVER SEKUNDÄRANALYTISCHER FORSCHUNG

Organisation: **Wolfgang Dunkel** (München), **Nicole Mayer-Ahuja** (Göttingen)
Nicole Mayer-Ahuja (Göttingen), **Peter Birke** (Göttingen): Geht nicht – bringt nichts? Ein neuer Blick auf alltägliche Arbeitserfahrung und Labour Unrest seit den 1990er Jahren auf Basis der Sekundäranalyse arbeitssoziologischen Materials
Thomas Goes (Göttingen): Von Bewährungsproben und Wettbewerbsbündnissen. Arbeitsbeziehungen in der deutschen Autoindustrie zwischen 1980 und 2005
Wolfgang Menz (Hamburg), **Sarah Nies** (München): Autorität, Markt und Subjekt. Ergebnisse einer sekundäranalytischen Längsschnittstudie
Heike Jacobsen (Cottbus-Senftenberg), **Ellen Hilf** (Dortmund): Beruf als Fiktion? Wandel von Beruflichkeit im Einzelhandel unter flexibilisierten Beschäftigungsbedingungen
John Lütten (Jena), **Jakob Köster** (Jena): Prekarität und Alltagsbewusstsein – zur sekundäranalytischen Untersuchung von Gesellschaftsbildern

FREITAG 9.00 – 11.45 VG 4.102
BEHINDERUNG (DISABILITY) IN DER WELTGESELLSCHAFT – ANALYSEN ZU EINER UNGLEICHHEITSKATEGORIE ZWISCHEN GLOBALEN ERWARTUNGSSTRUKTUREN, REGIONALEN DYNAMIKEN UND NATIONALEN KONTEXTEN

Organisation: **Marion Müller** (Tübingen), **Anne Waldschmidt** (Köln)
Marion Müller (Tübingen): »Persons with disabilities« als globale Personenkategorie
Hannah Bennani (Tübingen): »Quantifying disability« – zur Herstellung der globalen Kategorie »Menschen mit Behinderung« in der Statistik
Anne Waldschmidt (Köln): Behindertenpolitik (in) der Europäischen Union: Gelegenheitsstrukturen und Praktiken der Interessenvertretung von Menschen mit Behinderungen
Christoph Tschanz (Fribourg): (Nicht-)Personalisierung von Care-Angeboten im Behindertenbereich: eine vergleichende Analyse von europäischen Ländern
Justin J.W. Powell (Luxemburg), **Julia Biermann** (Innsbruck): Mehrebenenanalysen und Vergleiche schulischer Inklusion: Zwischen globaler Diffusion der Inklusionsrhetorik und Pfadabhängigkeiten in Bildungssystemen
Gudrun Wansing (Berlin): Zur institutionellen Konstruktion von Behinderung – Implikationen für Zugänge ins Arbeitsleben

FREITAG 9.00 – 11.45 VG 4.103
BELONGING AND SYMBOLIC BOUNDARIES IN THE PERCEPTION OF IMMIGRANTS

Organisation: **Eunike Piwoni** (Göttingen), **Sabine Trittler** (Konstanz), **Nils Witte** (Wiesbaden)
Hanno Kruse (Köln), **Clemens Kroneberg** (Köln): More than a Sorting Machine: Ethnic Boundary Making in a Stratified School System
Elke Winter (Ottawa): Creating Togetherness? Immigrants' Perspectives on Canada's Naturalization Process
Eunike Piwoni (Göttingen): The Perception of symbolic Boundaries among three Groups of Germans of migrant Background in Hamburg
Jürgen Gerhards (Berlin), **Florian Buchmayr** (Hamburg): Perceptions of symbolic Boundaries of first and second Generation Migrants and their Strategies of Boundary Making
Kristina Bakkær Simonsen (Aarhus): How to study belonging and symbolic Boundaries from the Immigrant Perspective?
Nils Witte (Wiesbaden): Responses to Stigmatization and the Model of Frame Selection

FREITAG 9.00 – 11.45 VG 3.101
DER BEITRAG SOZIOLOGISCHER MIXED METHODS FORSCHUNG ZUR UNTERSUCHUNG KOMPLEXER GLOBALER UND NATIONALER ENTWICKLUNGEN

Organisation: **Christian Schneijderberg** (Kassel), **Isabel Steinhardt** (Kassel), **Tobias Wolbring** (Erlangen-Nürnberg)
Andrea Hense (Göttingen): Mixed-Methods-Sampling zur Erforschung komplexer Phänomene
Nicole Burzan (Dortmund): Herausforderungen von Mixed Methods – Überlegungen aus der Forschungspraxis zur method(olog)ischen Diskussion
Christian Schneijderberg (Kassel), **Isabel Steinhardt** (Kassel): Mixed-Methods zur Untersuchung von Effekten und Mechanismen am Beispiel der Akkreditierung von Hochschulen und Studiengängen als sanftem Konditionalprogramm
Volker Müller-Benedict (Flensburg), **Thomas Gaens** (Flensburg), **Elena Tsarouha** (Flensburg): Mixed methods im Team am Beispiel eines Projekts zur langfristigen Entwicklung von Hochschulexamensnoten
Thorsten Heimann (Erkner): Kulturelle Wissensordnungen zwischen Subjekt und Diskurs ergründen. Eine transnationale Mixed Methods Studie zur kulturellen Eingebettetheit von Akteurswissen zu Hochwasserrisiken

FREITAG 9.00 – 11.45 ZHG 001 **DIE FABRIKATION VON THEORIE: AUF DEM WEG ZU EINER SOZIOLOGIE DER THEORIEBILDUNG**
 Organisation: **Elena Beregow** (Hamburg), **Sina Farzin** (Hamburg), **Henning Laux** (Chemnitz)
Sina Farzin (Hamburg), **Henning Laux** (Chemnitz): Einführung: Grundrisse einer Soziologie der Theoriebildung
Björn Krey (Mainz): Ideographien. Zur Theoriearbeit in der soziologischen qualitativen Forschung
Elena Beregow (Hamburg): Hot and cool Theory. Zur Wirkweise theoretischer Atmosphären
Johannes F.K. Schmidt (Bielefeld): Niklas Luhmanns Zettelkasten: Der Bauplan der Theorie?

FREITAG 9.00 – 11.45 T 0.136 **DIE NACHHALTIGE GESELLSCHAFT – SOZIAL-ÖKOLOGISCHES WISSEN ALS NEUE HERRSCHAFTSIDEOLOGIE ODER SYSTEMSPRENGENDE UTOPIE?**
 Organisation: **Björn Wendt** (Münster), **Benjamin Görgen** (Münster)
Björn Wendt (Münster): Nachhaltigkeit als neue Herrschaftsideologie oder systemsprenge Utopie?
Stephan Lessenich (München): Das Unheimliche an den herrschenden Verhältnissen
Sarah Miriam Pritz (Hamburg): Nachhaltigkeit als Subjektivierungsprogramm
Stefanie Graefe (Jena): Nachhaltigkeit und Resilienz: Zur Rekonfiguration von Subjektivität im spätflexiblen Kapitalismus
Daniela Gottschlich (Lüneburg): Kommende Nachhaltigkeit – kritisch-emanzipatorische Perspektiven
Moritz Boddenberg (Hamburg): Nachhaltigkeit als Transformation. Praktiken einer transkapitalistischen Gesellschaft
Barbara Muraca (Corvallis): Gut leben ohne Wachstum

FREITAG 9.00 – 11.45 ZHG 008 **ENDE DES MULTIPARADIGMATISCHEN FRIEDENS? SOZIALE BEDINGUNGEN AKTUELLER KONTROVERSEN THEORETISCHER SOZIOLOGIE**
 Organisation: **Peter Isenböck** (Münster), **Fabian Anicker** (Münster), **Jasper Korte** (Münster)
Oliver Neun (Kassel): Zur Genese der These der ›Multiparadigmatik‹ in der Soziologie
Robert Schmidt (Eichstätt-Ingolstadt), **Thomas Scheffer** (Frankfurt/Main):

Soziologisieren als gesellschaftliches Vermögen zwischen Kapazitätsblockaden und Entwicklungschancen
Andrea Maurer (Trier): Die Soziologie in der Zwickmühle von theoretischer Ausdifferenzierung und neuen Anreizsystemen
Kornelia Engert (Mainz): Zur (Un)Wahrscheinlichkeit selbstreflektierender Interessiertheit

FREITAG 9.00 – 11.45 VG 3.102 **EVOLUTIONÄRE SOZIOLOGIE: ZUR INTERAKTION BIOLOGISCHER, SOZIALER UND KULTURELLER EINFLÜSSE AUF MENSCHLICHES VERHALTEN**
 Organisation: **Andreas Filser** (Oldenburg), **Sebastian Schnettler** (Oldenburg), **Kai Willführ** (Oldenburg)
Andreas Diekmann (Zürich): Kulturelle Evolution und ›begrenzte‹ Rationalität
Tina Baier (Bielefeld), **Kieron Barclay** (Rostock), **Dalton Conley** (Princeton), **Thomas Laidley** (New York), **Volker Lang** (Bielefeld), **Michael Grätz** (Bielefeld): Cross-National Variation in the Influence of Genes and Socioeconomic Status on Education
Stefanie Heyne (München): Gender Differences in Math Performance and STEM Participation. What can we learn from Twin Studies?
Hannes Rusch (Marburg): Greater Love has no one than this: to lay down one's Life for one's Friends. (John 15:13)
Lukas Bösch (Leipzig): What makes Fairness: Results from an Experiment in Guinea
Christiane Bozoyan (München), **Claudia Schmiedeberg** (München): Wann geht man(n) fremd? Determinanten der Untreue in Partnerschaften und geschlechtsspezifische Unterschiede
Nicole Holzhauser (Braunschweig), **Frank Eggert** (Braunschweig): Quid facis, quo vadis? Evolutionäre Soziologie zwischen Genen und Anpassungen

FREITAG 9.00 – 11.45 T 0.134 **GRENZEN DER QUANTIFIZIERUNG IN DER DATENGESELLSCHAFT**
 Organisation: **Jan-Felix Schrape** (Stuttgart), **Michael Eggert** (Aachen)
Jan-Felix Schrape (Stuttgart), **Michael Eggert** (Aachen): Einleitung: Grenzen der Quantifizierung in der Datengesellschaft
Hans-Ullrich Mühlenfeld (Düsseldorf): Wie die Daten der amtlichen Statistik den Alltag beeinflussen
Alina Vogelgesang (Aachen): Die algorithmische Konstruktion der sozialen Wirklichkeit

Simon Egbert (Hamburg): Predictive Policing und das Polizieren per Quantifizierung
Karoline Krenn (Berlin), **Lilli Braunisch** (Berlin): ›Withering away of interpretation? Datenkunde und interpretative Sozialforschung als (alte) Werkzeuge für (neue) Fragen zu digitalen Massendaten
Barbara Hendriks (Berlin), **Martin Reinhart** (Berlin),
Cornelia Schendzielorz (Hannover): Quantifizierungsdynamiken in wissenschaftlichen Bewertungsprozessen

FREITAG 9.00 – 11.45 VG 3.103 **KAPITALISTISCHE DYNAMIK IN LOKALEN KONTEXTEN. IM 21. JAHRHUNDERT DEN KAPITALISMUS MIT MAX WEBER ERFORSCHEN?**

Organisation: **Michael Reif** (Hamburg), **Claudius Härpfer** (Frankfurt/Main), **Timo Seidl** (Florenz)
Kornelia Sammet (Leipzig), **Franz Erhard** (Leipzig): Aktiviertes Unternehmertum in Weberianischer Perspektive
Nils-Christian Kumkar (Bremen): Der Geist im stahlharten Gehäuse: Normative Orientierungen der Lebensführung in den deutschen Mittelschichten
Marta Bucholc (Bonn): Max Weber und die polnische Transformation
Oliver Nachtwey (Basel), **Timo Seidl** (Florenz): Max Weber im Silicon Valley. Die Ethik der Solution und der Geist des digitalen Kapitalismus
Philipp Degens (Hamburg): Wirtschaftsdemokratie im Kapitalismus? Max Webers Herrschaftssoziologie und demokratische Unternehmen

FREITAG 9.00 – 11.45 VG 3.104 **KOEXISTENZ. NEUE PERSPEKTIVEN DER HUMANDEZENTRIERUNG**

Organisation: **Christiane Schürkmann** (Mainz), **Kornelia Engert** (Mainz), **Torsten Cress** (Mainz)
Anna Henkel (Lüneburg): Humanzentrierung in der Koexistenz
Thomas Lemke (Frankfurt/Main): ›More than human?‹ Konturen eines posthumanistischen Konzepts der Biopolitik
Katharina Block (Oldenburg): Wie neu ist der Neumaterialismus eigentlich? Zum Innovationspotenzial des ›new materialism‹ für die Sozialtheorie
Hanna Göbel (Hamburg): Politische Aufführungen zu den Verhandlungen des ›Humanen‹. Das Phänomen Techno-Doping im Sport

FREITAG 9.00 – 11.45 VG 3.105 **KOMPARATIVE WIRTSCHAFTSSOZIOLOGIE – AKTUELLER STAND UND ZUKÜNFTIGE PERSPEKTIVEN EINES FORSCHUNGSPROGRAMMS**

Organisation: **Sebastian Nessel** (Graz), **Sascha Münnich** (Göttingen)
Sebastian Nessel (Graz), **Sascha Münnich** (Göttingen): Ansätze und Perspektiven einer komparativen Wirtschaftssoziologie
Timur Ergen (Köln), **Sebastian Kohl** (Köln): Nationale Spielarten multinationaler Konzernaktivität – Der Fall Schwedens
Sebastian Koos (Konstanz): Möglichkeiten und Grenzen der quantitativ vergleichenden Wirtschaftssoziologie
Michael Faust (Göttingen): ›Transnationale Komparatistik‹ jenseits einer Container-Vorstellung nationaler Wirtschaftsordnungen
Soonim Shin (Wien): Die ›Moralisierung der Märkte‹ – Trend und Ordnungsfaktor in der (Welt-)Gesellschaft

FREITAG 9.00 – 11.45 ZHG 002 **KOMPLEXE FAMILIENVERHÄLTNISSE – WIE SICH DAS KONZEPT FAMILIE IM 21. JAHRHUNDERT WANDELT**

Organisation: **Anna Buschmeyer** (München), **Claudia Zerle-Elsässer** (München)
Imke Schmincke (München): Familienbilder in Diskursen des Rechtspopulismus
Almut Peukert (Berlin): Soziale Elternschaft – konzeptuelles und empirisches Stiefkind familiensoziologischer Perspektiven
Theresa Manderscheid (Oldenburg): Polyamouröse Familien und ihre komplexen Beziehungsarrangements
Julia Feiler (München): Mutter, Vater, Kind versichern? Über die reproduktionsmedizinische Verhandlung von Familie im Diskurs um ›Social Freezing‹
Maria Burschel (München): Trennungen und Doing Family in Intentionalen Gemeinschaften
Sandra Eck (München), **Désirée Bender** (Mainz): Co-Elternschaft zwischen Avantgardismus und backlash: (Wege in) Co-Elternsorgeverhältnisse, ihre Orientierungen und Aushandlungen

FREITAG 9.00 – 11.45 VG 1.101 **METHODOLOGISCHE HERAUSFORDERUNGEN VON POSITIVITÄT IN ZEITEN VON ›ALTERNATIVE FACTS‹**

Organisation: **Katja Hericks** (Potsdam), **Ursula Offenberger** (Tübingen)
Udo Kelle (Hamburg): Realismus, Konstruktivismus oder Pragmatismus – in welcher Weise können erkenntnistheoretische Paradigmen im Streit über ›alternative Fakten‹ weiterhelfen?
Clara Pauline Arnold (Bonn), **Moritz von Stetten** (Bonn), **Andreas Schmitz**

(Bonn): Wie können sozial situierte Subjekte objektive Standards bereitstellen? Eine Annäherung an die Methodologie Sandra Hardings
Catharina Peeck-Ho (Hannover), **Deborah Sielert** (Hannover): Intentionalität und Positionalität – Methodologie im Spannungsfeld von Wahrheitsanspruch und Beliebigkeit

FREITAG 9.00 – 11.45 ZHG 003 ORGANISIERTE SICHERHEIT(EN) – (ORGANISATIONS-)SOZIOLOGISCHE ZUGÄNGE ZU LOKALER UND / ODER GLOBALER SICHERHEITSPRODUKTION

Organisation: **Christian Johann Schmid** (Dortmund), **Henrik Dosdall** (Bielefeld)
Nathalie Hirschmann (Berlin): Privatisierung von Sicherheitsdienstleistungen im Spannungsfeld zwischen Qualität und Konkurrenzdruck
Michaela Wendekamm (Münster), **Patricia M. Schütte** (Wuppertal): Sicherheitsproduktion in unübersichtlichen Zeiten. Ist die Innere Sicherheit fit für die Zukunft?
Jo Reichertz (Essen): Die Vereinzelungsanlage als Sicherheitsdispositiv
Maja Apelt (Potsdam), **Nina Leonhard** (Potsdam): ›Wir produzieren Sicherheit‹: Ambivalenzen und organisationale Implikationen militärischer Gewalt als Mittel der Sicherheitsproduktion
Hans Pongratz (München): Die Produktion von Sicherheit. Ein arbeitssoziologischer Kommentar

FREITAG 9.00 – 11.45 ZHG 004 OSTDEUTSCHE VERWERFUNGEN: DER LANGE SCHATTEN DER ÖKONOMISCHEN ABWERTUNG

Organisation: **Till Hilmar** (New Haven), **Uta Karstein** (Leipzig)
Thomas Ahbe (Leipzig): Quellen ostdeutscher Abwertungserfahrungen
Hanna Haag (Hamburg): Biografische Entwertung – wertvolle Biografien. Ostdeutsche Narrative des sozialen und beruflichen Wandels nach 1989
Ronald Gebauer (Zittau/Görlitz): Die Erfahrungen der anderen
Daniel Kubiak (Berlin): Symbolische Abwertung Ostdeutscher als Katalysator der Identitätsbildung
Till Hilmar (New Haven): Ökonomische Erinnerung: Soziale Beziehungen als Prisma der Erinnerung an die Nachwendezeit
Till Hilmar (New Haven), **Christian Bangel** (New Haven): Buchgespräch: Christian Bangel (Hamburg, die ZEIT): Wie können wir die richtigen Fragen über die Nachwendezeit nach 1989 stellen? Zwischen Wissenschaft, Journalismus und Literatur. Gespräch über den Roman ›Oder Florida‹ von Christian Bangel (Piper 2017)

FREITAG 9.00 – 11.45 ZHG 005 QUALITATIVE MIGRATIONS- UND GRENZREGIMEFORSCHUNG – AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN UND ENTWICKLUNGEN

Organisation: **Tina Spies** (Potsdam), **Hella von Unger** (München), **Elisabeth Tuider** (Kassel)
Tina Spies (Potsdam): ›PostKölnialismus‹ – aktuelle Herausforderungen qualitativer Migrations- und Grenzregimeforschung
Dimitra Kostimpas (München), **Hella von Unger** (München): Qualitative Migrationsforschung in Organisationen – methodische und forschungsethische Überlegungen
Juliane Karakayali (Berlin): Regimeanalyse als Tool für die Analyse der postmigrantischen Gesellschaft
Elisabeth Tuider (Kassel), **Olaf Tietje** (Kassel): Post-migration-society. (Post)koloniales Othering und dekolonisierendes Queering gegenwärtiger Migrationsdiskurse
Irini Siouti (Wien): Qualitative Migrationsforschung in transnationalen Forschungskontexten

FREITAG 9.00 – 11.45 VG 0.110 UNIVERSITÄRE UND AUSSERUNIVERSITÄRE FORSCHUNG. HETEROGENITÄTEN, DIFFERENZIERUNGEN, HIERARCHIEN

Organisation: **Karin Jurczyk** (München), **Birgit Reißig** (München)
Karin Kurz (Göttingen): Universitäre vs. außeruniversitäre Forschung?
Barbara Thiessen (Landshut): Raus aus der Schmutzdecke? Sozialwissenschaftliche Forschung an Hochschulen für angewandte Wissenschaften
Jasmin Passet-Wittig (Wiesbaden): Erfolgreiche außeruniversitäre soziologische Forschung: Das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung
Reiner Keller (Augsburg): Drittmittelforschung an Universitäten. Erfahrungen, Bedingungen, Perspektiven
Elisabeth M. Krekel (Bonn): Berufsbildungsforschung und ihr Beitrag zur Wissenschafts-Politik-Praxis-Kommunikation
Irina Bohn (Frankfurt/Main): Schließt Auftragsforschung die Freiheit zur Generierung von Fragestellungen aus?

FREITAG 9.00 – 11.45 ZHG 104 VON DER DIFFERENZIERUNGSTHEORIE ZUR DIFFERENZIERUNGSFORSCHUNG: SACHLICHE DIFFERENZIERUNG ALS PRAXIS, KONFLIKT UND KULTUR

Organisation: **Daniel Witte** (Bonn), **Uta Karstein** (Leipzig)
Niklas Barth (München), **Katharina Mayr** (München): Die Stärke schwacher

Verfahren. Übersetzungskonflikte im Kontext der postmortalen Organspende
Andre Armbruster (Duisburg-Essen), **Cristina Besio** (Hamburg),
Uli Meyer (München): Organisationale Verarbeitung von differenzierungs-
 theoretischen Konflikten. Zur Kopplung von Wissenschaft und Religion
 durch religiöse Hochschulen

Thorsten Peetz (Bremen): Ökonomisierung der Intimität?

Hilmar Schäfer (Gießen): Differenzierungspraktiken in globalen
 Bewertungskonstellationen

Armin Nassehi (München): Differenzierungstheorie und
 Differenzierungsforschung

FREITAG
9.00 – 11.45
VG 0.111

ZIVILGESELLSCHAFT ALS SPHÄRE GESELLSCHAFTLICHER KONFLIKTE UND SOZIALER INTEGRATION: SOZIOLOGISCHE BlicKE AUF GLOBALE UND LOKALE DYNAMIKEN VON PARTIZIPATION UND ÖFFENTLICHKEIT

Organisation: **Christian Fröhlich** (Moskau), **Thomas Laux** (Bamberg),
Evelyn Moser (Bonn)

Nilgün Daglar-Sezer (Dortmund): Auto-organisationale Rollenwahrneh-
 mung von Stiftungen in der Sphäre der Zivilgesellschaft

Janna Vogl (Erfurt): ›Whatever happened in houses of others was of no
 concern‹ – die Verhandlung von geschlechtsspezifischer Gewalt in einer
 Frauengruppe in Südindien

Susann Worschech (Frankfurt/Oder): Zivilgesellschaft durch Krieg? Neue
 Formen des politischen und humanitären Engagements in der Ukraine

Christian Fröhlich (Moskau): Zivilgesellschaft und Regimestabilität in
 nichtdemokratischen Staaten: Das Beispiel Russland

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

FREITAG
12.00 – 13.45
ZHG 011

VERLEIHUNG DES PREISES FÜR EIN HERVORRAGENDES WIS- SENSCHAFTLICHES LEBENSWERK

Verleihung des Preises durch den Vorstand der Deutschen Gesellschaft für
 Soziologie an Richard Münch. Die Laudatio hält Bettina Heintz.

ABSCHLUSSVORLESUNG

**RICHARD MÜNCH (BAMBERG): DIE BILDUNGSWELT VON
 MCKINSEY & COMPANY: GLOBALE UND LOKALE AKTEURE IN
 DER TRANSFORMATION VON SCHULE UND UNTERRICHT**

SOZIOLOGIE FÜR UNSERE ZEIT



Weert Canzler, Andreas Knie,
 Lisa Ruhrort, Christian Scherf
Erloschene Liebe?
Das Auto in der
Verkehrswende
 Soziologische Deutungen

September 2018, ca. 180 Seiten,
 kart., ca. 19,99 €,
 ISBN 978-3-8376-4568-2,
 E-Book: ca. 17,99 €

Naika Foroutan
Die postmigrantische
Gesellschaft
 Ein Versprechen der
 pluralen Demokratie

Oktober 2018, ca. 140 Seiten,
 kart., ca. 14,99 €,
 ISBN 978-3-8376-4263-6,
 E-Book: ca. 12,99 €



Sighard Neckel, Natalia Besedovsky,
 Moritz Boddenberg, Martina
 Hasenfratz, Sarah Miriam Pritz,
 Timo Wiegand
Die Gesellschaft
der Nachhaltigkeit
 Umriss eines
 Forschungsprogramms

Januar 2018, 150 Seiten,
 kart., 14,99 €,
 ISBN 978-3-8376-4194-3,
 Open Access

Nadine M. Schöneck,
 Sabine Ritter (Hg.)
Die Mitte
als Kampfzone
 Wertorientierungen und
 Abgrenzungspraktiken
 der Mittelschichten

Dezember 2018, ca. 300 Seiten,
 kart., ca. 29,99 €,
 ISBN 978-3-8376-4034-2, E-
 Book: ca. 26,99 €



Anna Henkel (Hg.)
10 Minuten
Soziologie:
Materialität

Mai 2018, 122 Seiten,
 kart., 15,99 €,
 ISBN 978-3-8376-4073-1,
 E-Book: 13,99 €

Heike Delitz
Kollektive
Identitäten

September 2018, ca. 176 Seiten,
 kart., ca. 14,99 €,
 ISBN 978-3-8376-3724-3,
 E-Book: ca. 12,99 €



[transcript]

www.transcript-verlag.de



WEITERE VERANSTALTUNGEN

DIENSTAG POSTERSESSION

BIS FREITAG Organisation: **Silke Hans** (Göttingen), **Jörg Hartmann** (Göttingen), **Olaf Struck** (Bamberg)

ZHG

Nachwuchswissenschaftler/innen stellen im Rahmen einer Posterausstellung ihre Arbeiten im ZHG vor. Die Autor/innen der Poster stehen am Dienstag (25.09.18) zwischen 12 und 14 Uhr für Erläuterungen und Diskussionen zur Verfügung.

Folgende Poster werden präsentiert:

Andreas Filser (Oldenburg), **Richard Preetz** (Oldenburg): Im Auge der Betrachter*innen – subjektive und lokale Sexualproportionen

Şeyma Gülen (Göttingen): Einflussfaktoren auf die Studienfachentscheidung Lehramt bei Personen mit Migrationshintergrund

Coline Kuche (Göttingen): Social class and propensity to emotion regulation

Constanze Lejeune (Berlin): Ist das Vertrauen von Engagierten größer als von Nicht-Engagierten?

Christoph Müller (Nürnberg): Bologna: Mechanismen der Reproduktion sozialer Ungleichheit beim Eintritt ins Masterstudium

Silke Ohlmeier (Köln): Informalität als Inszenierung. Warum wirken Start-ups trotz wachstumsbedingter Formalisierung weiterhin informell?

Richard Preetz (Oldenburg): Wenn Paare sich uneins sind: Divergierende Zusammenzugsintentionen und deren Folgen für den weiteren Partnerschaftsverlauf

Arline Rave (Bremen): Understanding the Health Inequality Paradox (HIP). A Meta-Analysis of Cross-national Health Inequality Studies

Julia Rüdel (Göttingen): Subjective Scar(r)ing Effects of Unemployment: The impact of past unemployment on subjective job insecurity

Katharina Teutenberg (Göttingen): Transnationale (Intim-) Beziehungen zwischen deutschen Touristinnen und kenianischen Strandarbeitern

Eike Windscheid (Bamberg): Im Schatten des BEM: Soziale Auseinandersetzungen um Normalität, Status und Nachhaltigkeit bei der Rückkehr an den Arbeitsplatz nach psychischer Erkrankung

Benjamin Zander (Göttingen): Sportunterricht als konjunktiver Erfahrungsraum? Eine wissenssoziologische Studie zur Rekonstruktion kollektiver geteilter Orientierungen in jugendlichen Peergroups

ABENDPROGRAMM

DIENSTAG »PARADIES FLUTEN«

19.45 THEATERPLATZ 11, 37073 GÖTTINGEN

DEUTSCHES THEATER GÖTTINGEN Das Deutsche Theater Göttingen zeigt in der Kongresswoche das Stück »paradies fluten«.

Kongressgäste erhalten vergünstigt Eintrittskarten (7 Euro, Karten über conftool oder dgs18@uni-goettingen.de)

»paradies fluten« ist das erste Stück einer Klimatrilogie, eines groß angelegten Versuches des Autors Thomas Köck, die Ursachen und Folgen der Klimakatastrophe mit den Mitteln der Poesie zu erkunden. Der Autor empfiehlt als Mitwirkende unter anderem »ein ertrinkendes tanzensemble, ein erschöpftes symphonieorchester, zwei überlebende in klimakapseln und eine durchschnittliche weiße familienaufstellung der goer-jahre als schreckgespenster«. Eine Welle aus Sprache und Bildern überflutet die Bühne. Ob die theatrale Sintflut, die Köck da entfesselt, direkt dem Paradies entspringt oder das Paradies zerstört, das unsere Welt sein könnte, sei dahingestellt. Auf jeden Fall schlägt sie wortgewaltig und mit subtiler Komik einen Bogen vom Beginn der Globalisierung bis zum Ertrinken der bürgerlichen Gesellschaften in den Fluten der ansteigenden Meere. Erzählt, zum Beispiel, von den Folgen des Kautschukbooms im 19. Jahrhundert und dem Export europäischer Kultur für Südamerika. Und während der Pegel der Ozeane unaufhaltsam steigt, kämpft eine Kleinfamilie um ihre Existenz. Versucht der Vater mit einer kleinen Autowerkstatt den Lebensunterhalt zu sichern, ist die Tochter, die von einer Karriere als klassische Tänzerin träumt, auch mit Engagement auf die Unterstützung der Eltern angewiesen.

Regie: **Katharina Ramser**, Bühne: **Elisa Alessi**, Kostüme: **Stefani Klie**, Choreografie: **Valentí Rocamora i Torà**, Musik: **Michael Frei**, Dramaturgie: **Matthias Heid**, Mit: **Florian Donath**, **Florian Eppinger**, **Benjamin Kempf**, **Nikolaus Kühn**, **Marco Matthes**, **Dorothee Neff**, **Marie Seiser**, **Andrea Strube**, **Ronny Thalmeyer**, **Paul Wenning**, **Gerd Zinck**

MITTWOCH KONGRESSPARTY

AB 20.30 GÜTERBAHNHOFSTRASSE 10 / 37073 GÖTTINGEN

CLUB AMAVI WILD Eintritt: 8,50 Euro. Voranmeldung über das Buchungssystem erforderlich. Vorstand und Organisationsteam legen in den Räumen des Amavi Wild auf, der Kongress tanzt. Karten für die Party können Sie zusammen mit Ihrer Kongresskarte im Vorfeld online erwerben. Nicht-abgeholte Karten werden am 26.09.2018 wieder in den Verkauf gegeben.

MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN

MITTWOCH 18.00 – 20.00 **MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER DGS**
 Die Mitgliederversammlung der DGS findet am Mittwoch 26.09.2018 ab 18.00 Uhr im ZHG 011 statt. Im Rahmen der Mitgliederversammlung werden folgende Preise verliehen:
 Preis für herausragende Abschlussarbeiten
 Dissertationspreis
 René-König-Lehrbuchpreis

DIENSTAG AB 17.00 **MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN DER SEKTIONEN UND ARBEITSGEMEINSCHAFTEN**

VG 1.104
AG SOZIAL- UND IDEENGESCHICHTE DER SOZIOLOGIE

ZHG 001
SEKTION ALTER(N) UND GESELLSCHAFT

ZHG 101
SEKTION ARBEITS- UND INDUSTRIESOZIOLOGIE

ZHG 007
SEKTION ENTWICKLUNGSOZIOLOGIE UND SOZIALANTHROPOLOGIE
 (Bitte beachten Sie den Raumwechsel nach Sektionsveranstaltung)

ZHG 004
SEKTION FAMILIENSOZIOLOGIE

ZHG 010
SEKTION FRAUEN- UND GESCHLECHTERFORSCHUNG

ZHG 002
SEKTION KULTURSOZIOLOGIE

VG 0.111
SEKTION LAND-, AGRAR- UND ERNÄHRUNGSOZIOLOGIE

ZHG 005
SEKTION MEDIZIN- UND GESUNDHEITSSOZIOLOGIE

ZHG 102
SEKTION METHODEN DER QUALITATIVEN SOZIALFORSCHUNG

ZHG 006
SEKTION MIGRATION UND ETHNISCHE MINDERHEITEN

ZHG 003
SEKTION PROFESSIONSSOZIOLOGIE

VG 2.101
SEKTION RELIGIONSSOZIOLOGIE

T 0.136
SEKTION SOZIOLOGIE DER KINDHEIT

T 0.134
SEKTION SOZIALE INDIKATOREN

ZHG 105
SEKTION SOZIALE UNGLEICHHEIT UND SOZIALSTRUKTURANALYSE

OEC 0.169
SEKTION SOZIOLOGISCHE NETZWERKFORSCHUNG

ZHG 104
SEKTION WIRTSCHAFTSSOZIOLOGIE

VG 3.103
SEKTION WISSENSCHAFTS- UND TECHNIKSOZIOLOGIE

DONNERSTAG T 0.136
AB 17.00 **AG SOZIOLOGIEGESCHICHTE**

ZHG 007
SEKTION BILDUNG UND ERZIEHUNG

ZHG 103
SEKTION BIOGRAPHIEFORSCHUNG

ZHG 002
SEKTION EUROPASOZIOLOGIE

VG 4.101
SEKTION JUGENDSOZIOLOGIE

VG 2.101
SEKTION MEDIEN- UND KOMMUNIKATIONSSOZIOLOGIE

ZHG 102
SEKTION METHODEN DER EMPIRISCHEN SOZIALFORSCHUNG

ZHG 001
SEKTION MODELLBILDUNG UND SIMULATION

ZHG 101
SEKTION ORGANISATIONSSOZIOLOGIE

ZHG 006
SEKTION POLITISCHE SOZIOLOGIE

OEC 0.169
SEKTION RECHTSOZIOLOGIE

ZHG 105
SEKTION SOZIALPOLITIK

ZHG 005
SEKTION SOZIALE PROBLEME UND SOZIALE KONTROLLE

ZHG 003
SEKTION SOZIOLOGIE DES KÖRPERS UND DES SPORTS

ZHG 104
SEKTION SOZIOLOGISCHE THEORIE

ZHG 004
SEKTION STADT- UND REGIONALSOZIOLOGIE

VG 4.103
SEKTION UMWELTSOZIOLOGIE

ZHG 010
SEKTION WISSENSOZIOLOGIE

WEITERE GREMIENSITZUNGEN

MONTAG **VG 2.101**
13.00 – 16.00 **DGS-SEKTIONSSPRECHER /INNEN-VERSAMMLUNG**

DONNERSTAG **VG 2.101**
18.00 – 22.00 **SITZUNG DES DGS-KONZILS**

PREISKOMMISSIONEN

PREIS FÜR HERAUSRAGENDE ABSCHLUSSARBEITEN

Vorsitz: **Sina Farzin** (Hamburg)

Mitglieder: **Tobias Wolbring** (Erlangen-Nürnberg),

Martina Franzen (Berlin), **Leonie Mader** (Berlin)

DISSERTATIONSPREIS

Vorsitz: **Michael Meuser** (Dortmund)

Mitglieder: **Anna Henkel** (Lüneburg), **Jürgen Schraton** (Gießen),

Myrna Sieden (Göttingen)

RENÉ-KÖNIG-LEHRBUCHPREIS

Vorsitz: **Olaf Struck** (Bamberg)

Mitglieder: **Anja Weiß** (Duisburg-Essen), **Tim Schröder** (Berlin),

Laura Rink (Bamberg)

SERVICE UND INFORMATIONEN

ANREISE

Der Kongress findet an der Universität Göttingen statt (Standort Platz der Göttinger Sieben). Der Campus ist vom Hauptbahnhof zu Fuß innerhalb von zehn Minuten zu erreichen. Das Zentrale Hörsaalgebäude (ZHG) ist Ihre erste Anlaufstelle, hier finden Sie auch die Kongressregistrierung (außer am 24.09.18, an diesem Abend befindet sich der Check-In in der Lokhalle Göttingen). Einen Campusplan finden Sie online auf der Homepage, im Hauptprogramm und in der Kongress-App für Ihr Smartphone.

BARRIEREFREIHEIT

Den Organisator/innen ist sehr daran gelegen, den Kongress so barrierefrei wie möglich zu gestalten. Bitte wenden Sie sich frühzeitig an das Kongressbüro, um eventuelle Rückfragen zu klären.

CHECK-IN / INFORMATION

Den Check-In und die Neuanmeldung finden Sie am Montagabend in der Lokhalle Göttingen und ab Dienstag 8.30 Uhr im Zentralen Hörsaalgebäude (ZHG, Platz der Göttinger Sieben 5). Es ist lediglich Barzahlung möglich. Einen Geldautomaten (Sparkasse) finden Sie am Eingang zur Mensa.

KINDERBETREUUNG

Kongressbesuch mit Kindern? – Kein Problem! Die Organisator/innen ermöglichen nach Anmeldung eine kostenlose Kinderbetreuung während des Kongresses, sowohl ganztags als auch stundenweise. Falls Sie die Kinderbetreuung in Anspruch nehmen wollen, wenden Sie sich bitte an das Kongressbüro.

KONGRESSBÜRO

Georg-August-Universität Göttingen

Institut für Soziologie

Büro des Soziologiekongresses 2018

Raum 0.111

Platz der Göttinger Sieben 3

37073 Göttingen

Tel.: +49 (0)551 39 21685

E-Mail: dgs18@uni-goettingen.de

KONGRESSHOMEPAGE

Alle wichtigen Informationen, das Kongressprogramm und die Abstracts finden Sie auf der Kongresshomepage unter www.kongress2018.sozioologie.de. Sämtliche Termine und Programme werden laufend aktualisiert.

KONGRESSUNTERLAGEN UND DOKUMENTATION

Mit der Registrierung vor Ort erhalten Sie das Hauptprogramm. Den Abstractband finden Sie ab September 2018 zum Download auf der Kongresshomepage. Im Hauptprogramm werden die genauen Termine, Uhrzeiten und Räume bekannt gegeben. Der Abstractband enthält kurze Zusammenfassungen aller Referate und Vorträge, die auf dem Kongress gehalten werden. Die Vorträge werden im Folgejahr unter www.publikationen.sozioologie.de veröffentlicht.

TAGESKARTEN

Sie können Tageskarten nur vor Ort erwerben. Es ist leider keine Kartenzahlung möglich – einen Geldautomaten (Sparkasse) finden Sie am Eingang zur Mensa.

TAXI

Die Taxizentrale Göttingen erreichen Sie unter Tel. +49 (0)551 69300.

UNTERKUNFT

Wir empfehlen sehr, frühzeitig eine Unterkunft zu buchen. Göttingen liegt im Einzugsgebiet der Messe Hannover, zeitgleich zum Kongress findet dort eine größere Messe statt. Wir rechnen damit, dass es sehr schwer wird, kurz vor dem Kongress in Göttingen noch eine Unterkunft zu finden. Wir empfehlen Ihnen deswegen auch, Pensionen, private Gästezimmer und Ferienwohnungen zu nutzen und außerhalb von Göttingen zu suchen. Die Touristen-Informationen Göttingen unterstützt Sie gerne bei der Suche nach einer Unterkunft: www.goettingen-tourismus.de

VERPFLEGUNG

Auf dem Campus und in fußläufiger Umgebung finden Sie drei Mensen und zahlreiche Cafés. Bitte beachten Sie, dass in den Mensen nur wenige Barkassen zur Verfügung stehen. Sie können, um lange Wartezeiten zu umgehen, im Vorfeld und vor Ort (am Schalter Registrierung) Verzehrvoucher erwerben. Mit diesen Vouchern können Sie aus allen Komponenten ein Hauptgericht, zwei Beilagen, ein offenes Getränk und ein Dessert wählen.

Für die kulinarischen Möglichkeiten außerhalb des Campus empfehlen wir Ihnen einen Blick in unseren Gastroführer. Diesen finden Sie auf der Kongresshomepage.

VERLAGSAUSSTELLUNG

Den sozialwissenschaftlichen Fachverlagen und Forschungseinrichtungen wird die Möglichkeit geboten, ihre Programme und Produkte zu präsentieren. Die Ausstellung wird im ZHG stattfinden. Sie bietet Ihnen die Möglichkeit, mit Vertreter/innen der Verlage ins Gespräch zu kommen, sich über die neuesten sozialwissenschaftlichen Publikationen zu informieren und Publikationsmöglichkeiten zu erörtern.

DIE DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR SOZIOLOGIE

PRÄSIDENT/INNEN BZW. VORSITZENDE DER DGS

ZEITRAUM	PRÄSIDENT/IN/VORSITZ
1909–1933	Ferdinand Tönnies
1933–1934	Hans Freyer
1946–1955	Leopold von Wiese
1955–1959	Helmut Plessner
1959–1963	Otto Stammer
1963–1967	Theodor W. Adorno
1967–1970	Ralf Dahrendorf
1970	Erwin K. Scheuch
1971–1974	M. Rainer Lepsius
1974–1978	Karl Martin Bolte
1979–1982	Joachim Matthes
1983–1986	Burkart Lutz
1987–1990	Wolfgang Zapf
1991–1992	Bernhard Schäfers
1993–1994	Lars Clausen
1995–1998	Stefan Hradil
1999–2002	Jutta Allmendinger
2003–2007	Karl-Siegbert Rehberg
2007–2011	Hans-Georg Soeffner
2011–2013	Martina Löw
2013–2017	Stephan Lessenich
seit 2017	Nicole Burzan

DEUTSCHE SOZIOLOGENTAGE 1910 BIS 1992

1	Frankfurt am Main (1910)	Wege und Ziele der Soziologie *
2	Berlin (1912)	Nation und Nationalität *
3	Jena (1922)	Das Wesen der Revolution
4	Heidelberg (1924)	Soziologie und Sozialpolitik / Wissenschaft und soziale Struktur *
5	Wien (1926)	Demokratie / Naturrecht *
6	Zürich (1928)	Konkurrenz / Wanderungen *
7	Berlin (1930)	Presse und öffentliche Meinung *
8	Frankfurt am Main (1946)	Die gegenwärtige Situation, soziologisch betrachtet *
9	Worms (1948)	Jugend / Terror *
10	Detmold (1950)	Heimat und Fremde / Bürokratisierung *
11	Weinheim (1952)	Die Berufswahl / Zellen und Cliques *
12	Heidelberg (1954)	Zum Ideologieproblem / Die freien Berufe *
13	Bad Meinberg (1956)	Tradition *
14	Berlin (1959)	Die Soziologie in der modernen Gesellschaft *
15	Heidelberg (1964)	Max Weber und die Soziologie heute
16	Frankfurt am Main (1968)	Spätkapitalismus oder Industriegesellschaft?
17	Kassel (1974)	Zwischenbilanz der Soziologie
18	Bielefeld (1976)	Materialien aus der soziologischen Forschung
19	Berlin (1979)	Sozialer Wandel in Westeuropa
20	Bremen (1980)	Lebenswelt und soziale Probleme
21	Bamberg (1982)	Krise der Arbeitsgesellschaft
22	Dortmund (1984)	Soziologie und gesellschaftliche Entwicklung
23	Hamburg (1986)	Technik und sozialer Wandel
24	Zürich (1988)	Kultur und Gesellschaft
25	Frankfurt am Main (1990)	Die Modernisierung moderner Gesellschaften
26	Düsseldorf (1992)	Lebensverhältnisse und soziale Konflikte im neuen Europa

*Titel des Hauptvortrags

KONGRESSE DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR SOZIOLOGIE 1995 BIS 2018

- | | | |
|----|----------------------------|--|
| 27 | Halle (1995) | Gesellschaften im Umbruch |
| 28 | Dresden (1996) | Differenz und Integration |
| 29 | Freiburg (1998) | Grenzenlose Gesellschaft |
| 30 | Köln (2000) | Gute Gesellschaft?
Zur Konstruktion sozialer
Ordnungen |
| 31 | Leipzig (2002) | Entstaatlichung und soziale
Sicherheit |
| 32 | München (2004) | Soziale Ungleichheit,
Kulturelle Unterschiede |
| 33 | Kassel (2006) | Die Natur der Gesellschaft |
| 34 | Jena (2008) | Unsichere Zeiten.
Herausforderungen
gesellschaftlicher
Transformationen |
| 35 | Frankfurt am Main (2010) | Transnationale
Vergesellschaftungen |
| 36 | Bochum und Dortmund (2012) | Vielfalt und Zusammenhalt |
| 37 | Trier (2014) | Routinen der Krise – Krise der
Routinen |
| 38 | Bamberg (2016) | Geschlossene Gesellschaften |
| 39 | Göttingen (2018) | Komplexe Dynamiken globaler und
lokaler Entwicklungen |

NAMENSINDEX

A

- Abbott, Andrew 37
 Abendroth, Anja-Kristin 31, 66
 Ahbe, Thomas 114
 Ahrens, Jörn 87
 Alber, Erdmute 23
 Albrecht, Clemens 87
 Albrecht, Yvonne 107
 Alexi, Katharina 74
 Alkemeyer, Thomas
 44, 47, 88
 Aman, Valeria 107
 Amelina, Anna 21
 Amrith, Megha 22, 23
 Andresen, Sabine 28
 Anicker, Fabian 110
 Antony, Alexander 27
 Apel, Magdalena 64
 Apelt, Maja 50, 114
 Apitzsch, Birgit 96
 Apitzsch, Ursula 84
 Aplowski, Auke 61, 92
 Armbruster, Andre 116
 Arndt, Lukas 90
 Arnold, Annika 104
 Arnold, Clara Pauline 113
 Arnold, Nadine 29
 Arránz Becker, Oliver 61
 Arvidsson, Martin 64
 Audehm, Kathrin 83
 Aulenbacher, Brigitte 20
 Aumayr-Pintar, Christine 71
 Auth, Diana 88
 Aykut, Stefan 81

B

- Baaken, Till 75

- Bächmann, Ann-Christin
 31, 46
 Bach, Maurizio 61
 Baer, Alejandro 69
 Baethge-Kinsk, Volker 23
 Bahl, Eva 35, 60
 Bähr, Sebastian 85
 Baier, Christian 67
 Baier, Tina 111
 Bangel, Christian 114
 Banse, Christian 35
 Barclay, Kieron 111
 Bargłowski, Karolina 21
 Barth, Alice 67
 Barth, Jonas 95
 Barth, Niklas 63, 115
 Barth, Thomas 90
 Bartl, Walter 21
 Barwick, Christine 26
 Baurmann, Michael 97
 Baur, Nina 29, 54, 90, 106
 Baykara-Krumme, Helen 50, 94
 Bayraktar, Sait 94
 Becker, Johannes 49, 62, 83
 Becker, Karina 22, 42, 68
 Becker-Lenz, Roland 63
 Becker, Regina 61
 Becker, Rolf 21
 Beckert, Jens 90
 Beckmann, Sabine 60
 Beck, Teresa Koloma 95
 Behrmann, Laura 96
 Beisiegel, Ulrike 19
 Bekalarczyk, Dawid 55
 Belz, Benjamin 102
 Bender, Benedikt 50
 Bender, Désirée 113
 Benkel, Thorsten 67
 Bennani, Hannah 108

- Beran, Fabian 103
 Beregow, Elena 110
 Bereswill, Mechthild 64
 Berg, Jana 62
 Berli, Oliver 24, 53
 Bernhard, Sarah 102
 Bernhard, Stefan 84
 Bernhardt, Janine 23
 Bernt, Matthias 103
 Bertram, Hans 28
 Berzel, Alexander 88
 Besedovsky, Natalia 65, 93
 Besio, Cristina 116
 Bethscheider, Konstantin 51
 Betz, Tanja 28
 Beyer, Heiko 51
 Beyer, Jürgen 50
 Beyer, Manuela 45
 Beyer, Stephanie 67
 Bhambra, Gurminder 21
 Bieber, Christoph 96
 Biele Mefebue, Astrid 94
 Biermann, Julia 108
 Binder, Barbara 71
 Binner, Kristina 36
 Birke, Peter 69, 108
 Birkholz, Sina 55, 62
 Blasius, Jörg 103
 Blättel-Mink, Birgit 47
 Bloch, Roland 30, 72
 Block, Katharina 90, 112
 Bluhm, Felix 69
 Boatcă, Manuela 40, 41, 99
 Bochmann, Annett 55
 Bock, Katharina 68
 Boddenberg, Moritz 110
 Bode, Ingo 102
 Bogusz, Tanja 74
 Bohmann, Ulf 69, 87
 Bohn, Irina 115
 Böhnke, Petra 46
 Böhrrer, Annerose 27
 Bökle, Sanja 50
 Boldt, Thea D. 27
 Bollig, Sabine 28, 47
 Boll, Tobias 89
 Bonß, Wolfgang 75
 Börner, Stefanie 84
 Borowsky, Christine 24
 Bosch, Aida 44, 47
 Böschen, Stefan 90
 Bösch, Lukas 111
 Boström, Erik Jansson 60
 Bozoyan, Christiane 111
 Brand, Karl-Werner 90
 Brandt, Martina 61
 Braun, Andreas 93
 Braunisch, Lilli 112
 Braun, Katherine 73
 Braun, Veit 30
 Breithecker, Renate 34
 Bremer, Helmut 83
 Brettschneider, Antonio 88
 Breuer, Marc 34
 Brichzin, Jenni 62
 Brockmann, Felix 47
 Bruckmeier, Kerstin 71
 Brugger, Florian 30
 Brümmer, Kristina 88
 Buber-Ennser, Isabella 62
 Bucher, Hannah 85
 Buchholz, Johan 70
 Buchmayr, Florian 109
 Bucholc, Marta 112
 Bude, Heinz 31, 40, 70
 Bühler-Niederberger, Doris 29
 Bührmann, Andrea Dorothea
 50, 68

- Bünning, Mareike 23
 Burchardt, Marian 65, 80
 Burgard, Jan-Pablo 55
 Burmeister, Anne-Kathrin 53
 Burmeister, Christine 87
 Burschel, Maria 113
 Burzan, Nicole 19, 39, 61, 109
 Busch-Heizmann, Anne 66
 Buschmann, Nikolaus 55
 Buschmeyer, Anna 113
 Butollo, Florian 36, 69
 Büttner, Barbara 32
 Büttner, Sebastian 61

C
 Cacioppo, John 25
 Çakır-Kılınçoğlu, Sevil 100
 Cardenas Tomazic, Ana 50
 Carol, Sarah 73, 94
 Carstensen, Anne Lisa 69
 Carstensen, Tanja 66, 70
 Chachev, Pavel Dimitrov 29
 Chlebna, Camilla 47
 Choi, Kyu Youn 81
 Christ, Alexander 98
 Christ, Michaela 25
 Conley, Dalton 111
 Connor, Ulla 35
 Cooke, Lynn Prince 23
 Corsten, Michael 31, 83
 Cress, Torsten 112
 Czaplicki, Christin 24, 46

D
 Daglar-Sezer, Nilgün 116
 Dahlmeier, Franziska 97
 Dahlvik, Julia 96
 Dallinger, Ursula 102
 Dannecker, Petra 43
 Danyi, Endre 55
 Daskilewicz, Kristen 25
 David, Martin 72
 Décieux, Jean Philipp 92
 Degens, Philipp 112
 Deger, Petra 35
 Deindl, Christian 61
 Delhey, Jan 27, 61, 92
 Delitz, Heike 89, 107
 Dellwing, Michael 51
 Demmrich, Sarah 73
 Dengler, Katharina 66
 Deremetz, Anne 35
 Deutschmann, Emanuel 61, 92
 Diaz-Bone, Rainer 54, 106
 Dickel, Sascha 57, 90
 Dieckhoff, Martina 46
 Diekmann, Andreas 81, 111
 Dietrich, Hans 62
 Dietrich, Marc 68
 Dietz, Hella 74
 Diewald, Martin 31, 66
 Dik, Oleg 26, 46
 Dilger, Clara 87
 Dilger, Hansjörg 77
 Dimbath, Oliver 51, 69
 Dingeldey, Irene 71
 Dobusch, Laura 50
 Dochow, Stephan 57
 Dolata, Ulrich 86
 Dollmann, Jörg 92
 Dombrowski, Simon 29
 Dosdall, Henrik 50, 114
 Draheim, Susanne 24
 Drasch, Katrin 53, 102
 Dreher, Jochen 75
 Drewski, Daniel 84
 Dubrovsky, Dmitry 100
 Dunkel, Wolfgang 108

Dusdal, Jennifer 30
 Dütsch, Matthias 31, 71

E

Eckert, Falk 33, 34
 Eckert, Judith 46
 Eck, Sandra 113
 Eder, Anja 28
 Egbert, Simon 55, 56, 112
 Eggers, Thurid 102
 Eggert, Frank 83, 111
 Eggert, Michael 111
 Eichholz, Lutz 90
 Eickelmann, Jennifer 27, 89
 Eigmüller, Monika 61
 Eisewicht, Paul 26, 52, 95
 El Dali, Yasmin 107
 El-Kayed, Nihad 52
 Ellwardt, Lea 25, 29
 El-Mafaalani, Aladin 43
 Elsholz, Uwe 23
 Emprechtinger, Julia 63
 Endreß, Martin 51
 Engel, Inka 98
 Engels, Anita 81
 Engel, Sonja 24
 Engert, Kornelia 111, 112
 Englert, Kathrin 85, 96
 Entgelmeier, Ines 66
 Epp, André 60
 Ergen, Timur 90, 113
 Erhard, Franz 56, 112
 Ernst-Heidenreich, Michael 56
 Ernst, Stefanie 68
 Eßbach, Wolfgang 75
 Eßer, Florian 47
 Esser, Hartmut 71
 Ette, Andreas 50
 Eversberg, Dennis 94

F

Fachinger, Uwe 69
 Faist, Thomas 21, 46
 Farzin, Sina 76, 110
 Faust, Michael 113
 Favre, Elisa 63
 Fecher, Benedikt 35
 Fedorets, Alexandra 71
 Fehmel, Thilo 88
 Feiler, Julia 113
 Feindt, Gregor 69
 Feith, Dominik 52
 Felder, Kay 30
 Felscher, Daniel 107
 Fessler, Agnes 72
 Filatov, Alexey 71
 Filser, Andreas 111, 118
 Filsinger, Dieter 88
 Filsinger, Maximilian 88
 Fischer, Joachim 44, 47, 75
 Fischer, Larissa 51
 Flecker, Jörg 42
 Fleischer, Björn 97
 Flohr, Matthias 32
 Florian, Michael 75, 76
 Flückiger, Alex 64
 Foblets, Marie-Claire 46
 Folkers, Andreas 55, 97
 Fooker, Insa 42
 Forkel, Jens A. 44
 Foroutan, Naika 92
 Fragemann, Mathis 90
 Frank, Susanne 103
 Franzen, Martina 30, 35
 Franzmann, Andreas 63
 Freier, Carolin 102
 Freiermuth, Mira 25
 Frericks, Patricia 28, 66
 Freudenberg, Maren 27

Friedrich, Annabarbara 71
 Friedrichs, Jürgen 89, 90, 103
 Frodermann, Corinna 31
 Fröhlich, Christian 116
 Fröhlich, Johanna 26, 55
 Frohn, Christoph 34, 54
 Frommert, Dina 27, 46
 Fuchs, Gerhard 47
 Fuchs, Lukas Marian 49
 Fuchs, Matthias 35
 Führer, Monika 53
 Fuhse, Jan 36, 64
 Fülling, Julia 106
 Funder, Maria 68

G

Gaens, Thomas 109
 Gallistl, Vera 42
 Ganesch, Franziska 31
 Gärtner, Christel 27
 Gash, Vanessa 46
 Gatermann, Dörthe 66
 Gaus, Bettina 19
 Gautschi, Thomas 86
 Gebauer, Ronald 114
 Gebel, Tobias 93
 Geimer, Alexander 84
 Gengnagel, Vincent 67, 84
 Gerber, Christine 35
 Gerhards, Christian 98
 Gerhards, Jürgen 21, 109
 Gerke, Markus 89
 Gerst, Dominik 35
 Gertenbach, Lars 76
 Gewinner, Irina 107
 Gharibeshghi, Amir 26
 Giebel, Cornelia 97
 Giehl, Christoph 90
 Giesecke, Johannes 28, 92

Gießmann, Sebastian 45
 Globisch, Claudia 69
 Glück, Sarah 73
 Göbel, Hanna 112
 Go, Julian 99
 Goes, Thomas 108
 Gojowczyk, Jiska 27
 Görgen, Benjamin 90, 110
 Gostmann, Peter 22
 Göttlich, Andreas 75
 Göttlich, Udo 80, 85
 Gottschall, Karin 21
 Gottschlich, Daniela 110
 Gottwald, Markus 33, 69
 Graefe, Stefanie 32, 110
 Graf, Angela 53
 Graf, Antonia 104
 Grages, Christopher 102
 Grande, Edgar 70
 Grätz, Michael 111
 Gregor, Joris A. 60, 89
 Grehl, Sascha 71
 Grenz, Tilo 70, 80
 Greschke, Heike 21
 Greshoff, Rainer 103
 Gressel, Reinhard 42
 Grimminger, Sandra 102
 Grimm, Natalie 54
 Groh-Samberg, Olaf 20
 Gross, Christiane 86
 Groß, Eva 29
 Groß, Matthias 90
 Grothe-Hammer, Michael 70
 Grulich, Julia 68, 94, 106
 Grundmann, Matthias 44
 Grunow, Daniel 58
 Grunow, Daniela 31
 Grüttner, Michael 62
 Gugutzer, Robert 44, 47

Gülen, Şeyma 118
 Gülzau, Fabian 102
 Gundlach, Julia 29
 Gutiérrez Rodríguez, Encarnación 43
 Gutjahr, Julia 53, 54

H

Haag, Hanna 114
 Haas, Georg 85
 Häberlein, Tabea 22, 23
 Haddad, Laura 52
 Hadler, Markus 28
 Hagen, Marina 31
 Häggglund, Anna Erika 23
 Hahn, Hans Peter 52
 Hälterlein, Jens 75
 Hamachers, Annika 29
 Hamann, Julian 30, 54, 67
 Hampel, Svenja 107
 Hank, Karsten 61
 Hannappel, Marc 54
 Hanslmaier, Michael 57
 Hans, Silke 21, 49
 Hardwig, Thomas 42
 Harkat, Aris 22, 23, 95
 Harms, Lisa 46
 Härpfer, Claudius 60, 112
 Hartmann, Eddie 95
 Hartmann, Jörg 49, 93
 Hartosch, Katja 102
 Hartung, Andreas 32
 Hasenohr, Anne 23
 Hasse, Raimund 86
 Haug, Sonja 62
 Häußling, Roger 33, 64
 Hautz, Hannes 97
 Hawkley, Louise 25
 Hebing, Marcel 35
 Heck, Justus 63
 Hedström, Peter 64
 Heimann, Thorsten 81, 109
 Heinemann, Torsten 51
 Hein, Kerstin 53
 Heinlein, Michael 69
 Heintz, Bettina 20, 89, 116
 Heinze, Carsten 84
 Heinze, Marianne 95
 Heinze, Rolf 70, 88
 Heisig, Jan Paul 45
 Heitkamp, Nari 53
 Heitzmann, Daniela 53, 94
 Heizmann, Boris 61
 Hendriks, Barbara 112
 Henkel, Anna 24, 90, 112
 Hennig, Linda 46
 Hense, Andrea 28, 93, 109
 Herberg, Jeremias 90
 Hergesell, Jannis 48
 Hericks, Katja 113
 Hering, Linda 106
 Herma, Holger 31
 Hertel, Florian 96
 Hertwig, Markus 33
 Herwig, Andreas 47
 Herz, Andreas 29
 Herz, Kathrin 27
 Heß, Stephanie 25
 Heuer, Jan-Ocko 28
 Heusgen, Kirsten 107
 Heyne, Stefanie 111
 Hilf, Ellen 108
 Hillmann, Janine-Victoria 27
 Hillmert, Steffen 32
 Hilmar, Till 114
 Himmelreicher, Ralf 71
 Hinrichsen, Hendrik 83
 Hinz, Sarah 23
 Hinz, Thomas 38

Hirschmann, Nathalie 114
 Hirseland, Andreas 54
 Hiß, Stefanie 72
 Hitzler, Ronald 19, 52, 91
 Hoebel, Thomas 72, 95
 Hoffmann, Anika 75
 Hoffmann, Dagmar 84
 Hoffmann, Rasmus 25
 Hoggenmüller, Sebastian W. 44
 Höhne, Thomas 33
 Hoklas, Anne-Kathrin 95
 Holtmann, Jana 66
 Holubek, Stefan 96
 Holzhauser, Nicole 83, 111
 Holzinger, Markus 107
 Hommerich, Carola 96
 Hönig, Barbara 36, 84
 Hoose, Fabian 57
 Hoppe, Katharina 97
 Höppner, Julia 28, 66
 Horvath, Kenneth 35
 Huber, Dominik 62
 Hübscher, Marcus 103
 Hui, Wang 40, 41
 Hunkler, Christian 62
 Huth, Nora 61
 Hutter, Michael 57
 Huxel, Katrin 43

I

Icardi, Rossella 23
 Illgner, Christian 75
 Inhetveen, Katharina 55, 84
 Immerfall, Stefan 35
 Inowlocki, Lena 84
 Isenböck, Peter 60, 91, 110
 Isengard, Bettina 29
 Ixmeier, Sebastian 102

J

Jacobsen, Heike 108
 Jaeger-Erben, Melanie 104
 Jahn, Sarah 46
 Jakelja, Luka 30
 Jakob, Maria 74
 Jetzkowitz, Jens 104
 Jeworutzki, Sebastian 31
 Johann, David 86
 Joly, Marie-Pier 94
 Jungbauer-Gans, Monika 77, 86, 103
 Jurczyk, Karin 115
 Jürgens, Kerstin 101

K

Kaden, Tom 60
 Kahlert, Heike 36
 Kaip, Elena 34, 104
 Kaldewey, David 30
 Kalff, Yannick 94
 Kalter, Frank 92
 Kämper, Eckard 38
 Kämpfe, Karin 29
 Kanol, Eylem 73
 Kanter, Heike 34
 Karakayali, Juliane 115
 Karakayali, Serhat 50
 Karakaya, Yagmur 69
 Karim, Dolly Abdul 62
 Karim, Sarah 88
 Karstein, Uta 114, 115
 Kärtner, Jurit 33
 Kastner, Fatima 63
 Kaufhold, Ina 54
 Kaufmann, Stefan 75
 Kautt, York 34
 Keil, Maria 53, 67
 Keküllüoglu, Filiz 92

Keller, Reiner 39, 58, 73, 115
 Kelle, Udo 54, 113
 Kemper, Thomas 43
 Kerber-Clasen, Stefan 34
 Kern, Thomas 80, 87
 Keusch, Florian 85
 Keuschnigg, Marc 64
 Kieserling, André 40
 Kikkawa, Toru 96
 Kilburger, Katharina 93
 Kinder-Kurlanda, Katharina 35
 Kirchhoff, Nicole 76
 Kirchner, Babette 68
 Kirchner, Stefan 70
 Klammer, Ute 36, 102
 Klaus, Daniela 61
 Kleemann, Frank 22, 42
 Kleinert, Corinna 28, 46, 66
 Klein, Gabriele 62
 Klemm, Matthias 33, 69, 70
 Klenk, Tanja 88
 Klesse, Jacqueline 61
 Kley, Florian 21
 Kley, Stefanie 57
 Klimke, Daniela 67
 Klingenberg, Darja 84, 95
 Klinger, Cornelia 20
 Klinger, Sabine 68
 Knappertsbusch, Felix 51
 Knaut, Annette 34
 Knöbl, Wolfgang 72
 Knochel, Kathrin 53
 Knoll, Lisa 29, 90
 Knuth, Micha 107
 Koch, Tobias 66
 Koenig, Matthias 19, 20, 80, 99
 Kogan, Irena 94
 Kogler, Raphaela 24
 Kohlenberger, Judith 62

Kohlrausch, Bettina 20, 66
 Kohl, Sebastian 113
 Köhrsen, Jens 27, 81, 90
 Kohrs, Silke 107
 Konietzka, Dirk 46
 König, Ronny 29
 König, Tomke 43
 Konyali, Ali 52
 Koopmans, Ruud 73
 Koos, Sebastian 96, 113
 Koppetsch, Cornelia 80
 Kopp, Johannes 54
 Korbel, Rüdiger 53
 Körs, Anna 46
 Korte, Jasper 110
 Kosmützky, Anna 30
 Köster, Jakob 108
 Kostimpas, Dimitra 50, 115
 Kotzyba, Katrin 83
 Kowalski, Alexandra 100
 Kraemer, Klaus 29, 30, 80, 90
 Krähnke, Uwe 26, 45
 Krasmann, Susanne 58, 75
 Krause, Ina 34
 Krause, Peter 27
 Krause, Rüdiger 101
 Krekel, Elisabeth M. 115
 Krenn, Karoline 112
 Kreuter, Frauke 85
 Krey, Björn 110
 Kriwy, Peter 25
 Krobisch, Verena 51
 Kroher, Martina 45, 93
 Kroh, Martin 94
 Kroneberg, Clemens 71, 109
 Kron, Thomas 103
 Kropp, Per 29
 Krossa, Anne Sophie 35
 Krücken, Georg 30, 72

Krüger, Anne 30
 Krüger, Maik 34
 Krüger, Marc 93
 Krug, Gerhard 29, 102
 Krull, Wilhelm 100
 Krummheuer, Antonia L. 95
 Kruse, Hanno 32, 109
 Krzywdzinski, Martin 22, 42
 Kubiak, Daniel 114
 Kuche, Coline 118
 Kuchler, Barbara 67
 Kudlacek, Dominic 64
 Kudlacek, Jana 64
 Kuhlmann, Martin 101
 Kühnel, Steffen 39
 Kuhn, Oliver 80
 Kuhn, Rainer 104
 Kuhnt, Anne-Kristin 23, 92
 Kuipers, Coco 73
 Kumkar, Nils-Christian 112
 Künemund, Harald 22, 23
 Kungl, Gregor 104
 Kunkis, Michael 71
 Künzler, Jan 27
 Kupfer, Antonia 33, 34, 106
 Kurtenbach, Sebastian 57, 70
 Kurth, Markus 104
 Kurz, Karin 20, 81, 115
 Kutzner, Stefan 70

L

Laidley, Thomas 111
 Lamla, Jörn 32, 74
 Lang, Christine 50, 52
 Langelüddecke, Anne 46, 102
 Lange-Vester, Andrea 83
 Lang, Felix 95
 Lang, Volker 111
 Laschewski, Lutz 44

Laube, Stefan 62, 89
 Lauer, Laurens 85
 Lauer, Sabine 72
 Lautmann, Rüdiger 67
 Laux, Henning 45, 74, 103, 110
 Laux, Thomas 56, 116
 Leendertz, Ariane 103
 Lehwelß-Litzmann, René 102
 Leiber, Simone 88
 Leimbach, Katharina 88
 Leistner, Alexander 74
 Leitgöb, Heinz 45, 85
 Leitner, Sigrid 88
 Lejeune, Constanze 118
 Lemke, Thomas 112
 Lemm, Jacqueline 102
 Lenger, Alexander 83
 Lengfeld, Holger 21, 87
 Lenz, Ilse 67
 Lenz, Karl 51, 67
 Leonhard, Nina 114
 Leontowitsch, Miranda 42
 Lersch, Philipp 106
 Leser, Julia 87
 Lessenich, Stephan 20, 32, 110
 Leßke, Felix 90
 Leszczensky, Lars 73
 Leuze, Kathrin 46, 66
 Liebau, Elisabeth 21
 Liebel, Manfred 47
 Liebold, Renate 27
 Lindemann, Gesa 44, 47, 65
 Lindner, Doris 35
 Lindner, Vincent 84
 Linek, Leoni 24
 Li, Yedan 63
 Lobato, Philipp Ramos 102
 Lochner, Susanne 62
 Lohmann, Henning 27

Lohmeier, Christine 69
 Löhr, Meike 47
 Lorenz, Stephan 45, 94, 104
 Lörz, Markus 28
 Löw, Martina 49, 76, 81
 Lübke, Christiane 25
 Ludwig-Mayerhofer, Wolfgang 83, 85
 Lueg, Klarissa 67
 Lühring, Nicole 64
 Lütten, John 108
 Lutter, Mark 64
 Lütz, Christopher 55
 Lux, Thomas 28, 96

M

Machura, Stefan 63
 Mahlert, Bettina 89
 Mahmud, Basem 49
 Mahne, Katharina 61
 Maibaum, Arne 48
 Maiwald, Annett 83
 Malthaner, Stefan 72
 Manderscheid, Katharina 54
 Manderscheid, Theresa 113
 Manske, Alexandra 69
 Marx, Charlotte 31
 Mathews, Rohan 69
 Matter, Christine 42
 Mattes, Jannika 47
 Matthes, Britta 66
 Matthes, Stephanie 98
 Matthies, Annemarie 83
 Matuschek, Ingo 23
 Maurer, Andrea 67, 111
 Maurer, Moritz 25
 Mau, Steffen 28, 58
 Mayer-Ahuja, Nicole 20, 40, 41, 69, 80, 101, 108
 Mayer, Lotta 56
 Mayntz, Renate 103
 Mayr, Katharina 63, 115
 McLaughlin, Carly 47
 Meier, Sabine 89
 Meinhof, Marius 20, 95
 Meister, Martin 48
 Menning, Daniel 33
 Menold, Natalja 85
 Mense, Lisa 24
 Mense-Petermann, Ursula 50
 Menze, Laura 32
 Menz, Wolfgang 20, 108
 Mergener, Alexandra 97
 Mertens, Antje 46
 Merz-Benz, Peter-Ulrich 22, 60
 Metz-Göckel, Sigrid 107
 Meyer, Christian 89
 Meyer, Daniel 49
 Meyer-Lantzberg, Franziska 34
 Meyer, Uli 70, 116
 Meyer, Wolfgang 63
 Meyn, Christina 25
 Mezes, Carolin 56
 Michalowski, Ines 50, 94
 Middell, Matthias 20
 Milewski, Nadja 62, 94
 Mitterle, Alexander 30
 Moebius, Stephan 36, 83
 Mohan, Robin 33
 Mojescik, Katharina 72
 Mölders, Marc 81
 Möller, Kurt 75
 Möller, Torger 86
 Morgenroth, Nicolas 27
 Morgenstern-Einenkel, Andre 93
 Mormann, Hannah 57
 Moser, Eveyln 116
 Motakef, Mona 54, 74

Mueller, Georg 86
 Muhle, Florian 29, 64
 Mühlenfeld, Hans-Ullrich 111
 Müller-Benedict, Volker 109
 Müller, Alex 25
 Müller, Anna-Lisa 49
 Müller, Christoph 118
 Müller, Dana 31
 Müller, Julian 97, 107
 Müller, Marion 108
 Müller, Michael 91
 Müller, Olaf 73
 Müller, Patrik 87
 Müller, Peter 45
 Müller, Ruth 30
 Müller, Stefan 35
 Müller, Tim 94
 Müller-Hermann, Silke 63
 Münch, Richard 67, 116
 Münnich, Ralf 55
 Münnich, Sascha 29, 80, 90, 113
 Munsch, Chantal 27
 Muraca, Barbara 110
 Mützel, Sophie 45, 64
 Mutz, Michael 89

N

Nachtwey, Oliver 35, 81, 112
 Nagel, Alexander-Kenneth 50
 Nassehi, Armin 19, 38, 80, 116
 Nauck, Bernhard 61
 Nederveen Pieterse, Jan 40, 41
 Negnal, Dörte 55, 87
 Nennstiel, Karin-Ulrike 90
 Nessel, Sebastian 30, 113
 Netz, Nicolai 86, 107
 Neu, Ariane 23
 Neuber, Anke 64
 Neufeld, Jörg 86
 Neukirch, Mario 71
 Neumann, Benjamin 76
 Neumann, Kristin 103
 Neumann, Martin 60
 Neumann, Sascha 28
 Neun, Oliver 110
 Nicklich, Manuel 42
 Niekrenz, Yvonne 68
 Niemann, Mareke 83
 Nienhaus, Sylvia 45
 Nies, Sarah 33, 108
 Nietgen, Tanja 71
 Nisic, Natascha 86
 Nivorozhkin, Anton 103
 Nonnenmacher, Alexandra 32
 Nullmeier, Frank 32
 Nungesser, Frithjof 53
 Nyfeler, Judith 86

O

Oberg, Achim 30
 Obersneider, Monika 54
 Och, Ralf 28, 66, 102
 Ochs, Carsten 32
 Oehme-Jüngling, Karoline 98
 Oeltjen, Mareike 57
 Oeser, Alexandra 69
 Offenberger, Ursula 73, 113
 Ohlmeier, Silke 118
 Opitz, Sven 55, 97
 Oppen, Jan 56
 Osrecki, Fran 57
 Osterloh, Frank 44
 Ostner, Ilona 31
 Oswald, Frank 42
 Oswald, Sascha 85
 Otte, Gunnar 99
 Ouma, Stefan 106

P

Paehr, Isabel 24
 Paluch, Richard 26
 Parisot, Viktoria 42
 Parycek, Peter 97
 Parzer, Michael 24, 62
 Passet-Wittig, Jasmin 115
 Passoth, Jan-Hendrik 45
 Pates, Rebecca 87
 Patzelt, Anke 92
 Paul, Bettina 51
 Peeck-Ho, Catharina 114
 Peetz, Thorsten 33, 69, 116
 Pelizäus-Hoffmeister, Helga 42
 Peltzer, Anja 85
 Peppler, Lisa 50
 Perels, Marko Tapio 46
 Peschel, Andrea 53
 Peter, Claudia 52
 Petermann, Sören 29, 57
 Pettenkofer, Andreas 32
 Petzold, Knut 45, 86
 Peuker, Birgit 104
 Peukert, Almut 74, 113
 Pfadenhauer, Michaela 27, 65, 80
 Pfaff, Nicolle 68
 Pfaller, Larissa 42
 Pfau-Effinger, Birgit 53, 66, 102
 Pfeiffer, Fabian 46
 Pfeiffer, Sabine 22, 70, 80
 Pfister, Thomas 90
 Pflücke, Virginia Kimey 94
 Pflüger, Jessica 72
 Phalet, Karen 79
 Piwoni, Eunike 109
 Platt, Kristin 95
 Ploder, Andrea 83
 Pöchhacker, Nikolaus 45
 Poerting, Julia 97

Poferl, Angelika 52, 91
 Pohle, Jörg 32
 Pohlmann, Angela 71
 Pohn-Lauggas, Maria 39
 Pohn-Weidinger, Axel 96
 Pollack, Detlef 73
 Pollmann-Schult, Matthias 23, 25
 Pongratz, Hans 68, 70, 90, 114
 Pönisch, Elisabeth 49
 Porsché, Yannik 55
 Pott, Andreas 52
 Powell, Justin J.W. 30, 108
 Prechsl, Sebastian 29, 53
 Preetz, Richard 118
 Prekodravac, Milena 26, 43
 Preuß, Karlson 87
 Priddat, Birger 32
 Priem, Maximilian 21
 Prietl, Bianca 24
 Pritz, Sarah Miriam 110
 Protsch, Paula 32
 Pruiskén, Insa 80
 Pusch, Toralf 71

Q

Quinones Ruiz, Xiomara 106

R

Raab, Jürgen 91
 Raab, Marcel 61
 Raaz, Oliver 56
 Rabl, Simone 97
 Rackow, Katja 22, 23
 Radtke, Jörg 96
 Rammstedt, Otthein 36, 67
 Rampp, Benjamin 87
 Raphael, Lutz 101
 Rapior, Ralf 20, 89
 Rathmann, Justus 86

Rauhut, Heiko 86
 Rave, Arline 118
 Reale, Filippo 90
 Reckwitz, Andreas 76
 Reetz, Fabian 97
 Rego, Kerstin 102
 Rehberg, Karl-Siegbert 83
 Reichertz, Jo 54, 114
 Reif, Michael 112
 Reimann, Daniel 53
 Reimann, Mareike 31, 66
 Reimer, Thordis 31
 Reinhardt, Sibylle 35
 Reinhart, Martin 74, 112
 Reißig, Birgit 115
 Reitz, Tilman 24, 51
 Reitz, Tilmann 76
 Renard, Léa 20
 Rengs, Bernhard 62
 Renisio, Yann 67
 Renn, Ortwin 81, 96
 Ren, Qiang 61
 Rexer, Gala 74
 Richter, Caroline 72
 Richter, Ralph 65, 86
 Riebling, Jan 64
 Rimon-Zarfaty, Nitzan 74
 Rinder, Monika 53
 Ringel, Leopold 56
 Rink, Anselm 73
 Rink, Dieter 89
 Rinke, Timothy 66
 Röbenack, Silke 27
 Robnik, Tanja 25
 Rödder, Simone 90
 Roepert, Leo 64
 Rohe, Sebastian 47
 Röhl, Tobias 56
 Roller, Katrin 34, 93

Römer, Oliver 75
 Romeu-Gordo, Laura 46
 Rompczyk, Kai 46
 Rose, Anne-Marie 43
 Rosenthal, Gabriele 39, 49, 83
 Rost, Martin 33
 Roth, Philip 29, 102
 Rottenbach, Jan 33
 Rubin, Yvonne 34
 Rückert-John, Jana
 25, 104, 106
 Rüdel, Julia 118
 Ruf, Maximilian 75
 Rüppel, Jonas 64
 Rusch, Hannes 111
 Russ, Daniela 24
 Rust, Ina 93
 Rüttenauer, Tobias 86

S

Saam, Nicole J. 53
 Sachweh, Patrick 96
 Sahr, Aaron 72
 Salikutluk, Zerrin 92, 106
 Sammet, Kornelia 56, 112
 Sarcletti, Andreas 93
 Sauer, Carsten 28
 Sauer, Madeleine 89
 Sauer, Stefan 42
 Sayman, Volkan 62
 Schader, Miriam 52
 Schad, Miriam 54, 61, 93
 Schaeffer, Merlin 92, 106
 Schäfer, Gregor 107
 Schäfer, Hilmar 24, 116
 Schäfer, Robert 56
 Schaffrin, Andre 71
 Schauer, Alexandra 51
 Schaupp, Simon 35

- Scheele, Alexandra 43, 68
 Scheffer, Thomas
 26, 39, 45, 55, 110
 Scheid, Claudia 63
 Scheidgen, Katharina 29, 86
 Schendzielorz, Cornelia 112
 Schenk, Liane 50
 Scherr, Albert 43
 Schicka, Manuela 42
 Schiebel, Martina 60
 Schiller, Maria 51
 Schilling, Elisabeth 43, 62
 Schimank, Uwe 33
 Schindel, Estela 107
 Schindler, Larissa 52, 88
 Schlossberger, Matthias 90
 Schmalz, Stefan 80
 Schmaus, Simon 55
 Schmid, Christian Johann 114
 Schmidl, Alexander 34
 Schmidt, Johannes F.K. 110
 Schmidt, Katja 49
 Schmidtke, Oliver 85
 Schmidt-Lux, Thomas 87
 Schmidt-Ott, Hannah 72
 Schmidt, Robert 110
 Schmidt-Wellenburg, Christian
 67, 84
 Schmiedeberg, Claudia 111
 Schmincke, Imke 113
 Schmitt, Marco 45, 104
 Schmitt, Sabrina 34
 Schmitz, Andreas 54, 67, 113
 Schmitz, Wiebke 42
 Schnabel, Annette 76
 Schneickert, Christian 53, 83
 Schneider, Stephanie 73
 Schneider, Werner 54
 Schneijderberg, Christian 109
 Schnell, Christiane 26, 63
 Schnettler, Bernt 80, 91
 Schnettler, Sebastian 111
 Schnitzer, Anna 84
 Schobin, Janosch 36
 Scholz, Sylka 43, 84
 Schöneck-Voß, Nadine 96, 107
 Schönwälder, Karen 50
 Schorch, Marén 60
 Schork, Franziska 93
 Schrage, Dominik 24, 95
 Schrape, Jan-Felix 81, 111
 Schrape, Jans-Felix 70
 Schräpler, Jörg-Peter 31
 Schraten, Jürgen 87
 Schreyer, Jasmin 93
 Schröder, Stefanie 62
 Schroeder, Wolfgang 88
 Schroeter, Klaus 42
 Schubert, Christoph 44, 83
 Schubert, Cornelius 70, 74
 Schultz, Susanne 43, 44
 Schultz, Ulrike 22, 23, 43
 Schulz, Benjamin 94
 Schulz, Miklas 44, 47
 Schulz-Schaeffer, Ingo 47, 86
 Schupp, Jürgen 66
 Schürkmann, Christiane 112
 Schürmann, Lena 68, 69
 Schuster, Nina 26, 49
 Schütte, Johannes 88
 Schütte, Patricia M. 114
 Schützeichel, Rainer 20, 72
 Schwarz, Christoph H. 62, 84
 Schwarzenberg, Vera 90
 Schwarzferber, Andreas 22
 Schweda, Mark 42
 Schweighart, Markus 28
 Schweitzer, Doris 63, 87

- Sebastian, Marcel 25, 53, 54
 Seehaus, Alexandra 20
 Seeliger, Martin 61
 Seidl, Timo 112
 Seipelt, Björn 28
 Senge, Konstanze 102
 Senghaas, Monika 102
 Serrano-Velarde, Kathia 70
 Seyfert, Robert 45, 89, 107
 Shinozaki, Kyoko 36
 Shin, Soonim 113
 Shupe, Cortnie 71
 Sieger, Marvin 56
 Sielert, Deborah 114
 Sienkiewicz, Joanna J. 46
 Sieverding, Udo 97
 Simmel, Georg 36
 Simonsen, Kristina Bakkær 109
 Singe, Ingo 23
 Singh, Ajit Jacob 91
 Siouti, Irini 83, 115
 Siri, Jasmin 32, 56
 Sixt, Michaela 31, 32
 Soeffner, Hans-Georg 39, 52, 77
 Söhn, Janina 43
 Solga, Heike 20
 Sommer, Bernd 93
 Sommer, Ilka 26
 Sommer, Vivien 85
 Song, Xiaoji 24
 Sonnberger, Marco Otto 104
 Sonnenmoser, Anne 89, 91
 Sonntag, Pia-Theresa 50
 Sowa, Frank 69
 Sparsam, Jan 75, 76
 Spellerberg, Annette 90
 Spies, Tina 60, 115
 Spissinger, Florian 87
 Spittler, Gerd 89
 Staab, Philipp 35
 Stamm, Isabell 29, 86
 Stanisavljevic, Marija 44
 Staples, Ronald 70
 Stark, Martin 104
 Stawarz, Nico 83
 Steckdaub-Muller, Irmgard 27
 Steets, Silke 49, 65
 Steinbach, Anja 61
 Steinführer, Annett 44
 Steinhardt, Isabel 34, 35, 109
 Steinmann, Jan-Philip 49
 Stein, Petra 45, 54, 85
 Stelly, Wolfgang 74
 Stöber, Maren 88
 Stock, Inka 46
 Stock, Moritz 85
 Stögner, Karin 51
 Stolle, Dietlind 73
 Stoll, Florian 95
 Streckeisen, Ursula 25
 Strotmann, Marc 52
 Strübing, Jörg 77
 Struck, Olaf 31
 Strulik, Stefanie 95
 Strüver, Niklas 33
 Suber, Daniel 85
 Suckert, Lisa 80, 106
 Suhari, Mirko 71, 73
 Sulak, Harun 50
 Sulmowski, Jędrzej Adam 55
 Szydlik, Marc 29
T
 Taha, Nadine 45
 Tapio Perels, Marko 65
 Teichler, Nils 27
 Tellmann, Ute 36
 Teltemann, Janna 32, 40, 57

Teney, Céline 61
 Teschlade, Julia 74
 Teutenberg, Katharina 118
 Thiel, Christian 51
 Thiessen, Barbara 115
 Thönnissen, Evelyne 63
 Thünken, Oliver 33
 Tietje, Olaf 115
 Tolasch-Marzahn, Eva 64
 Trahms, Annette 85
 Trappmann, Mark 85
 Trappmann, Vera 20
 Traue, Boris 34
 Trautwein, Ray 50
 Treibel, Annette 40
 Treiber, Magnus 84
 Treischl, Edgar 45
 Trittler, Sabine 73, 109
 Trubeta, Sevasti 26
 Trzeciak, Miriam friz 97
 Tsarouha, Elena 109
 Tschanz, Christoph 108
 Tudor, Mareike 34
 Tuidar, Elisabeth 97, 115
 Tullius, Knut 23
 Tuma, Rene 71
 Turba, Hannu 63
 Türkmen, Ceren 43, 44
 Türkmen, Gülay 99
 Tutic, Andreas 71
 Tuzcu, Pinar 24

U

Üblacker, Jan 70, 103
 Ulbricht, Christian 87
 Ullrich, Peter 53
 Ülpenich, Bettina 88
 Ummel, Hannes 63

V

Vacas-Soriano, Carlos 71
 Valet, Peter 28
 van Dyk, Silke 32, 80, 87
 Veelen, Sonja 51
 Verbalyte, Monika 61, 92
 Vey, Judith 89
 Villa, Paula-Irene 36, 88
 Vogel, Berthold 21, 54, 75, 96, 101
 Vogel, Claudia 42
 Vogelgesang, Alina 111
 Vogl, Gerlinde 42
 Vogl, Janna 116
 Voigt, Miriam 98
 Volf, Irina 92
 Volkmann, Anne 49
 Volkmann, Ute 69
 Voll, Peter 63
 von Alemann, Annette 36, 68, 102
 von der Heiden, Marleen 71
 von Scheve, Christian 49
 von Stetten, Moritz 52, 113
 von Unger, Hella 26, 50, 77, 115
 von Wussow, Philipp 22
 Vormbusch, Uwe 58
 Voß, Jan-Peter 62
 Voss, Martin 75
 Voswinkel, Stephan 33

W

Wachinger, Gisela 71
 Waibel, Désirée 57
 Waitkus, Nora 46
 Walby, Sylvia 58
 Waldecker, David 85
 Waldschmidt, Anne 108
 Walkenhorst, Dennis 75
 Walther, Lena 49
 Wansing, Gudrun 108

Warczok, Tomasz 67
 Weber, Lena 36, 66
 Weidenhaus, Gunter 49
 Weingärtner, Simon 49
 Weinmann, Martin 50
 Weisbrod, Bernd 31
 Weiß, Anja 26, 99
 Weißmann, Markus 94
 Welbers, Lydia 57
 Welz, Frank 103
 Wember, Carla 25
 Wendekamm, Michaela 114
 Wendt, Björn 90, 110
 Wengler, Annelene 92
 Werron, Tobias 20, 56, 99
 Weßling, Katarina 32
 Wicht, Alexandra 32, 83
 Wiedenmann, Rainer 53
 Wiedner, Jonas 106
 Wienold, Hanns 67, 97
 Wieser, Matthias 45
 Wildfang, Hinrich 57
 Wilkesmann, Uwe 72
 Will, Anne-Kathrin 26
 Willführ, Kai 111
 Will-Zocholl, Mascha 42
 Wilz, Sylvia Marlene 68
 Wimbauer, Christine 54, 74
 Wimmer, Andreas 81
 Windeler, Arnold 47, 86
 Windscheid, Eike 118
 Windzio, Michael 57
 Winkel, Heidemarie 80
 Winkler, Torsten 31
 Winter, Elke 109
 Winter, Fabian 86
 Wist, Sarah-Kristina 71
 Witte, Daniel 56, 87, 115
 Wittek, Rafael 25

Witte, Nicole 49
 Witte, Nils 92, 109
 Wittstock, Felix 72
 Wobbe, Theresa 20
 Wohlrab-Sahr,
 Monika 38, 54, 80
 Wolbring, Tobias 45, 85, 109
 Wolf, Christof 39
 Wolff, Leon 55, 56
 Wolffram, Andrea 36
 Wolters, Laura 95
 Worschech, Susann 87, 116
 Wustmann, Julia 68
 Wutzler, Michael 61

Z

Zafer, Moutaz 98
 Zahner, Nina Tessa 27
 Zahradnik, Franz 64
 Zaimovic, Vedrana 53
 Zander, Benjamin 118
 Zanker, Dagmar 46, 102
 Zantis, Sascha 33
 Zartler, Ulrike 24
 Zerle-Elsässer, Claudia 113
 Ziemann, Andreas 84
 Zifonun, Dariuš 99
 Zillien, Nicole 45
 Zimmermann, Katharina 28
 Zinn, Sabine 55
 Zölch, Janina 28
 Zuccato-Doutlik, Marlies 24

VERANSTALTUNGSINDEX

ABENDPROGRAMM

- Kongressparty 79, 119
- Theater 41, 119

ABENDVORLESUNGEN

- Andrew Abbott 37
- Julian Go 99
- Karen Phaet 79

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG 116

AD-HOC-GRUPPEN

- (Ent-)Demokratisierung der Betriebe. Bestände und Herausforderungen 33
- (Organisations-)Soziologische Perspektiven auf Lehrende im komplexen Wandel durch Bologna 72
- 90 Jahre 1928–50 Jahre 1968: Das ›Problem der Generation‹ von 1928 und die Bewegung der Generation von 1968 31
- Affektive Dimensionen der Integration von Geflüchteten 49
- Against the Odds: Soziologie des ungewöhnlichen Erfolgs 106
- Agro-Food-Branchen, Nahrungsmittelmärkte und global value chains – Zwischen lokaler Tradition und globalen Wertschöpfungsketten: Produktion, Distribution und Konsum von Lebensmitteln als Gegenstand der Soziologie 106
- Akademische Wege auf dem Prüfstand. Zum Nexus von sozialer und räumlicher Mobilität in der Wissenschaft 107
- Analyse komplexer gesellschaftlicher Dynamiken: Methodologische Ansätze der quantitativen Sozialforschung 66
- Anders-Werden: Die vielfältigen Formen sozialer Prozesse 107
- Arbeit nach dem Fordismus: Potentiale und Probleme qualitativer sekundäranalytischer Forschung 108
- Arbeiten 4.0: Dynamiken in den Geschlechterarrangements? 66
- Arbeitsmarktverhalten im betrieblichen Kontext – Analysen mit Linked-Employer-Employee Daten 31
- Ausmaß und Konsequenzen sozialer Mobilität ethnischer Minderheiten in Deutschland 92
- Auswanderung und Rückwanderung: Die Dynamiken und Folgen internationaler Migrationsprozesse 92

- Behinderung (disability) in der Weltgesellschaft – Analysen zu einer Ungleichheitskategorie zwischen globalen Erwartungsstrukturen, regionalen Dynamiken und nationalen Kontexten 108
- Belonging and Symbolic Boundaries in the Perception of Immigrants 109
- Bildung, Region und Raum 31
- Biographie und Raum 49
- Bringing Labor Markets Back In: Beiträge zur integrierten Wirtschafts- und Arbeitsmarktsoziologie 49
- Der Beitrag soziologischer Mixed Methods Forschung zur Untersuchung komplexer globaler und nationaler Entwicklungen 109
- Die Bearbeitung von Differenz in Organisationen 50
- Die Fabrikation von Theorie: Auf dem Weg zu einer Soziologie der Theoriebildung 110
- Die komplexe Dynamik lokaler Arbeitsbeziehungen. Globale Entwicklungen und deren lokale Folgen 93
- Die Lehrmethoden der Forschungsmethoden. Lehrforschungsprojekte, digital unterstütztes Lernen und mehr 93
- Die Macht der Ohnmacht: Zur Soziologie des politischen Attentismus 32
- Die Nachhaltige Gesellschaft – Sozial-ökologisches Wissen als neue Herrschaftsideologie oder systemsprengende Utopie? 110
- Die ökologische Krise als soziale Frage 93
- Die Rückkehr der Ideologie(n)? Zur ideologischen Struktur der postideologischen Gesellschaft 51
- Die Vergesellschaftung der Daten: Datenökonomie und Datenschutz in komplexen Digitalisierungsdynamiken 32
- Doing Deception – theoretische und empirische Perspektiven auf das Zustandekommen von Lügen, Fälschungen und Betrugereien 51
- Dynamiken migrationsbedingter Diversität in Städten: Akteure, Praktiken und Aushandlung von Teilhabe 51
- Ende des multiparadigmatischen Friedens? Soziale Bedingungen aktueller Kontroversen Theoretischer Soziologie 110
- Evolutionäre Soziologie: Zur Interaktion biologischer, sozialer und kultureller Einflüsse auf menschliches Verhalten 111
- Feld und Welt. Dimensionen des Globalen als Herausforderungen ethnographischen Forschens 52
- Für eine reflexive und relationale Soziologie der Soziologie: Die deutsche Soziologie im internationalen Vergleich 67
- Georg Simmel als Stifter der Mikrosoziologie – am Beispiel der Geschlechterverhältnisse und der persönlichen Beziehungen 67

- Geschlecht, Organisation und Arbeit. Komplexe Dynamiken – verengte Perspektiven? 68
- Gesellschaft ökonomisieren. Zur Mikroanalyse einer gesellschaftlichen Differenzierungsdynamik 33
- Gesellschaftliche Bedeutung subjektiver Arbeitsaneignungen 33
- Globalisierte Jugendkultur – Jugendkulturelle Globalisierung? Komplexe Dynamiken juveniler Gesellungsgebilde 68
- Grenzen der Quantifizierung in der Datengesellschaft 111
- Hybride Erwerbskonstellationen als komplexes Arbeitsmarkthänomen 68
- Immigrant Integration in Germany and Beyond: the Role of Values, Attitudes and Receiving Contexts 94
- Informelle Arbeit zwischen Staat und Kapital: auf dem Weg zu transnationalen Perspektiven 69
- Intersektionale Perspektiven auf Diversität und soziale Ungleichheit in Organisationen 94
- Jenseits der Gewalttheorie. Methodische Impulse für die soziologische Gewaltforschung 95
- Kapitalistische Dynamik in lokalen Kontexten. Im 21. Jahrhundert den Kapitalismus mit Max Weber erforschen? 112
- Koexistenz. Neue Perspektiven der Humandezentrierung 112
- Kollektive Erinnerungen im Zusammenspiel lokaler und globaler Dynamiken 69
- Komparative Wirtschaftssoziologie – Aktueller Stand und zukünftige Perspektiven eines Forschungsprogramms 113
- Komplexe Dynamiken zwischen Medizin und Alltagswelt. Sozialer Wandel im Spannungsfeld zwischen der Institutionalisierung medizinischer Innovationen und ihrer individuellen Übersetzung in Alltagserfahrungen 52
- Komplexe Familienverhältnisse – Wie sich das Konzept Familie im 21. Jahrhundert wandelt 113
- Komplexe Wirklichkeitskonstruktionen. Auf dem Weg zu einer visuelleren Soziologie 34
- Konsum als Vermittler globaler und lokaler Entwicklungen: Mittelschichten im globalen Süden, Digitalisierung und andere aktuelle Fälle. Nachwuchsforum Konsumsoziologie 95
- Krisen als Potentiale. Neue Dynamiken im akademischen Mittelbau zwischen ›Exit‹, ›Voice‹ und ›Loyalty‹ 53
- Kritik der Ökonomisierung 69
- Kultureller Wandel und Ambivalenzen im Mensch-Tier-Verhältnis 53

- Lebenszusammenhänge und Ungleichheiten erforschen – Methode und Praxis von Paar-, Familien- und Haushaltsinterviews 54
- Lokale Ausprägungen globaler Dynamiken: Digitalisierung als Chance neuer Vergemeinschaftung? 70
- Lokale und Globale Sorgebeziehungen – Ein beziehungsorientierter Blick auf die Care-Krise 34
- Macht der Methodologie – Methodologie der Macht 54
- Macht Digitalisierung Organisationen überflüssig? Aktuelle Herausforderungen nicht nur für die Organisationssoziologie 70
- Methodologische Herausforderungen von Positionalität in Zeiten von ›alternative facts‹ 113
- Mikrosimulation zur Analyse komplexer gesellschaftlicher Dynamiken 54
- Mindestlöhne und soziale Ungleichheiten in Deutschland und Europa 71
- Neue Soziologische Handlungstheorie – Stand und Perspektiven 71
- NGOs und soziale Bewegungen im Klimaregime – Ausdruck eines neuen Spannungsfeldes sozialer und ökologischer Fragen? 71
- Offene Wissenschaft in der Soziologie: Was können wir? Wohin wollen wir? 34
- Organisierte Sicherheit(en) – (Organisations-)soziologische Zugänge zu lokaler und/oder globaler Sicherheitsproduktion 114
- Ostdeutsche Verwerfungen: Der lange Schatten der ökonomischen Abwertung 114
- Politische Ethnographie 55
- Profession, Staat und Öffentlichkeit – Herausforderungen in ortsgebundenen und grenzübergreifenden Interaktionen 96
- Prozessuale Soziologie oder Soziologie sozialer Prozesse 72
- Qualitativ forschen zwischen Karte und Gebiet. Theoretische Perspektiven und empirische Anwendungen der Situationsanalyse 73
- Qualitative Migrations- und Grenzregimeforschung – aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen 115
- Realität oder Verblendung? Zum Zusammenhang von objektiven Ungleichheiten und ihrer subjektiven Wahrnehmung 96
- Religion und Integration 73
- Roundtable ›Transformative Herausforderungen Digitalisierung und Energiewende: Entgrenzende Technik-Gefahr oder Impuls für die Demokratie in der Smart City?‹ 96
- Simulieren, Vorbereiten, Verhindern: Sicherheitstechnologien zur Antizipation komplexer Dynamiken 55

- Soziologie der Grenze: Stand und Perspektiven eines neuen Forschungsfeldes 35
- Soziologie für die Schule, Soziologie in der Schule 35
- Soziologien der Unordnung 56
- Soziologische Perspektiven auf transnationale Reproduktionsökonomien: Reproduktive Praktiken und ihre globalen Verflechtungen 74
- Soziologischer Experimentalismus: Interventionen in einer bipolaren Wissenschaftslandschaft 74
- Symbiose als Begriff und Gegenstand der Soziologie. Zur Komplexität biosozialer Dynamiken zwischen Lokalem und Globalem 97
- Transit Mexiko. Migrationsräume und Fluch(t)räume in Bewegung 97
- Transparenz: Eine globale Norm und ihre Auswirkungen 56
- Universitäre und außeruniversitäre Forschung. Heterogenitäten, Differenzierungen, Hierarchien 115
- Vernetzung oder Fragmentierung? Globales und Lokales im digitalen Kapitalismus 35
- Von der Differenzierungstheorie zur Differenzierungsforschung: Sachliche Differenzierung als Praxis, Konflikt und Kultur 115
- Wege Geflüchteter in die Berufsausbildung. Zwischen individuellen Voraussetzungen, institutionellen Strukturen und Prozessen sozialer Schließung 97
- Welche Wirkung(en) hat Präventions- und Deradikalisierungsarbeit im Justizvollzug? Zur Diskussion der Anforderungen an Wissenschaft und Pädagogik 74
- Wissenschaftliche Exzellenz und Chancengleichheit – (k)ein Widerspruch? Globale und lokale Entwicklungen im Vergleich 36
- Zivile (Un)Sicherheit. Aspekte einer Soziologie der Unsicherheit 75
- Zivilgesellschaft als Sphäre gesellschaftlicher Konflikte und sozialer Integration: Soziologische Blicke auf globale und lokale Dynamiken von Partizipation und Öffentlichkeit 116
- Zur Aktualität der Soziologie Hans Paul Bahrds 75
- Zur Performativität des Sozialen: Reichweite und Erklärungskraft neuer Analyseperspektiven 75
- Zuwanderung, residenzielle Mobilität und Segregation. Aktuelle empirische Arbeiten zu den Ursachen und Folgen ethnischer und sozialer Segregation 57
- Zwischen Profession und Publikum: Zur Gesellschaftstheorie des Amateurismus 57

AUTHOR MEETS CRITICS

- Das metrische Wir. Über die Quantifizierung des Sozialen (2017) 58
- Die Gesellschaft der Singularitäten. Zum Strukturwandel der Moderne (2017) 76
- Soziologie Globaler Ungleichheiten (2017) 99

CLASSIC MEETS CRITICS

- Georg Simmel (1858–1918) 36

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG 19

GREMIEN

- DGS-Sektionssprecher/innen-Versammlung 123
- Mitgliederversammlung der DGS 79, 120
- Mitgliederversammlung der Sektionen und Arbeitsgemeinschaften 120
- Sitzung des DGS-Konzils 123

PLENEN

- Arbeit zwischen Neoliberalismus und Autoritarismus 20
- Digital Lives 80
- Globale und postkoloniale Perspektiven historischer Soziologie 20
- Klimawandel – globale und lokale Herausforderungen und Antworten 81
- Migration, Flucht und transnationale Integration 21
- Religiöse Bewegungen und Dynamiken der Globalisierung 80
- Re-Nationalisierung? Wirtschaft, Politik und Gesellschaft im gegenwärtigen Kapitalismus 80
- Soziale Ungleichheiten – von lokal bis global 20

MITTAGSVORLESUNGEN

- Andreas Wimmer 81
- Gurinder Bhambra 21
- Sylvia Walby 58

POSTERSESSION 118

SEKTIONEN UND ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

AG Sozial- und Ideengeschichte der Soziologie

- Ideengeschichtliche Aufklärung der Soziologie 22
- Max Webers Wissenschaftslehre im Lichte der historisch-kritischen Edition 60

AG Soziologiegeschichte

- Soziologische Revolutionen – Revolution in der Soziologie 83

Sektion Alter(n) und Gesellschaft

- Alter(n) im Globalen Süden 22, 23
- Das lange Leben in Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche 42

Sektion Arbeits- und Industriosozologie

- Erosion der Facharbeit? Veränderungen von Fachlichkeit und Beruflichkeit im Kontext von technologischem Wandel, Akademisierung und Globalisierung 22

Translokale Arbeit: zwischen lokaler Bindung, globaler Reorganisation und Virtualisierung 42

Sektion Bildung und Erziehung

- Aktuelle bildungssoziologische Forschungsprojekte 83
- Bildung im Kontext von Flucht und Zwangsmigration – was wissen wir (nicht)? 43

Sektion Biographieforschung

- Komplexe Biographien – Aktuelle methodologische und methodische Herausforderungen im Kontext globaler und lokaler Entwicklungen 60
- Flucht und Migration: Einsichten der Biographieforschung 83

Sektion Entwicklungssoziologie und Sozialanthropologie

- Alter(n) im Globalen Süden 22, 23
- Globaler Kapitalismus ohne Geschlecht und ›Race?‹ Theoretische Zugänge und Feministische Kritiken 43

Sektion Europasozologie

- Kampf um Europa: Felder, Diskurse, Relationen 84
- Komplexe Dynamiken und Entwicklungen in Europa. Aktuelle europasozologische Forschung 61

Sektion Familiensoziologie

- Aktuelle Projekte familiensoziologischer Forschung 23
- Familien- und Verwandtschaftsbeziehungen im Erwachsenenalter 61

Sektion Frauen- und Geschlechterforschung

- Big Data and Algorithms of Intersectionality: Grounding Critical Queer-Feminist Research in the Digital Age 24
- Globaler Kapitalismus ohne Geschlecht und ›Race?‹

Theoretische Zugänge und Feministische Kritiken 43

Sektion Jugendsoziologie

- Coming-of-Age-Narrationen – Sinn- und Wissensangebote in audiovisuellen (digitalen) Medien 84

Sektion Kulturosoziologie

- Wechselwirkungen, Konflikte, Überschneidungen von Körper und Leib in sozio-kulturellen Feldern: Eine Auseinandersetzung mit Plessner und Schmitz 44, 47
- Kulturelle Medien gesellschaftlicher Transformation 24

Sektion Land- und Agrarsoziologie

- Aktuelle gesellschaftliche Debatten zur sozial-ökologischen Transformation des Ernährungs- und Agrarsystems 25
- Romantisierungen von Ländlichkeit und neuen Gemeinschaftsformen: Soziologische Diagnosen 44

Sektion Medien- und Kommunikationssoziologie

- Komplexe Handlungen & dynamische Öffentlichkeiten: Zum Verhältnis von Raum, Zeit und Interaktion in vernetzten Medienwelten 85
- Soziologie des Digitalen – Digitale Soziologie 45

Sektion Medizin- und Gesundheitssoziologie

- Aktuelle Beiträge zur Medizin- und Gesundheitssoziologie 25

Sektion Methoden der empirischen Sozialforschung

- Komplexe Dynamiken globaler und lokaler Entwicklungen - Ansätze, Herausforderungen, Probleme im Bereich der Datenanalyse 45
- Komplexe Dynamiken globaler und lokaler Entwicklungen – Ansätze, Herausforderungen, Probleme im Bereich der Datenerhebung 85

Sektion Methoden der qualitativen Sozialforschung

- Wandel des Sozialen als Gegenstand qualitativer Sozialforschung Teil 1 26
- Wandel des Sozialen als Gegenstand qualitativer Sozialforschung Teil 2 45

Sektion Migration und ethnische Minderheiten

- Empirische Fluchtforschung: Neue Datenquellen, methodische und forschungsethische Aspekte 62
- Soziolog/innen mit ›Fluchterfahrung‹ gesucht: Konzepte und Erkenntnisse von früher und ihre Relevanz für heute und morgen 26

Sektion Modellbildung und Simulation

- Beschleunigungs- und Entgrenzungsdynamiken in der Wissenschaft 86

Sektion Organisationssoziologie

- Innovationsfelder. Handlungsfelder der Koordination komplexer Innovationen 86
- Organisation und Angst 102

Sektion Politische Soziologie

- Doing Democracy: Translations and Boundaries 62
- Populismus und die ›Krise‹ der Demokratie 87

Sektion Professionssoziologie

- Komplexe Dynamiken der Kooperation und Zusammenarbeit von Professionen in transprofessionellen Arbeitsfeldern 63
- Zeitgenössische Bedrohungen professioneller Expertise – und Ihre Verteidigung 26

Sektion Rechtssoziologie

- Herausforderungen der Globalisierung – Soziologische und Rechtssoziologische Perspektiven 63
- Recht als Kultur? Verrechtlichung der Kultur und Kultursociologie 87

Sektion Religionssoziologie

- Globale, nationale und lokale Dynamiken religiöser Pluralität und ihre Regulierung 46
- Religion und Innovation in globalen Wandlungsprozessen 27

Sektion Soziale Indikatoren

- Wohin bewegt sich unsere Gesellschaft? Sozialer Wandel im Spiegel von Sozialindikatoren 27

Sektion Soziale Probleme und soziale Kontrolle

- ›Unterschiede machen‹ – wechselseitige Konstruktionsmodi von Devianz und Differenzkategorien 64
- Neuere Forschungsansätze zur Problematisierung sozialer Kollektive 87

Sektion Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse

- Aktuelle Forschungsprojekte zu Sozialstruktur und sozialer Ungleichheit 28
- Komplexe Ungleichheiten 46

Sektion Sozialpolitik

- Forum sozialpolitischer Forschung 102
- Kommunalisierung der Sozialpolitik 88

Sektion Soziologie der Kindheit

- Child Well-Being. Indikatorenbasierte, rekonstruktive und dekonstruktive Perspektiven auf ein Erfolgskonzept 28
- Kindheiten und transnationale Dynamiken 47

Sektion Soziologie des Körpers und des Sports

- Wechselwirkungen, Konflikte, Überschneidungen von Körper und Leib in sozio-kulturellen Feldern: Eine Auseinandersetzung mit Plessner und Schmitz 44, 47
- Körper – Medien – Affekte 88

Sektion Soziologische Netzwerkforschung

- Aktuelle Entwicklungen in der Netzwerkforschung 29
- Computational Social Science und Netzwerkforschung 64

Sektion Soziologische Theorie

- ›Komplexität‹ als Konzept der Sozialwissenschaften – überflüssige Allerweltperspektive oder aussagekräftiges Analyseinstrument? 103
- Notwendige Umbrüche in der soziologischen Begriffs- und Theoriebildung: Eurozentrismus und Ver-Weltgesellschaftlichung soziologischer Grundbegriffe 89

Sektion Stadt- und Regionalsoziologie

- Globale Netzwerke der Flucht – lokale Netzwerke der Integration von Geflüchteten 89
- Neue Perspektiven auf Gentrification: Wohnungsmärkte, Lebensstile und politische Regulation 103

Sektion Umweltsoziologie

- Umweltsoziologie als Soziologie der Nachhaltigkeit? 90
- Umweltsoziologie zwischen kritischer Beobachtung und transformativer Forschung 104

Sektion Wirtschaftssoziologie

- Bewertung, Wissen, Eigentum: Aktuelle wirtschaftssoziologische Forschung 29
- Utopien, Dystopien und die Dynamik von Märkten 90

Sektion Wissenschafts- und Technikforschung

- Der Zusammenhang von Organisation und Produktion wissenschaftlichen Wissens. Zur Neukonfiguration des Verhältnisses zwischen Hochschule und Wissenschaft 30
- Innovationsfelder. Handlungsfelder der Koordination komplexer Innovationen 47

Sektion Wissenssoziologie

- Lokale Interaktionsordnungen und globale Wandlungsprozesse 91
- Wirtschaftskultur oder: Die vielen Kapitalismen 65

SONDERVERANSTALTUNGEN

- Scholarship at risk – challenges for academia 99
- 2. Mittelbauversammlung in der DGS 38
- Pluralität soziologischer Forschungsmethoden – Paradigmen im Dialog 39
- Publizieren in deutschen Fachzeitschriften mit Peer-Review 58
- RATSWD: Forschungsethik zwischen externer Begutachtung und Eigenverantwortung – zur Rolle der DGS 77

- Soziologie für Alle 39
- Wie wir arbeiten werden. Was heißt „Arbeit“ und wer ist „wir“? Eine Debatte zum 50jährigen Jubiläum des SOFI Göttingen. 100

WORKSHOPS UND SCHULUNGEN 18



Michael Hardt, Antonio Negri
Assembly
Die neue demokratische
Ordnung
2018 · 411 Seiten · Geb. · € 34,95
ISBN 978-3-593-50873-3



Marcel Mauss
**Die Nation oder
Der Sinn fürs Soziale**
2017 · 360 Seiten · Geb. · € 34,-
ISBN 978-3-593-50583-1



Arlie Russell Hochschild
Fremd in ihrem Land
Eine Reise ins Herz der
amerikanischen Rechten
2017 · 429 Seiten · Geb. · € 29,95
ISBN 978-3-593-50766-8



Karina Becker, Klaus Dörre, Peter
Reif-Spirek (Hg.)
Arbeiterbewegung von rechts?
Ungleichheit - Verteilungs-
kämpfe - populistische Revolte
2018 · Ca. 300 Seiten · € 24,95
ISBN 978-3-593-50971-6



Sighard Neckel, Lukas
Hofstätter, Marco Hohmann
Die globale Finanzklasse
Business, Karriere, Kultur in
Frankfurt und Sydney
2018 · 250 Seiten · € 29,95
ISBN 978-3-593-50900-6



Johannes Paßmann
Die soziale Logik des Likes
Eine Twitter-Ethnografie
2018 · 388 Seiten · € 29,95
ISBN 978-3-593-50910-5

Neu bei Springer VS



2018. Geb., ca. 1800 S.
ca. € (D) 99,99 | € (A) 102,79 | *sFr 103,00
ISBN 978-3-658-21307-7



2018. Geb., ca. 1600 S.
ca. € (D) 89,99 | € (A) 92,51 | *sFr 92,50
ISBN 978-3-658-12495-3



2018. Geb., XII, 784 S.
ca. € (D) 89,99 | € (A) 92,51 | *sFr 92,50
ISBN 978-3-658-04206-6



2018. Geb., 2 Bde, ca. 1600 S.
ca. € (D) 89,99 | € (A) 92,51 | *sFr 92,50
Bd 1 - ISBN 978-3-658-07615-3
Bd 2 - ISBN 978-3-658-07644-3

€ (D) sind gebundene Ladenpreise in Deutschland und enthalten 7 % für Printprodukte bzw. 19 % MwSt. für elektronische Produkte. € (A) sind gebundene Ladenpreise in Österreich und enthalten 10 % für Printprodukte bzw. 20 % MwSt. für elektronische Produkte. Die mit * gekennzeichneten Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen und enthalten die landesübliche MwSt. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.



Eine forschungsbasierte Infrastruktureinrichtung
der Leibniz-Gemeinschaft
im Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung



Längsschnittstudie
Sozio-oekonomisches Panel
SOEP | DIW Berlin
Mohrenstraße 58
10117 Berlin
+49 -30-8 97 89-292
soepmail@diw.de

Das Sozio-oekonomische Panel – ein Abbild der Gesellschaft Deutschlands

Die repräsentative Längsschnittuntersuchung von
mehr als 5.000 Kindern und rund 30.000 Befragungspersonen
in etwa 15.000 Haushalten ermöglicht einzigartige
wissenschaftliche Analysen.

- individueller prospektiver Längsschnitt
(jährliche Befragung seit 1984 in Westdeutschland,
seit 1990 Ostdeutschland)
- Haushaltskontext (Partnerschaften sowie Erwachsene und Kinder)
- regionale Vergleichsmöglichkeiten
- Einbettung in internationale Vergleichsdatenbasen
- seit 2013 die Möglichkeit eigene Forschungsfragen ins
SOEP-Innovations-Sample einzubringen
- überproportionale Zuwandererstichproben
- seit 2016 Stichprobe bei Geflüchteten

Ausgewählte Themen

- Soziale Ungleichheit und Einkommensmobilität
- Erwerbsbeteiligung, berufliche Mobilität und Zeitverwendung
- Biographie und intergenerationale Mobilität und Vermögen
- Haushalts- und Familienbildung
- Geburt, Kindheit und Jugend
- Wohnen und regionale Mobilität
- Gesundheit
- gesellschaftliche Partizipation und Integration
- Persönlichkeitsmerkmale
- Subjektives Wohlbefinden und Sorgen
- Surveymethoden



<http://www.diw.de/soep>
DOI: 10.5684/soep.v31.1
<http://www.facebook.com/SOEPnet.de>